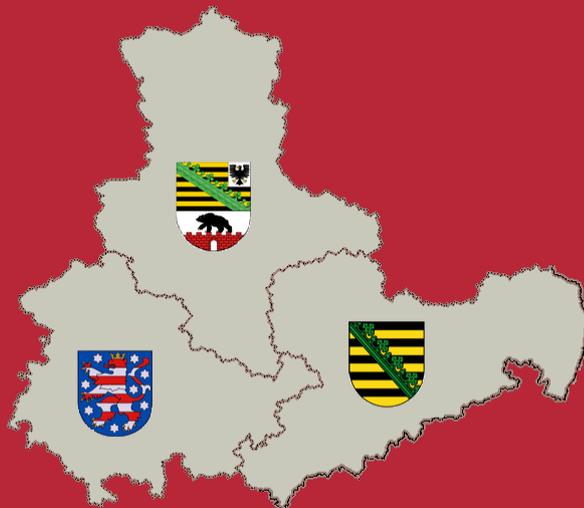


Kennzahlen für den
Betriebsvergleich im Gartenbau

Auswertung Mitteldeutschland Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Heft 16



Auswertung Mitteldeutschland

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Heft 16

Herausgeber: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.
am Institut für Landwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre der Universität Hohenheim
Ottilie-Zeller-Weg 6
70599 Stuttgart
Tel. 0711 995 966 10
E-Mail: zbg@uni-hohenheim.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

und die zuständigen Ministerien der Bundesländer sowie die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Bearbeitung: Tim Hakenberg
Julian Hecht
Robert Luer
Anne-Kathrin Skrabania

Stuttgart im Juli 2025

Bei Verwendung von Zahlen aus diesem Werk wird um Angabe der Quelle gebeten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers zulässig. Das Erfordernis einer Erlaubnis gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISSN: 1614-5763

Über das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wurde 1957 auf Veranlassung des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als langfristiges Projekt am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover gegründet. Das anfangs aus Forschungsmitteln des heutigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanzierte Projekt wurde 1975 in einen von den für Landwirtschaft zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder getragenen Verein mit Sitz am Institut für Gartenbauökonomie der Leibniz Universität Hannover umgewandelt. Seit dem 1. Januar 2023 hat das Zentrum seinen Sitz am Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre an der Universität Hohenheim im Stuttgart.

Der Verein verfolgt unter Verzicht auf jegliche wirtschaftliche Geschäftstätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Seine Aufgabe ist es, wissenschaftlich fundierte Informationen für Politik und Verwaltung, für die Beratung und Gartenbauunternehmen in Deutschland bereitzustellen. Dabei wird er durch eine Fachkommission beraten, der Persönlichkeiten aus Fachverwaltung, Beratung, den gartenbaulichen Buchstellen, dem Fortbildungs- und Versuchswesen sowie aus Wissenschaft und Praxis angehören. Der Verein stellt seine Arbeitsergebnisse den Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus wirbt das Zentrum Drittmittel für die Durchführung angewandter Forschungsprojekte ein, die in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Gartenbauliche Produktionssysteme durchgeführt werden. Sein Forschungsgebiet ist die Entwicklung, Organisation und Steuerung umweltfreundlicher Produktionssysteme im Gartenbau.

Das Zentrum wird seit 1975 durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die für Landwirtschaft zuständigen Länderministerien finanziell getragen. Mitglieder sind Angehörige der Obersten Bundes- und Landesbehörden für Landwirtschaft, der Verband der Landwirtschaftskammern e. V., der Zentralverband Gartenbau e. V., der Bund deutscher Baumschulen e. V. sowie Prof. Dr. C. Lippert, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim.

I. Erläuterungen

	Seite
1	Materialgrundlagen..... 1
2	Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise..... 4
3	Klassifizierung der Betriebe..... 5
4	Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau 11
5	Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau 22
6	Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen 31
6.1	Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung 31
6.1.1	Reinertrag des Unternehmens 32
6.1.2	Umsatzrentabilität 32
6.2	Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG 33
6.2.1	Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“ 33
6.2.2	Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen 34
6.2.3	Interpretation von berechneten Kennzahlen 35
6.3	Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens..... 36
6.3.1	Unternehmensertrag 37
6.3.2	Unternehmensaufwand 37
6.3.3	Gewinn..... 40
6.3.4	Eigenkapitalveränderung..... 40
6.3.5	Cashflow 41
6.3.6	Vermögens- und Kapitalstruktur 42
6.3.7	Dynamischer Verschuldungsgrad..... 42
6.3.8	Investitionstätigkeit..... 43
6.4	Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes 44
6.4.1	Betriebsertrag 44
6.4.2	Bereinigter Betriebsertrag 45
6.4.3	Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur 45
6.4.4	Betriebseinkommen 47
6.4.5	Roheinkommen..... 47
6.4.6	Reinertrag 48
6.4.7	Reinertragsdifferenz..... 48
6.4.8	Wertschöpfungskoeffizient 49
6.4.9	Kapitalkoeffizient..... 49
6.5	Kalkulatorische Größen 50
6.5.1	Kalkulatorischer Lohnansatz 50
6.5.2	Kalkulatorische Vermögenspositionen..... 51
6.5.3	Zinsansatz und Pachtansatz 54
6.6	Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen 55
6.6.1	Bezugsgröße: Arbeitskraft..... 55
6.6.2	Bezugsgröße: Kapital..... 55
6.6.3	Bezugsgröße: Fläche 55
6.6.4	Bezugsgröße: Erträge 56
6.7	Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche..... 57
7	Mediane zu ausgewählten Kennzahlen 58

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe.....	6
Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe	7
Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe	7
Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe.....	8
Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe	8
Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe	9
Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe	9
Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe	10
Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien	10
Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens	37
Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes	44
Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche	55

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich.....	2
Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2023 bzw. das Wirtschaftsjahr 2023/24.....	3
Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge.....	5
Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMEL).....	51
Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen.....	52
Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege.....	53
Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter.....	56
Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2023-23/24	58
Tabelle 9: Mediane zu Betrieben mit indirektem Absatz, Produktion unter Glas 2023-23/24	59

Kennzahlen für das Kalenderjahr 2023 bzw. das Wirtschaftsjahr 2023/24

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe/ Gemüsebaubetriebe/ Mehrspartenbetriebe.....	64
Baumschulen/ Obstbaubetriebe.....	66
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe/ Einzelhandelsgärtnereien.....	68

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Topfpflanzenbetriebe.....	70
---	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt/ Spezialbetriebe/ Verbundbetriebe/ Topfpflanzenbetriebe	72
--	----

Zierpflanzenbau-Spezialbetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

bis 125.000/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €.....	74
---	----

Gemüsebaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Unterglasbetriebe.....	76
--	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe.....	78
---	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.500.000 €.....	80
---	----

Dienstleistungsbetriebe

Betriebe insgesamt / Friedhofsgartenbaub./ Garten- und Landschaftsbaub./ sonstige Dienstleister	82
---	----

nicht ausgewiesen

**Entwicklung identischer Betriebe über die Kalenderjahre 2021 bis 2023
bzw. die Wirtschaftsjahre 2021/22 bis 2023/24**

Seite

Spartenübersicht

Zierpflanzenbaubetriebe/ Gemüsebaubetriebe/ Mehrspartenbetriebe	86
Baumschulen/ Obstbaubetriebe	88
Handelsbetriebe/ Dienstleistungsbetriebe/ Einzelhandelsgärtnereien	90

Zierpflanzenbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Spezialbetriebe/ indir. abs. Topfpflanzenbetriebe	92
--	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Betriebe insgesamt/ Spezialbetriebe/ Verbundbetriebe/ Topfpflanzenbetriebe	94
--	----

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.000.000 €	96
--	----

Obstbaubetriebe

Betriebe insgesamt/ indirekter Absatz > 75%/ indir. abs. Kernobstbetriebe/ indir. abs. Steinobstbetriebe	98
--	----

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Bis 125.000 €/ > 125.000 bis 250.000 €/ > 250.000 bis 500.000 €/ > 500.000 bis 1.500.000 €	100
--	-----

Dienstleistungsbetriebe

Betriebe insgesamt/ Friedhofsgartenbaub./ Garten- und Landschaftsbaub./ sonstige Dienstleister	102
--	-----

nicht ausgewiesen

1 Materialgrundlagen

In diesem Kennzahlenheft werden die aktuellen Auswertungsergebnisse des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG) veröffentlicht. Das Zahlenmaterial soll Gartenbauunternehmen, die betriebswirtschaftliche Beratung, die für Landwirtschaft zuständigen Bundes- und Landesbehörden, Sachverständige, Buchstellen sowie in der Ausbildung tätige Personen bei ihrer Arbeit unterstützen, indem

- *es einen Einblick in die wirtschaftliche Lage der unterschiedlichen Sparten des Gartenbaus gibt*
- *die ausgewiesenen Zahlenwerte einen horizontalen Kennzahlenvergleich ermöglichen.*

Für den Kennzahlenvergleich benötigt das Zentrum neben dem steuerlichen Jahresabschluss zusätzliche Daten über die Struktur der Betriebe (z. B. die Zahl der Arbeitskräfte, Flächen und Absatzwege). Als Erhebungsbogen wird ein vom ZBG in Zusammenarbeit mit den Benutzern erarbeitetes Formular verwendet, das speziell auf den Gartenbau zugeschnitten ist. Ab Seite 11 ist der Erhebungsbogen mit einem Zahlenbeispiel als Muster abgebildet. Vor der Verarbeitung der Daten am ZBG werden diese nach sachlichen und logischen Gesichtspunkten überprüft. Dem Einsender eines Erhebungsbogens geht üblicherweise innerhalb weniger Tage ein Beratungsbrief (Auszug ab Seite 22) zu, den er seinerseits an den Betrieb weiterleitet. Im Beratungsbrief wird das Betriebsergebnis dem erfolgreichen Drittel und dem Mittelwert einer Gruppe ähnlich strukturierter Vergleichsbetriebe gegenübergestellt. Wenn auch die Vorjahreswerte eines Betriebes beim ZBG vorliegen, wird zusätzlich die Entwicklung des Betriebes in Tabellen und Grafiken dargestellt. Interessenten am Kennzahlenvergleich wenden sich bitte an ihre Buchstelle oder die zuständige Beratung. Tabelle 1 gibt einen Überblick über unsere Ansprechpartner in den einzelnen Bundesländern.

Zur Identifizierung der Betriebe vergeben die Buchstellen bzw. die Beratung sogenannte Kennungen (vgl. Erhebungsbogen). Allein diese Ziffern werden für die Datenverarbeitung verwendet. Namen und Anschriften der Betriebe sind beim ZBG nicht bekannt. Selbstverständlich werden auch keine einzelbetrieblichen Datensätze ohne die ausdrückliche Genehmigung der an dem Vergleich teilnehmenden Betriebe an Dritte weitergegeben.

Die vorliegende Auswertung basiert auf Jahresabschlüssen, die dem ZBG im Laufe des Jahres von landwirtschaftlichen Buchstellen, Landwirtschaftskammern, Beratungsringen, Ministerien und anderen Stellen zugeleitet wurden. Die Zahl der jährlich erfassten Jahresabschlüsse liegt im mehrjährigen Durchschnitt bei etwa 900. Es ist das Bestreben des ZBG, in den verschiedenen Sparten eine ausreichende Zahl von Betrieben zur Teilnahme anzuregen und diese über mehrere Jahre auszuwerten. Eine Auswahl der Betriebe für die Auswertung erfolgt nicht; verrechnet wird grundsätzlich jeder eingereichte, ordnungsgemäße Buchabschluss. Die Betriebe sind also nicht nach statistischen Gesichtspunkten ausgewählt, so dass die Auswertungsergebnisse nicht als repräsentativ bezeichnet werden können.

Tabelle 1: Ansprechpartner für den Betriebsvergleich

Land	Ansprechpartner	Adresse
Baden-Württemberg	Alexander Prell	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Diebsweg 2 · 69123 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 74 84 - 28 · e-mail: alexander.prell@lv.g.bwl.de
Bayern	Christel Reuter	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau An der Steige 15 · 97209 Veitshöchheim Tel. 09 31 / 98 01 - 302 · e-mail: christel.reuter@lwg.bayern.de
Berlin und Brandenburg	Dr. Manuela Haas	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Referat 36 Lindenstraße. 34a · 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 866 - 7689 · e-mail: Manuela.Haas@MLUK.Brandenburg.de
Hamburg	Sascha Gohl	Landwirtschaftskammer Hamburg –Gartenbauberatung Brennerhof 121 - 123 · 22113 Hamburg Tel. 0 40 / 781291-51 · e-mail: sascha.gohl@lwk-hamburg.de
Hessen	Lucie Witzel	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), Bildungs- u. Beratungszentrum Griesheim, FG 12 Beratung Gartenbau Pfüzenstraße 67 · 64347 Griesheim Tel.: 06155 79800-43 · E-mail: Lucie.Witzel@llh.hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Rolf Hornig	LMS Agrarberatung GmbH-Büro Schwerin Am Bahnhof 4 · 19086 Plate Tel.: 03 861 / 83290-39 · e-mail: rhornig@lms-beratung.de
Niedersachsen und Bremen	Josef Baumann	Gartenbauberatungsring e.V. Hannover Hoher Holzweg 17, · 30966 Hemmingen Tel: 0511 / 329947 · e-mail: baumann@gartenbauberatungsring.de
	Dr. Matthias Görgens	Obstbauversuchsanstalt der LWK Niedersachsen Moorende 53 · 21635 Jork · Tel. 0 41 62 / 60 16 - 1 55 e-mail: matthias.goergens@lwk-niedersachsen.de
	Ralf Lüttmann	Landwirtschaftskammer Niedersachsen -Geschäftsbereich Gartenbau Hogen Kamp 51 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 0 44 03 / 97 96 55 e-mail: ralf.luettmann@lwk-niedersachsen.de
	Hanna Wildenheus	Landwirtschaftskammer Niedersachsen - Geschäftsbereich Gartenbau Heisterbergallee 12 · 30453 Hannover Tel. 05 11 / 40 05 - 23 02 · e-mail: hanna.wildenhues@lwk-niedersachsen.de
Nordrhein-Westfalen	Kristina Antoni	Landwirtschaftskammer NRW – Fachbereich Gartenbau Gartenstraße 11 · 50765 Köln-Auweiler Tel. 02 21 / 53 40 - 5 52 · e-mail: kristina.antoni@lwk.nrw.de
Rheinland-Pfalz	Iris Milla	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz (DLR Rheinpfalz), Abteilung Gartenbau Breitenweg 71 · 67435 Neustadt a. d. Weinstraße Tel. 0 63 21 / 671 - 2 88 · e-mail: iris.milla@dlr.rlp.de
Saarland	Elmar Thewes	Landwirtschaftskammer für das Saarland, Fachbereich (FB) C: Landbewirtschaftung, C2 Garten-, Wein- und Obstbau In der Kolling 310· 66450 Bexbach Tel. 06 826 / – 82895 39 · e-mail: elmar.thewes@lwk-saarland.de
Sachsen	Max Meltzer	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung 8 Gartenbau Pillnitzer Platz 3· 01326 Dresden · Tel. 03 51 / 2612-8726 e-mail: max.meltzer@smul.sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Eva Röder	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Dezernat 13 Strenzfelder Allee 22 · 06406 Bernburg Tel: 0 34 71 / 33 43 35 · e-mail: eva.roeder@llg.mule.sachsen-anhalt.de
Schleswig-Holstein	Jörg Fieseler	LWK Schleswig-Holstein – Unternehmensberatung Gartenbau Thiensen 16 · 25373 Ellerhoop Tel. 0 41 20 / 70 68 138 · e-mail: jfieseler@lksh.de
Thüringen	Claudia Kuhaupt	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) Erfurt Leipziger Straße 75a · 99085 Erfurt Tel. 03 61 / 37 89 764 · e-mail: claudia.kuhaupt@tllr.thueringen.de

Eine jeweils aktuelle Liste dieser und weiterer Ansprechpartner pflegen wir für Sie auf unserer Homepage unter <https://zbg.uni-hohenheim.de/experten>.

Tabelle 2: Anzahl der auswertbaren Abschlüsse für das Jahr 2023 bzw. das Wirtschaftsjahr 2023/24

ausgewertete Abschlüsse 2022 -22/23	Zier- pflanzen		Gemüse		Baum- schule		Obstbau		Mehr- sparten		Handel		Dienst- leistung		Sonstige		Summe	
	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i	alle	i
nach Bundesland																		
Sachsen-Anhalt	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0
Thüringen	7	7	0	0	2	2	7	6	0	0	0	0	0	0	0	0	16	15
Sachsen	27	27	4	4	2	2	0	0	2	2	3	2	10	10	0	0	48	47
Summe Mitteldeutschland	34	34	6	4	5	4	7	6	2	2	3	2	10	10	0	0	67	62
nach Absatzform																		
indirekter Absatz > 75% *	10	10	3	1	0	0	6	5	0	0	1	0	2	2	0	0	22	18
direkter Absatz > 75% **	21	21	2	2	5	4	1	1	2	2	2	2	7	7	0	0	40	39
ohne überwiegende Absatzform	3	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	5	5
nach Spezialisierung																		
	ind.Absatz Topfpflanzen		ind.Absatz Unter Glas		ind.Absatz Kernobst													
	5	5	3	1				1	1									
			Freiland		Steinobst													
			1	0				3	3									

alle = alle Abschlüsse der Sparte in diesem Jahr

i = "identische Betriebe", Abschlüsse liegen über drei Jahre in Folge vor

* bei Dienstleistung: Friedhofsgartenbau

** bei Dienstleistung: Garten- und Landschaftsbau

Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. führt für die einzelnen Gebiete getrennte Auswertungen durch, die den jeweiligen Landesbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Institutionen veröffentlichen diese Auswertungen:

Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
"Betriebsergebnisse Gartenbau"

Baden-Württemberg

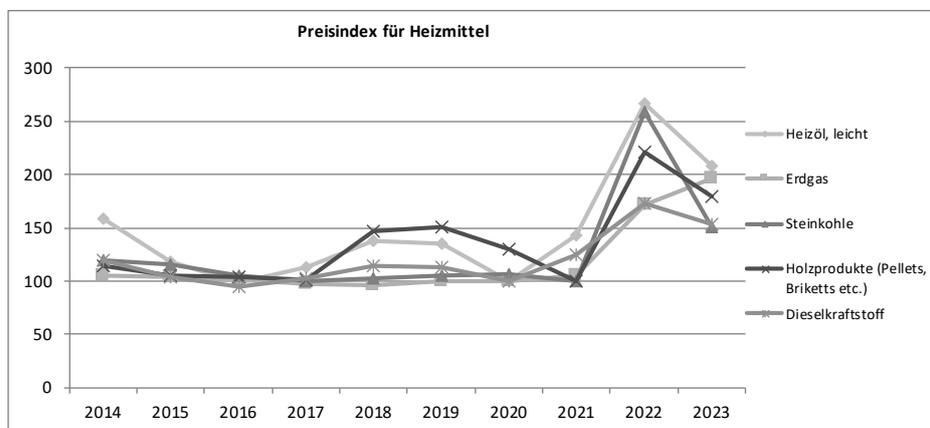
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
"Orientierungsdaten Baden-Württemberg"

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

die zuständigen Ministerien
"Auswertung Mitteldeutschland"

2 Entwicklung ausgewählter Erzeuger- und Betriebsmittelpreise

Erzeugerpreise		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zierpflanzen											
Pflanzen und Blumen	Preisindex (2020=100)	91,2	90,7	89,1	93,7	96,4	97,0	100,0	115,4	127,4	148,2 ②
Schnittblumen	Preisindex (2020=100)	84,2	82,7	83,2	95,9	99,8	101,5	100	115,3	120,9	116,7 ②
Topfpflanzen	Preisindex (2020=100)	89,9	94	94,3	95,1	96	93	100	104,8	107,2	121,0 ②
Gemüse											
	Preisindex (2020=100)	76,6	85	90,6	87,1	98	96,3	100	107,8	116,3	134,8 ②
Blumenkohl	Preisindex (2020=100)	61,6	68,1	73,7	86,1	89,8	93,4	100	84,8	96,4	126,1 ②
Tomaten	Preisindex (2020=100)	91,5	119,9	139,4	138,7	126,7	104	100	114,7	92,5	108,3 ②
Gurken	Preisindex (2020=100)	72,4	96,1	99,4	89,4	101,6	96,3	100	99,6	119,6	103,5 ②
Eissalat	Preisindex (2020=100)	105,8	108,8	107,8	102	135	98,2	100	131,8	132	160,1 ②
Obst											
	Preisindex (2020=100)	66,5	68,2	74,9	93,4	97,8	82,8	100,0	99,2	86,9	96,7 ②
Tafeläpfel	Preisindex (2020=100)	80,4	68,1	70,7	90,1	118,4	86,6	100,0	102,9	86,2	88,9 ②
Erdbeeren	Preisindex (2020=100)	43,1	64,7	75,5	85,6	80,2	77,2	100	91,4	84,6	104,9 ②
Baumschule	Preisindex (2020=100)	97,3	93,7	88,9	91	94,3	97,1	100	121,8	142	177,5 ②
Preisentwicklung Produktionsfaktoren											
Löhne (qualifizierte AK)	alte Länder (€ / Akh)	17,6	18,1	18,6	19,1	19,7	20,3	20,9	21,3	22,4	23,3 ①
	neue Länder (€ / Akh)	14,4	14,9	15,3	15,7	16,2	16,6	17,2	17,5	18,4	19,2 ①
Heizöl, leicht	Verbraucherpreisindex (2020=100)	158,5	117,8	98,0	113,5	138,3	134,9	100,0	142,2	266,3	207,3 ③
Erdgas	Verbraucherpreisindex (2020=100)	105,1	104,1	101,2	97,2	95,9	99,7	100,0	104,8	171,5	196,7 ③
Steinkohle	Erzeugerpreisindex (2021=100)	119,3	115,7	105,4	100,2	102,8	105,5	106,5	100,0	259,1	150,3 ③
Holzprodukte (Pellets, Briketts etc.)	Erzeugerpreisindex (2021=100)	113,8	104,5	104,3	101,7	147,3	150,3	130,3	100,0	221,3	179,5 ③
Dieselmotoren	Verbraucherpreisindex (2020=100)	119,3	103,6	95,1	102,5	114,2	112,4	100,0	124,0	173,2	153,7 ③
Düngemittel insgesamt	Erzeugerpreisindex (2021=100)	108,1	99,1	101,4	94,6	93,1	95,7	101,4	100,0	198,2	139,9 ②
Inflation und Zinsniveau											
Verbraucherpreisindex	Preisindex (2020=100)	94	94,5	95	96,4	98,1	99,5	100	103,1	110,2	116,7 ②
Effektivzinssätze bei Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (bis 1 Mio./ Zinsbindung 5 Jahre)		2,2	1,9	1,6	1,6	1,7	1,3	1,2	1,1	2,4	3,9 ④



① BMEL (2020): Stat. Jahrbuch 2019: Durchschnittl. Bruttoverdienste qualifizierter Arbeiter in der Landwirtschaft. ^{a)} hochgerechnet mit Arbeitskostenindex, Stat. Bundesamt
 ② Stat. Bundesamt: Genesis-Online Datenbank, 10.12.2024
 ③ Stat. Bundesamt (2024): Statistischer Bericht, Daten zur Energiepreisentwicklung, Steinkohle und Holzprodukte mit Basisjahr 2021 statt 2020 auf Grundlage eigener Berechnungen
 ④ Deutsche Bundesbank, Statistik Zeitreihen (gemittelter Zinssatz), Stand 10.12.2024

3 Klassifizierung der Betriebe

Die Beurteilung von einzelbetrieblichen Ergebnissen ist ohne Orientierungswerte nicht möglich. Ohne Vergleichsmöglichkeiten lässt sich nicht sagen, ob z. B. die negative Entwicklung eines Betriebes auf schlechtes Management oder auf ungünstige Rahmenbedingungen für die gesamte Branche zurückzuführen ist. Da man nicht Äpfel mit Birnen (und auch nicht Zierpflanzenbau- mit Gemüsebaubetrieben) vergleichen kann, werden die Betriebe in (homogene) Gruppen eingeteilt. Diese Gruppenbildung, aber auch eine zweckmäßige Auswahl der veröffentlichten Kennzahlen erhöht die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse erheblich.

Für eine sinnvolle Gruppenbildung muss der wirtschaftliche Tätigkeitsschwerpunkt eines Unternehmens (Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Obstbau, Handel, Dienstleistung etc.) identifiziert werden. Ideal wäre es, die Anteile der unterschiedlichen Produktionsbereiche am gesamten Deckungsbeitrag für die Spartenenteilung heranzuziehen. Leider ist aber mit steuerlichen Jahresabschlüssen keine Deckungsbeitragsrechnung für einzelne Betriebszweige durchführbar, so dass die Anteile zur Klassifizierung näherungsweise berechnet werden müssen. In der vorliegenden Auswertung werden zu diesem Zweck die Erlöse der unterschiedlichen Bereiche mit Gewichtungsfaktoren multipliziert und so statt einer betriebspezifischen Kalkulation von Deckungsbeiträgen standardisierte Werte (Standarddeckungsbeiträge) verwendet. Hierbei werden folgende Faktoren genutzt:

Tabelle 3: Faktoren für Standarddeckungsbeiträge

Gliederung der Erlöse	Direktkosten in % der Erlöse	Faktor für Standarddeckungsbeitrag
Erlöse aus Topfpflanzen	38	0,62
Erlöse aus Schnittblumen	45	0,55
Erlöse aus sonst. Zierpflanzen	42	0,58
Erlöse aus Gemüse unter Glas	30	0,70
Erlöse aus Freilandgemüse	25	0,75
Erlöse aus Obsterzeugung	25	0,75
Erlöse aus Landwirtschaft	25	0,75
Erlöse aus Obst- u. Ziergehölzen	25	0,75
Erlöse aus Handelstätigkeit	65	0,35
Erlöse aus Friedhofsgartenbau	15	0,85
Erlöse aus Garten- und Landschaftsbau	15	0,85

Die Standarddeckungsbeiträge für das Unternehmen sowie die Anteile der Produktionsbereiche werden dann, wie in den Abbildungen 1 bis 8 dargestellt, zur Klassifizierung der Betriebe herangezogen. Besonders im Zierpflanzenbau ist es durch die Anzahl der Teilnehmer möglich, aufgrund der Spezialisierung im Topfpflanzenbau aber auch notwendig, noch tiefer als in Abbildung 2 dargestellt zu gliedern. Innerhalb der Topfpflanzenbetriebe werden daher auch Betriebe mit über 50% des Betriebsertrages aus bestimmten Kulturen zu Gruppen zusammengefasst. Dies sind Beet- und Balkonpflanzenbetriebe (B&B Frühjahrsgeschäft und andere Zeiträume), Betriebe mit Topfpflanzen außerhalb der Frühjahrssaison (B&B andere Zeiträume + Azaleen, Eriken etc.) sowie Betriebe mit überwiegend blühenden Topfpflanzen. Außerhalb der hierarchischen Klassifikation wird die Gruppe „Einzelhandelsgärtnereien“ ausgewiesen, die alle überwiegend direkt absetzenden Zierpflanzenbetriebe, direkt absetzende Mehrspartenbetriebe mit überwiegendem Handels- oder Produktionsanteil sowie Handelsbetriebe mit überwiegend direktem Absatz zusammenfasst (Abbildung 9). Damit können auch Einzelhandelsgärtnereien, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Grenzbereich die-

ser drei Gruppen liegt, auf eine geeignete Vergleichsgruppe zurückgreifen. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Einzelhandelsgärtnereien ist jedoch zu berücksichtigen, dass die anteilige Zusammensetzung aus den oben genannten Gruppen über die Jahre schwanken kann.

Der Kennzahlenvergleich dient zur Orientierung: In einem schlecht wirtschaftenden Unternehmen orientiert sich die Leitung meist am Durchschnitt. Ist der Jahresabschluss überdurchschnittlich, erfolgt eine Orientierung an den Spitzenbetrieben, da diese zeigen, was überhaupt machbar ist. Um für beide Fälle Orientierungswerte bereitzustellen, werden neben dem Mittelwert (Mittel) einer Vergleichsgruppe (z. B. Topfpflanzenbetriebe) auch Mittelwerte für unterschiedlich erfolgreiche Betriebe berechnet. Hierzu werden die Betriebe zunächst nach Ihrem Erfolg (Erfolgskriterium ist das Betriebseinkommen je Arbeitskraft) sortiert. Anschließend werden für die besonders erfolgreichen (1. Drittel) und die weniger erfolgreichen Betriebe (3. Drittel) getrennte Mittelwerte gebildet und ausgewiesen. Die Mittelwertbildung erfolgt seit Heft 24 (1981) über das *Gruppenmittel*. Das heißt, dass die Merkmale aller Betriebe der Gruppe zunächst addiert werden und dann durch die Anzahl der Datensätze dividiert wird. Auf der Basis des so ermittelten „Durchschnittsbetriebes“ werden dann die Kennzahlen berechnet. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umrechenbar sind, d. h. auch neue Kennzahlen abgeleitet werden können.

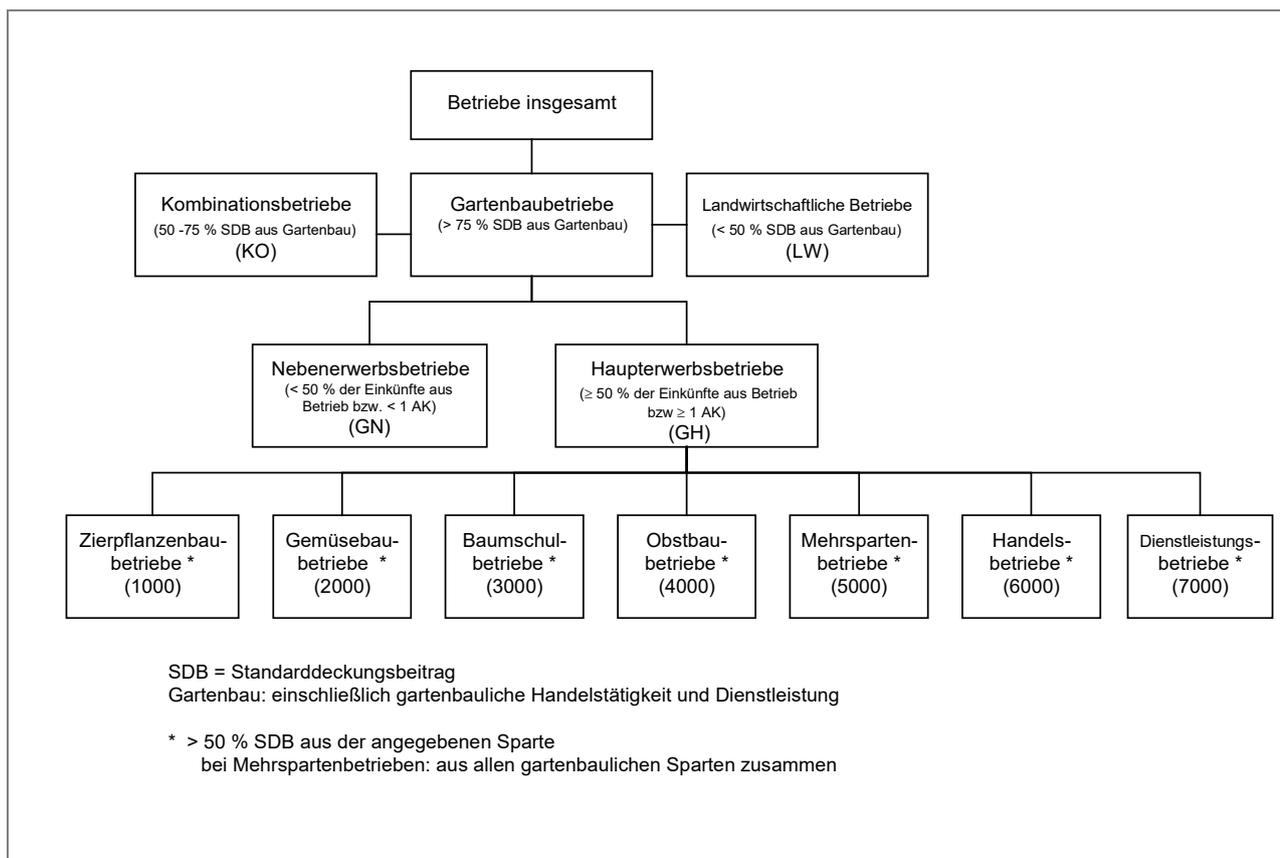


Abbildung 1: Klassifizierung der Betriebe

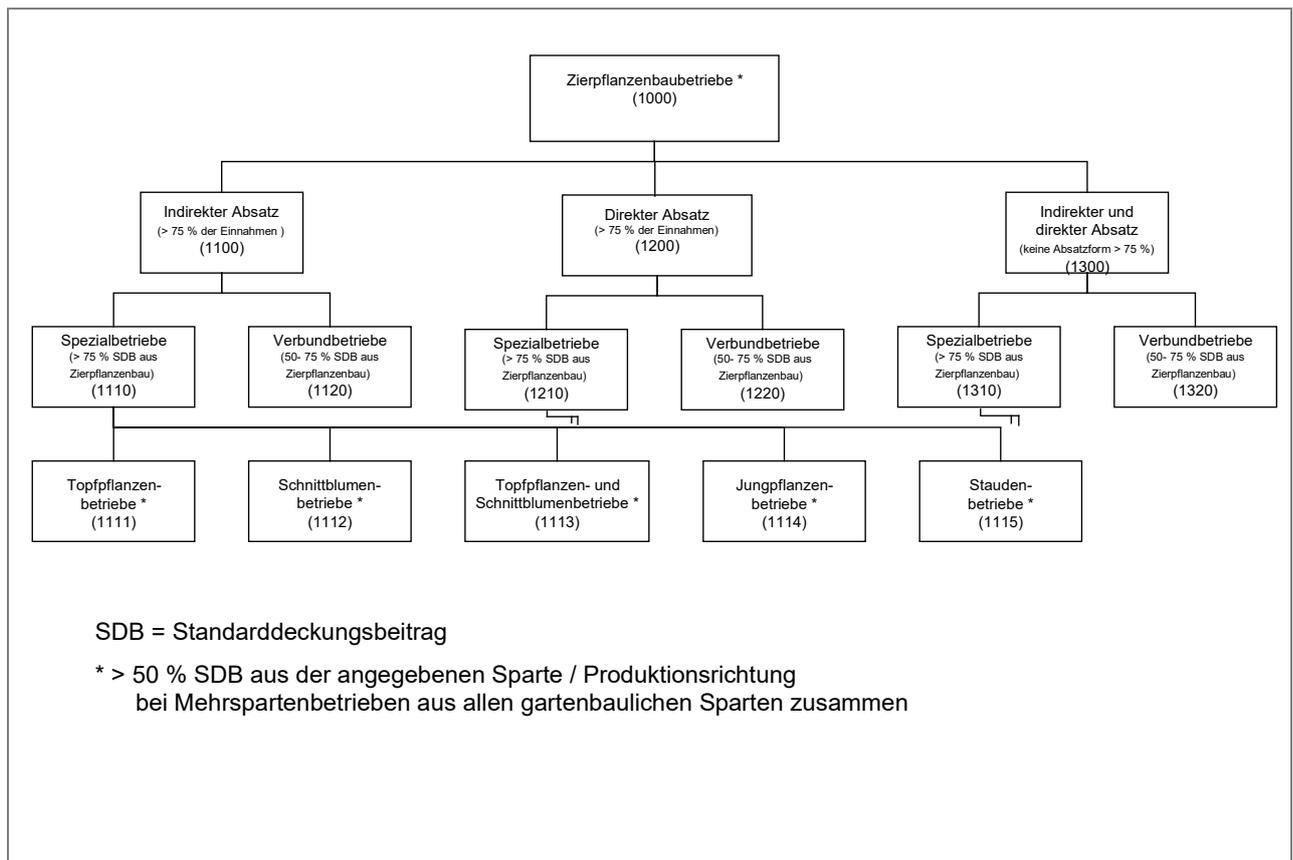


Abbildung 2: Klassifizierung der Zierpflanzenbaubetriebe

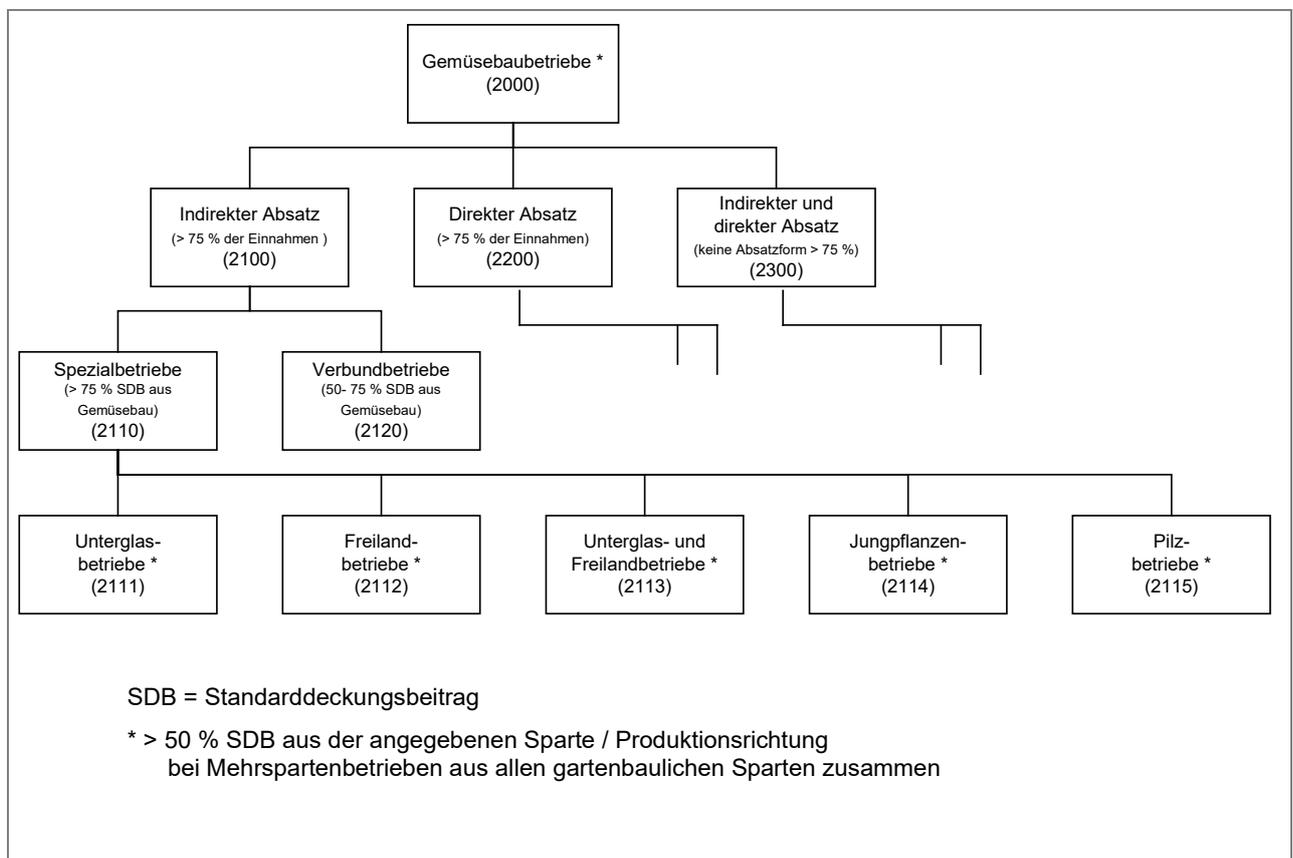


Abbildung 3: Klassifizierung der Gemüsebaubetriebe

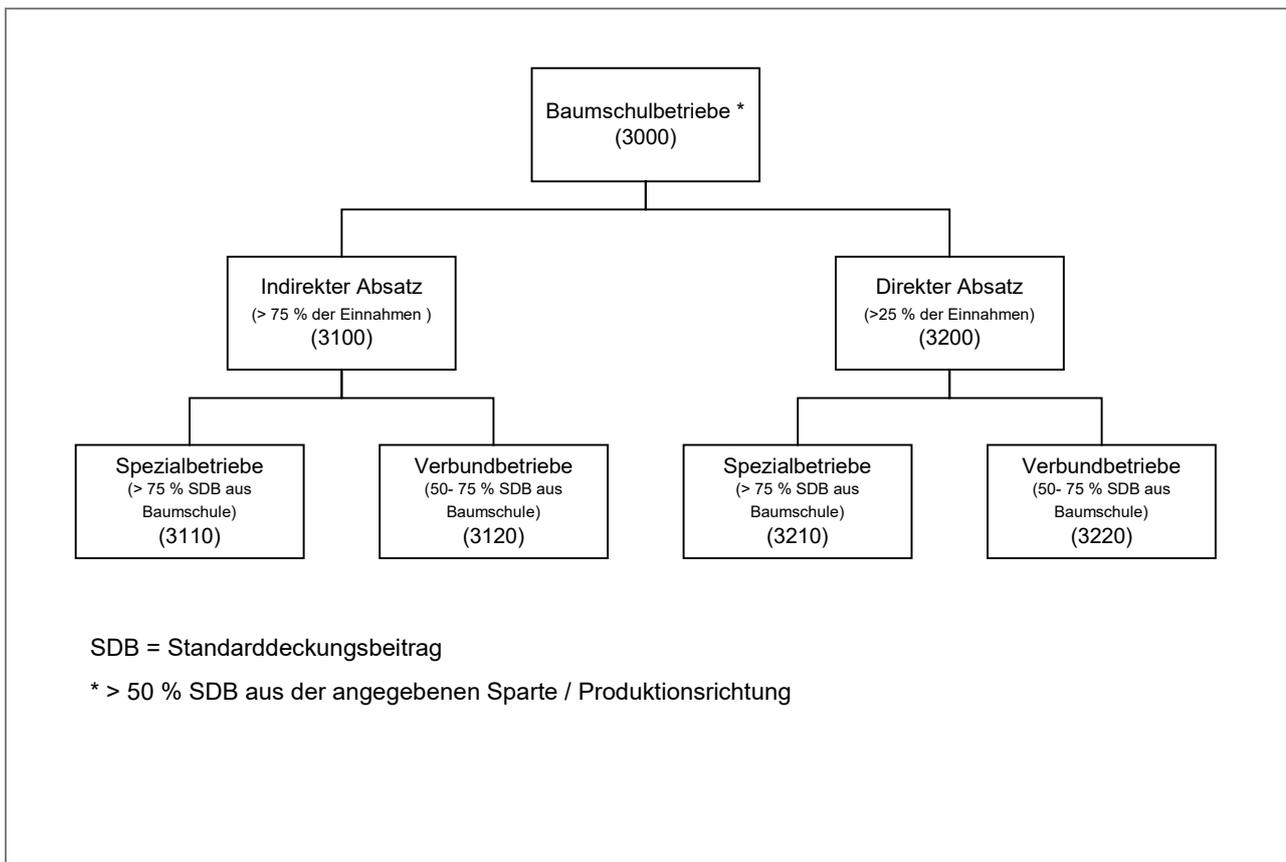


Abbildung 4: Klassifizierung der Baumschulbetriebe

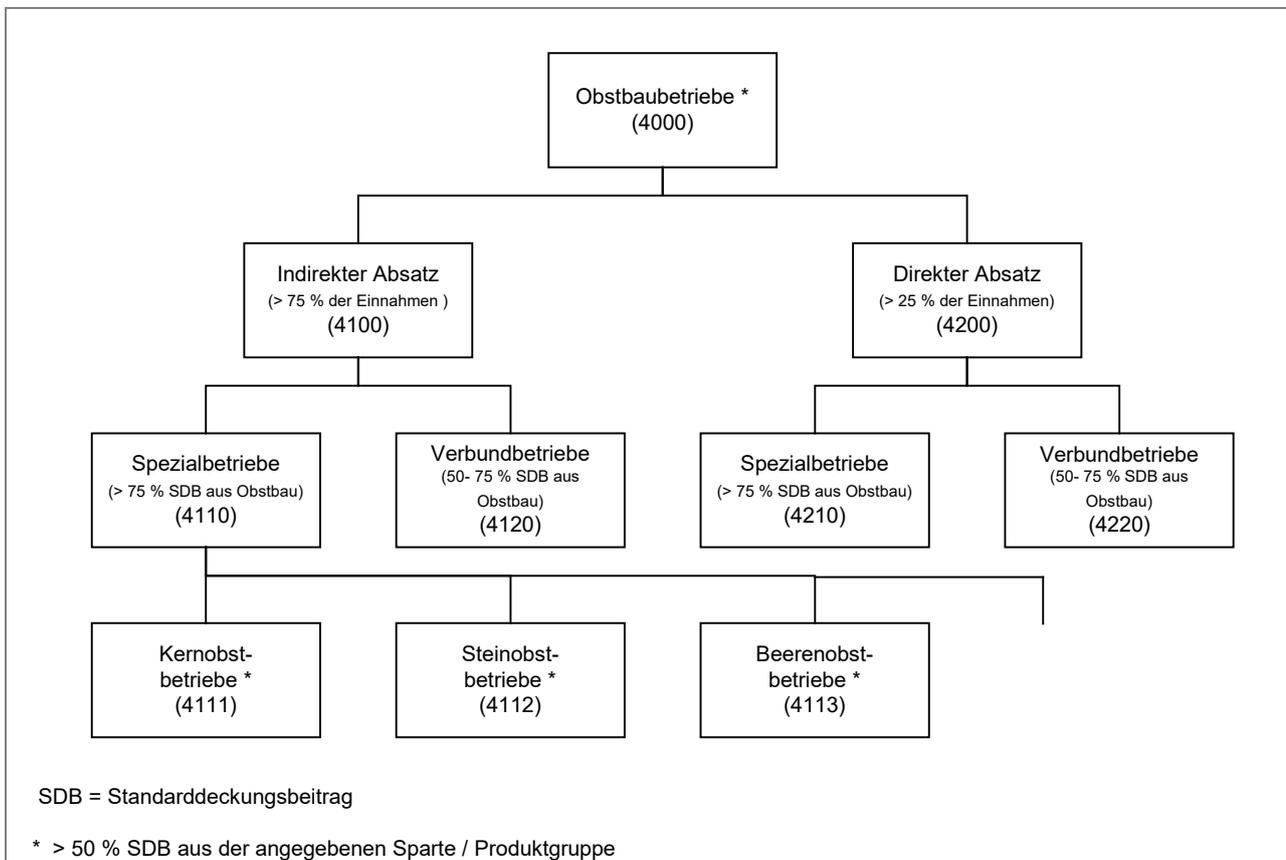


Abbildung 5: Klassifizierung der Obstbaubetriebe

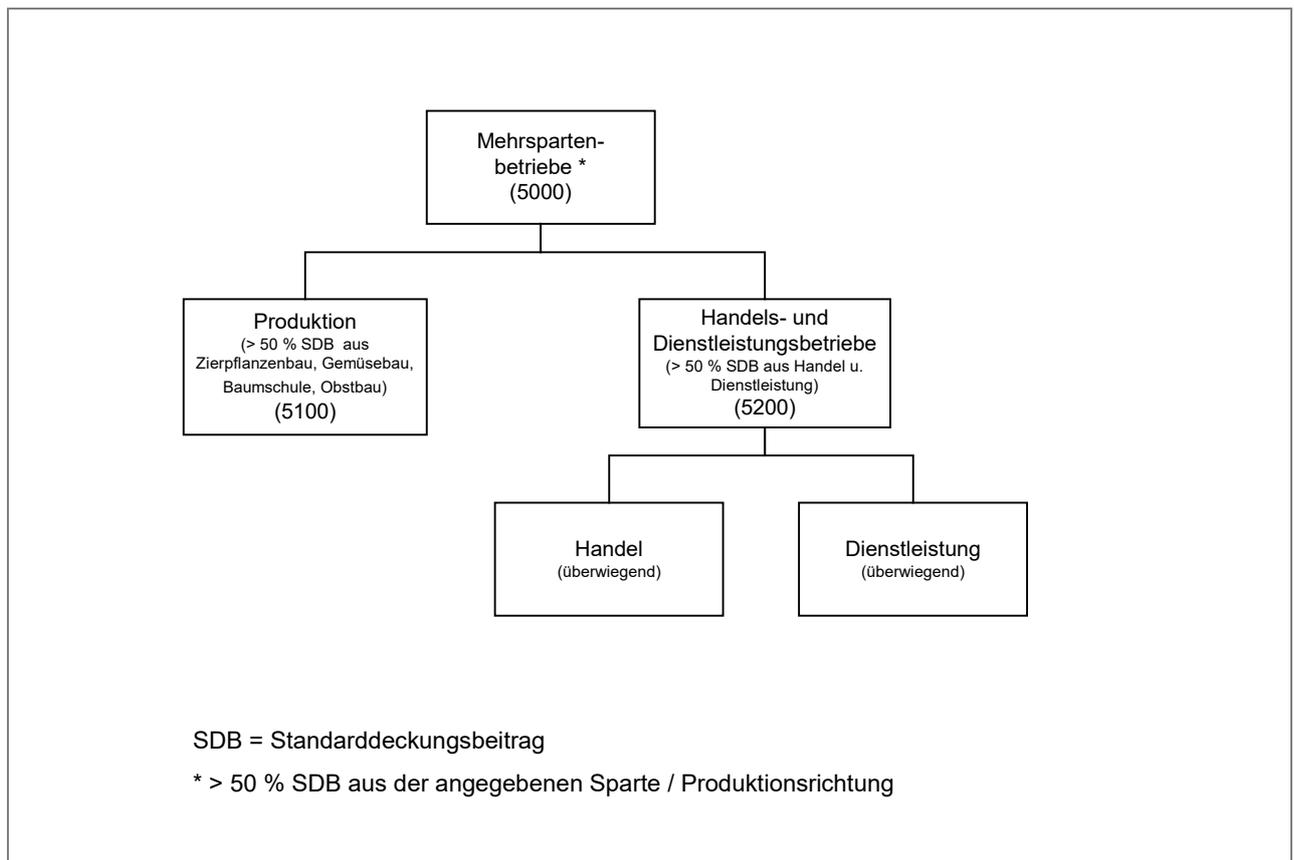


Abbildung 6: Klassifizierung der Mehrspartenbetriebe

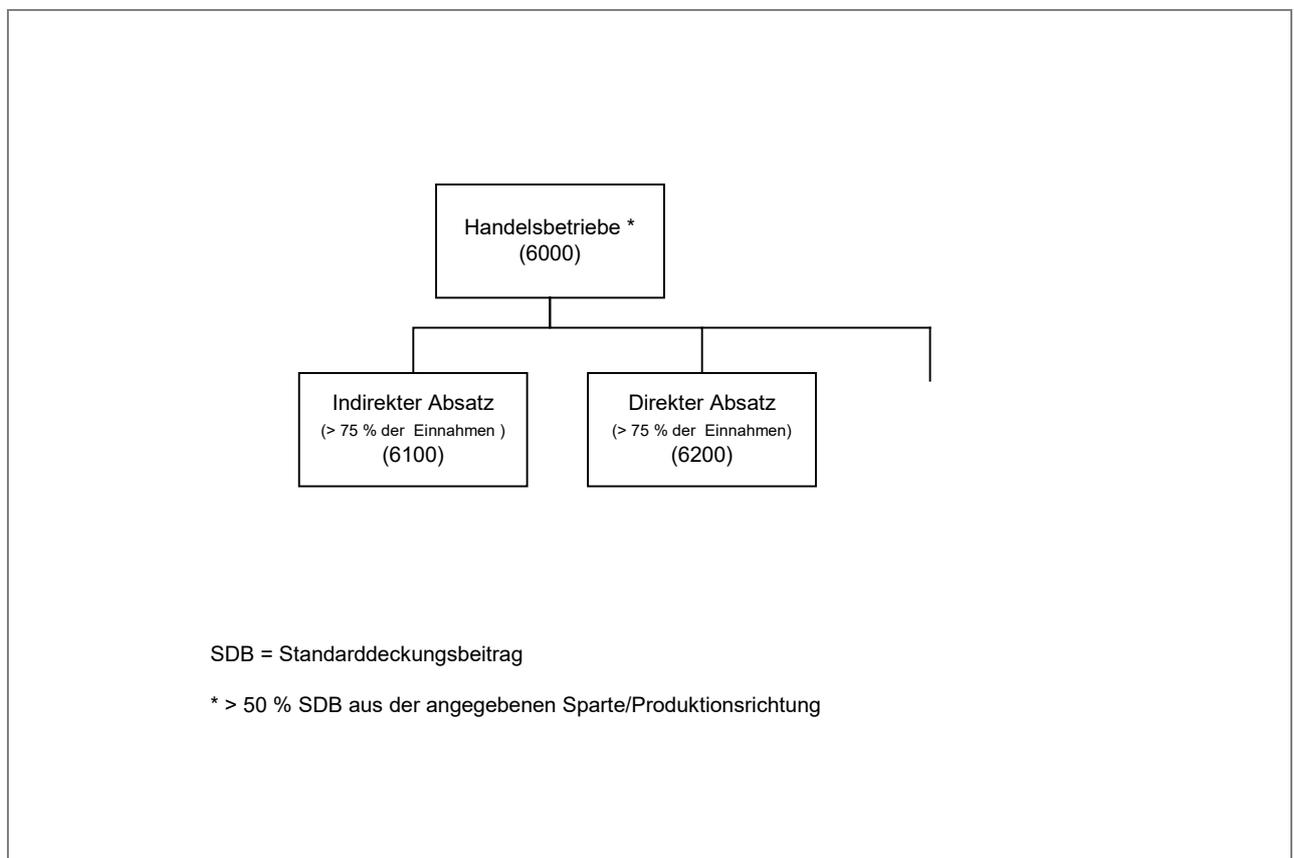


Abbildung 7: Klassifizierung der Handelsbetriebe

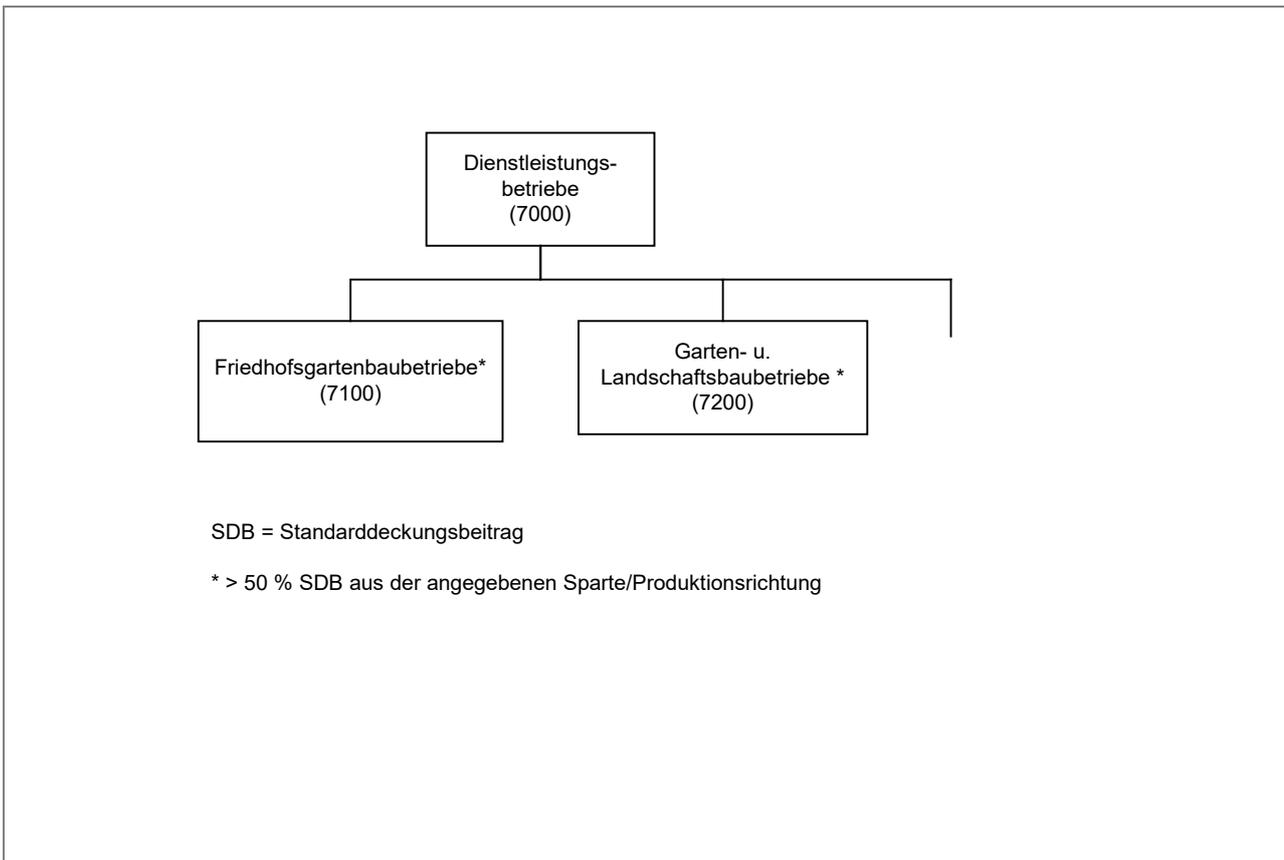


Abbildung 8: Klassifizierung der Dienstleistungsbetriebe

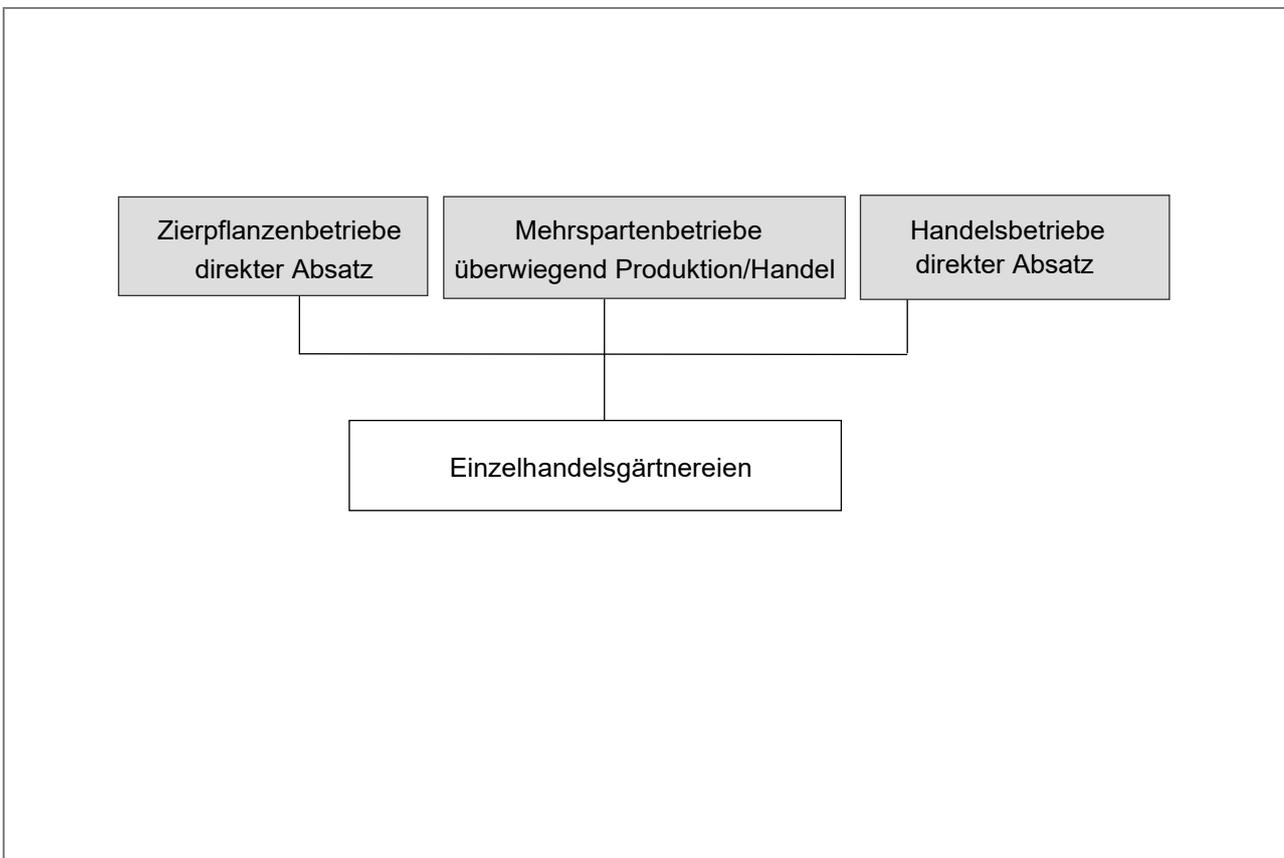


Abbildung 9: Zusammensetzung der Gruppe Einzelhandelsgärtnereien

4 Erhebungsbogen für den Betriebsvergleich Gartenbau

Betriebsvergleich Gartenbau Erhebungsbogen Standard 2025

Bitte einsenden an

Zentrum für Betriebswirtschaft
im Gartenbau e.V.
Ottilie-Zeller-Weg 6
70599 Stuttgart

Beratungsbrief und Rückfragen an:

--

0. Angaben zum Abschluss

0.1 Kennung

0.1

Land	Buchstelle	Betrieb	Jahr
16	99	999	2023

0.2 Obligatorische Angaben

0.2

Jahr bzw. Wirtschaftsjahr	21	20232023	
Abschluss mit Bilanz	65	1	1 Ja 2 Nein
Ökobetrieb	27	1	1 Nein 2 Ja
Rechtsform	23	1	1 Einzelunternehmen oder GbR, OHG 2 Andere Rechtsform mit entlohnter Geschäftsführung
Steuerliche Betriebsform	22	3	1 landwirtschaftlich pauschalierend --> Buchungen in der GuV 25 1 2 landwirtschaftlich optierend 3 Gewerbebetrieb 4 andere steuerliche Betriebsformen 5 konsolidierter Abschluss
			1 netto 2 brutto 3 mit EG-Import

0.3 Bei Förderung

0.3

Buchführungsaufgabe wegen Förderung	80	1 im AFP 2 in einem Landesförderungsprogramm
EU-Betriebsnummer	81	

0.4 Merkmale für Sonderauswertungen

(nur nach Absprache mit dem ZBG)

0.4

Kennzeichnung (max. 2 Buchstaben)	28	MU			
Sonderwerte 1	55		Zahl 1	56	Text 1
Sonderwerte 2	57		Zahl 2	58	Text 2

1.

1. Aktiva

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

Anlagevermögen		1.5			
1.1	Anfangsbilanz	Zugang	Abgang	Abschreibungen	Schlussbilanz
Boden	151 150.000	101	111		161 150.000
Wirtschaftsgebäude bauliche Anlagen	152 70.000	102	112	122	162 5.000
Gewächshäuser	153 750	103	113	123	163 2.500
Dauerkulturen	154	104	114	124	164
1.2 Betriebsvorrichtungen, Maschinen, etc.	155 17.000	105	115	125	165 19.000
Heizanlage	156	106	116	126	166
Fuhrpark	157 32.000	107	117	127	167 37.000
Finanzanlagen, Beteiligungen	158 500	108	118	128	168 500
1.3 Sonstiges	159 8.000	109	119	129	169 11.000
Summe	160 278.250	110	120	130	170 225.000
				davon Sonder-AfA 131	

1.6

1.4

Umlaufvermögen		Anfangsbilanz		Schlussbilanz	
1.7	Eigene Produkte, Dienstleistungen (fertig, teilfertig)	141	2.000	171	500
	Zugekaufte Handelsware	142	16.000	172	18.000
	Zugekaufte Hilfs- und Betriebsstoffe	143	4.000	173	1.500
	Forderungen (aus Lieferungen u. Leistungen)	144	9.000	174	6.000
	Kasse, Bank	145	30.000	175	49.000
	Sonstiges Umlaufvermögen, ARAP	146	24.500	176	46.000
	Summe Umlaufvermögen				
	Unterbilanz	147		177	
	Summe Umlaufvermögen + Unterbilanz	150	85.500		
	Summe Schlussbilanz Umlaufvermögen und Anlagevermögen			180	346.000

2.

2.1 Passiva

Werte bitte gerundet in Euro, ohne Kommastellen, eintragen

		Anfangsbilanz		Schlussbilanz	
2.2	Eigenkapital Eigenkapital (und Rücklagen)	201	252.250	211	258.500
2.3	Fremdkapital Darlehen, Hypotheken (mittel- und langfristig)	202	54.000	212	20.500
	Kontokorrent (kurzfristig)	203		213	
	Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	204	50.000	214	63.000
	GalaBau: davon erhaltene Anzahlungen			217	
	Verrechnungskonten				
	Rückstellungen, Wertberichtigungen, PRAP	205	7.000	215	4.000
2.4	Steuerliche Sonderposten	206	500	216	
	Summe	210	363.750	220	346.000

2.2 Eigenkapitalentwicklung

2.5

oder	Eigenkapital (lt. Anfangsbilanz)	= Index 201	221	252.250
	Unterbilanz (lt. Anfangsbilanz)	= Index 147	222	
	Einlagen		223	
	Entnahmen		224	- 116.350
oder	Gewinn	= Index 456	225	122.600
	Verlust	= Index 349	226	
	Summe	= Index 211, wenn positiv, = Index 177 wenn negativ	230	258.500

Tilgung in der Periode geleistete Rückzahlungen von Darlehen/Krediten	260	
--	-----	--

3.1

3.1 Erträge**Betriebsertrag Eigene Produktion**

in € oder auf 100%

Zierpflanzen	Topfpflanzen	301	290.000
	Schnittblumenanbau unter Glas	302	
	Schnittblumenanbau im Freiland	303	
	Jungpflanzen	304	
	Stauden (Topf- und Ballenware)	305	
Gemüse	Anbau im Freiland	311	
	Anbau unter Glas	312	
	Jungpflanzen	313	
	Pilze	314	
3.1.1 Baumschule	Ertrag insgesamt	315	
	davon aus Containerkultur	318	
Obstbau	Ertrag insgesamt	316	
	davon aus geschütztem Anbau	335	
Landwirtschaft	Ackerkulturen	317	
	Weihnachtsbäume	319	
	Viehhaltung	353	

Betriebsertrag Handel

3.1.2	Zierpflanzen, Schnittblumen, Floristik	321	311.000
	Obst / Gemüse	323	
	Baumschule	324	
3.1.3	Hartware	325	
3.1.3	Kranzbinderei	326	

Betriebsertrag Dienstleistung

	Garten- und Landschaftsbau	331	+ 9.000
3.1.4	Friedhofsgärtnerei	332	16.000
3.1.5	Sonstige Dienstleistungen	333	2.200

Summe Produktion, Handel, Dienstleistung

340 628.200 €

Sonstiger Betriebsertrag		in €	
3.1.6	Betriebsprämie (von Flächenbezug entkoppelt)	355	€
	Flächenbezogenen Prämien	356	€
	Mineralölsteuererstattung	357	€
	Sonstige Prämien und Zuschüsse	341	€
	Privatanteile (Mietwert, Eigenverbrauch)	342	€
3.1.7	Umsatzsteuer (zeitraumzugehörig)	343	€
	Erhöhung der Vorräte	344	€
3.1.8	Sonstiger Betriebsertrag	345	€
	Bestandsveränderungen unfertiger Baustellen (GalaBau)	380	€
	... davon Zwischenabrechnung erhalten	391	€
	... davon ohne Zwischenabrechnung	392	€
	Erlöse Leergut (für Transporthilfsmittel)	393	€
Unternehmensertrag			
	Miet- und Pachteinnahmen	346	700 €
	Zinserträge (und ähnliches)	347	€
	Neutraler und zeitraumfremder Ertrag	348	13.700 €
	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	358	€
3.1.9	Auflösung steuerlicher Sonderposten	351	€
Summe aller Erträge			€
Verlust		349	€
Summe aller Erträge und Verlust		350	642.600 €

3.2 Vermarktungswege Produktion und Handel € oder auf 100 %
der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel

3.2 Direkter Absatz an Endverbraucher			
	Ladengeschäft	361	555.000
	Friedhof	374	
	Wochenmarkt	381	46.000
	Ab Hof (ohne Laden)	362	
	Abokisten	386	
	Online-Shop	375	
Indirekter Absatz			
	Großhandel, Großmarkt, Sortimenter	363	
	Fahrverkauf an Einzelhandel	364	
	Lieferung an Einzelhandelsketten	365	
	Genossenschaft, Versteigerung	366	
	Andere Gartenbaubetriebe oder eigener Betriebsteil	367	
	Öffentliche Hand, Großkunden	368	
	Industrie	390	
	Sonstige Absatzwege	369	

3.3 Vermarktungswege Dienstleistung € oder auf 100 %
der Erlöse aus Eigenproduktion und Handel

	Privatkunden	371	27.200
	Firmen, Bauträger	372	
	Öffentliche Hand	373	

4. Aufwand

4.

Spezialaufwand

in €

Eigenproduktion	Saat- und Pflanzgut	401	32.000
	Rohware	402	
	Düngemittel	403	18.000
	Pflanzenschutzmittel	404	1.500
	Kulturgefäße	405	
	Substrate	406	
	oder Kulturgefäße und Substrate	407	
	Strom	408	
	Wasser	409	
	oder Strom und Wasser	410 +	6.000
	Heizmaterial (für die Produktion)	411	31.000
	Folien und Vliese	426	
	Verpackung (indirekter Absatz)	412	
Vermarktungsgebühren (indirekter Absatz)	425		
Aufwand Leergut	485		
Sonstiger Spezialaufwand Gartenbau	413		
Spezialaufwand Landwirtschaft	414		
Handelsware	Gärtnerische Handelsware	415	150.000
	Floristikbearf, Verpackung	416 +	6.000
	Hardware (Keramik, Dünger, Substrate etc)	417	16.000
Dienstleistung	Pflanzmaterial	418	
	Sonstiger Materialaufwand	419	
	Leistungen durch Fremdfirmen	420 +	500
	Entsorgungskosten / Kippgebühren	480	

4.1

Summe Spezialaufwand

Lohnaufwand

4.2

Löhne für feste Arbeitskräfte	421	135.000
Saisonlöhne	422	2.000
Geschäftsführergehalt	424	
Sozialversicherung, soweit nicht in 421, 422 und 424 enthalten	427	45.000
Berufsgenossenschaft	423	2.000
Geringe Entlohnung für Familien-AK	428	

4.3

Summe Lohnaufwand

Allgemeiner Aufwand		in €	
Unterhaltungs- aufwand	Wirtschaftsgebäude	431	6.000
	Gewächshäuser	432	
	Betriebsvorrichtungen, Maschinen, GwG	433	2.000
	Sonstiger Unterhaltungsaufwand	434	1.500
Fuhrpark	Unterhaltung Fuhrpark	435	3.000
	Leasing Fuhrpark	481	
	Treib- und Schmierstoffe	436	3.500
	KFZ - Steuern	437	500
	KFZ - Versicherungen	449 +	2.500
Vermarktungs- aufwand	Standmiete	438	
	Werbung / Reklame	439	4.500
	Lagerungsgebühren	440	
	Vermarktungsgebühren, gewährte Kundenboni, etc.	441	
Sonstiger allg. Aufwand	Abschreibungen	442	18.000
	Miete/Leasing Maschinen und Geräte (ohne Leasing Fuhrpark)	482 +	500
	Lohnarbeiten	444	
	Fremdarbeiten z. B. Arbeitnehmerüberlassungen	483	
	Fremdarbeit (Vertrieb)	484	
	Transportkosten	476	
	Heizmaterial (nur für Verkaufs- und Arbeitsräume)	443	
	Minderung der Vorräte	445	
	Steuern	446	
	Sonstiger bzw. nicht trennbarer allgemeiner Aufwand	447	12.000
	Vorsteuer	448	
	Verbandsbeiträge	471	1.000
	Kontrollgebühren	472	
	Beratung	473	8.000
	Sonstige Abgaben	474	
Betriebsversicherung	475	3.000	
Summe allgemeiner Aufwand			
Unternehmensaufwand			
4.6	Zinsen	451	500
	Sonstige Kapitalkosten	452 +	3.000
4.7	Mieten, Leasing Gebäude	453 +	2.500
4.8	Pachten	454	
	Sonstiger und neutraler Aufwand	455 +	2.000
	Bildung steuerlicher Sonderposten	457	
	Steuern vom Ertrag	458 +	1.000
Summe Unternehmensaufwand			
Gewinn	= Index 225	456	122.600
Summe Aufwand und Gewinn		460	642.600

5. Flächen

5.

Produktionsflächen			
Gewächshäuser begehbare Glas-, Folien- und Kunststoffhäuser	beheizbar		501 1.500
	davon für Zierpflanzen	541	1.500
	nicht beheizbar		502 500
	davon für Zierpflanzen	542	500
Freilandflächen (inkl. Niederglas, Flachfolie, Folientunnel usw.)	Zierpflanzen		503 1.500
	davon Containerflächen	583	
	Gemüse		504
	Baumschule		505
	davon Containerflächen	584	
	Obst		506
	Landwirtschaft		507
	Weihnachtsbaumkultur		585
	davon Gründung	581	
	davon mit Bewässerung	582	
Verkaufsflächen			
	Verkaufsräume		508 350
	Freilandverkaufsfläche		509
Sonstige Flächen			
			510 3.000
Summe Betriebsflächen			
			520 6.850
	+ verpachtete Fläche		521
	- gepachtete Fläche		522 2.000
Eigentumsfläche			
			530 4.850

6. Arbeitskräfte

6.

Feste Arbeitskräfte	Voll-AK		darunter in der Produktion	darunter im Verkauf/ Direktabsatz	darunter in Dienstleistung
Nicht entlohnte Familien-AK	601	1,50	631	611	621
Geschäftsführung (entlohnt)	640		671	651	661
Entlohnte Arbeitskräfte	602	4,30	632	612	622
Auszubildende (1 Azubi = 0,5 AK)	603	0,25	633	613	623
Summe feste AK	604	6,05	634	614	624
Saisonarbeitskräfte					
Saison - AK in Stunden	605	300	635	615	625
Fremdarbeiten/ Arbeitnehmerüberlassung	606		636	616	626

Arbeitskräfte bitte in Voll - AK eintragen

1 Jahr = 250 Arbeitstage = 2000 AK-Stunden brutto, 1 Person halbtags = 0,5 AK

7.1 Zusatzangaben Zierpflanzenbetriebe

7.1

Topfpflanzen		%
Beet- u. Balkonpflanzen		
Frühjahrgeschäft Beet- und Balkon	1001	
andere Zeiträume	1002	
Azerca-Kulturen		
Azaleen	1011	
Erica gracilis	1012	
Calluna vulgaris	1013	
Erica carnea, Erica x darleyensis	1015	
Gaultheria	1016	
sonstige Azerca-Kulturen	1014	
Grünpflanzen	1023	
Blühende Topfpflanzen		
Begonia (Elatior-, Lorraine)	1031	
Cyclamen	1032	
Poinsettia	1033	
Saintpaulia	1034	
Topfchrysanthenen	1035	
Hortensien	1036	
Calceolaria, Primula, Cineraria	1037	
Orchideen, Anthurien, Bromelien	1038	
Sonstige	1039	

In % der Zierpflanzenproduktion (Index 301 bis 305)

Schnittblumen		%
unter Glas		
Rosen	1051	
Gerbera	1052	
Chrysanthenen	1053	
Schnittgrün, Beiwerk	1054	
Orchideen	1055	
Zwiebel- und Knollengewächse	1056	
Nelken	1058	
Zwiebeltreiberei	1059	
sonstige einjährige Kulturen	1060	
sonstige mehrjährige Kulturen	1061	
im Freiland		
Rosen	1071	
Sommerblumen	1072	
Schnittstauden	1073	
sonstige Freilandkulturen	1074	

Produktionstechnik	max. 100%
Umsatzanteil aus erdelosen Kulturverfahren in %	1080

7.2 Zusatzangaben Gemüsebaubetriebe

7.2

Anbau im Freiland	
Handernte	
Blumenkohl / Brokkoli	2001
Salate	2002
Radieschen, Rettich	2003
Chinakohl, Kohlrabi	2004
Spargel	2006
Sonstiges	2005
Maschinenernte	
Zwiebeln, Möhren	2011
Kopfkohl	2012
Sonstiges	2013
Industrie- /Vertragsanbau	2014

In % der Gemüseproduktion (Index 311 bis 314)

Anbau unter Glas	
Tomaten	2021
Gurken	2022
Salate	2023
Radieschen, Rettich	2024
Kräuter	2025
sonstiges Unterglasgemüse	2026

Produktionstechnik	max. 100%
Umsatzanteil aus erdelosen Kulturverfahren in %	2031

Pilzkultur	
Pilzkulturfäche insgesamt	2041 <small>Kulturfäche in m²</small>

7.3 Zusatzangaben Baumschule

7.3

Produktionsschwerpunkt	3000		1	Ziergehölze	2	Forstgehölze
			3	Obstgehölze	4	Jungpflanzen
Angaben zu Ziergehölzbaumschulen						
		Ertrag in €		Fläche in m ²		
Laubgehölze	3001		3011			
Koniferen	3002		3012			
Rosen	3003		3013			
Rhododendren, Azaleen	3004		3014			
Bodendecker	3005		3015			

7.4 Zusatzangaben Obstbaubetriebe mit indirektem Absatz

7.4

		Ertrag in €	Anbaufläche in m ²	davon Junganlagen	Erntemenge in dt
Kernobst					
Äpfel	4001		4011	4021	4031
Sonstiges	4002		4012		
Steinobst					
Kirschen	4003		4013		
Sonstiges	4004		4014		
Beerenobst					
Erdbeeren	4006		4016		
Sonstiges	4005		4015		
Summe	4010		4020		

7.6 Zusatzangaben Friedhofsgärtnerei

7.6 **AK und Umsatz**

Anzahl AK in der Abteilung Friedhof Stundenverrechnungssatz (net)

Umsatz Friedhof- €

Umsatz Friedhofsverwaltung € (Andere Umsätze siehe vorne unter 3.1 und 3.2)

Angaben zu Gräbern (Spalte Stellen unbedingt ausfüllen, Spalte Gräber optional)

Art und Anzahl	Erdgräber			Urnengräber		
	Reihengräber Stellen	Wahlgräber Gräber	Stellen	Reihengräber Stellen	Wahlgräber Gräber	Stellen
Pflegegräber	<input type="text" value="7121"/>	<input type="text" value="7112"/>	<input type="text" value="7122"/>	<input type="text" value="7123"/>	<input type="text" value="7114"/>	<input type="text" value="7124"/>
davon Dauergrabpflege	<input type="text" value="7141"/>	<input type="text" value="7132"/>	<input type="text" value="7142"/>	<input type="text" value="7143"/>	<input type="text" value="7134"/>	<input type="text" value="7144"/>
Neuanlagen / Umgestaltungen	<input type="text" value="7161"/>	<input type="text" value="7152"/>	<input type="text" value="7162"/>	<input type="text" value="7163"/>	<input type="text" value="7154"/>	<input type="text" value="7164"/>

Ø Netto-Pflegepreis in €

	mit WB*	ohne WB*						
1-stellige Gräber	<input type="text" value="7181"/>	<input type="text" value="7182"/>	<input type="text" value="7183"/>	<input type="text" value="7184"/>	<input type="text" value="7185"/>	<input type="text" value="7186"/>	<input type="text" value="7187"/>	<input type="text" value="7188"/>
2-stellige Gräber			<input type="text" value="7193"/>	<input type="text" value="7194"/>			<input type="text" value="7197"/>	<input type="text" value="7198"/>

Pflegemaßnahmen

Anzahl der Pflegegänge pro Jahr Durchführung durch Subunternehmer Ja Nein

Anzahl der zusätzl. Gießgänge pro Jahr Durchführung durch Subunternehmer Ja Nein

Nettopreis pro Gießgang in € nur bei separater Berechnung

*WB = Wechselbepflanzung

7.7 Zusatzangaben Garten- und Landschaftsbau

7.7 **Arbeitskräfte**

Baustellenstunden

Stundenverrechnungssatz in €

Aufschlagsätze

auf Materialkosten in %

auf Subunternehmerkosten in %

Angaben zu den gepflegten und angelegten Gärten und Anlagen

	Ertrag in €	Anzahl Aufträge
Neuanlagen und Umgestaltungen	<input type="text" value="7251"/>	<input type="text" value="7261"/>
Pflege	<input type="text" value="7252"/>	<input type="text" value="7262"/>
Andere Arbeiten	<input type="text" value="7253"/>	<input type="text" value="7263"/>

Angaben zum Handel

Anzahl Kunden

Bonsumme je Kunde

5 Beratungsbrief zum Betriebsvergleich Gartenbau



Kennzahlenreport für Unternehmen
bv-gartenbau.de

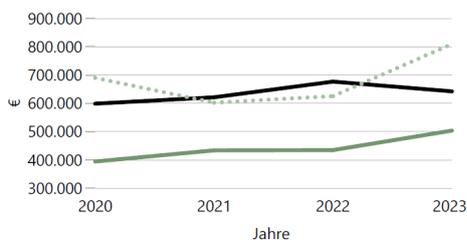


Sehr geehrte Damen und Herren,

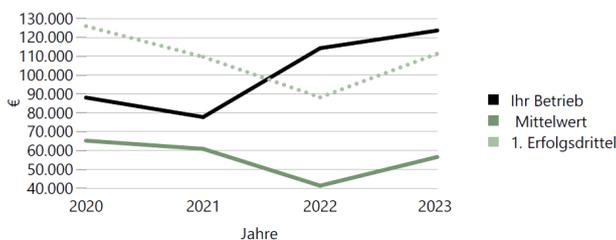
im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse Ihres Betriebes in den vergangenen drei Jahren als kurzer Überblick zusammengestellt. Anhand der Strukturangaben Ihres Betriebes wurde dieser als **Einzelhandelsgärtnerei** (2023, n= 22) eingestuft. Ab sofort haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Betriebsergebnisse zusätzlich online einzusehen und von interaktiven und verständlichen Auswertungen zu profitieren. Unter www.bv-gartenbau.de finden Sie im Bereich "Jetzt Testen" außerdem Beispielauswertungen, mit denen Sie sich einen ersten Überblick verschaffen können. Sprechen Sie einfach Ihre Fach- oder Steuerberatung an. Mit Ihren individuellen Zugangsdaten können Sie zum Beispiel zu jeder Zeit neue Vergleichswerte abrufen.

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen finden Sie unter https://zbg.uni-hohenheim.de/bv_auswertung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Beratung oder an das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Unternehmensertrag



Gewinn (betriebswirtschaftlich)



Überblick	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022	
	2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
1. Umsatzerlöse	€ 610.000	663.750	628.900	792.050	492.184	620.146	425.237
2. + Sonstige betriebliche Erträge	€ 11.500	13.250	13.700	17.748	11.700	5.424	9.748
3. = Betriebliche Erträge (bE)	€ 621.500	677.000	642.600	809.798	503.884	625.571	434.985
4. Materialaufwand inkl. Fremdl.	€ 252.500	274.000	261.000	335.136	209.471	269.770	194.595
5. + Personalaufwand	€ 183.500	189.250	184.000	259.975	162.570	188.212	131.382
6. + Sonst. betriebl. Aufwend.	€ 103.750	96.000	70.500	96.892	70.685	76.352	64.383
7. = Betriebliche Aufwendungen	€ 539.750	559.250	515.500	692.003	442.725	534.334	390.359
8. Betriebsergebnis (EBIT ¹)	€ 81.750	117.750	127.100	117.794	61.159	91.237	44.626
9. + Finanzergebnis	€ -4.000	-3.500	-3.500	-6.043	-4.443	-3.030	-3.268
10. = Gewinn vor Steuern (EBT ²)	€ 77.750	114.250	123.600	111.752	56.716	88.207	41.358
11. - Lohnansatz	€ 81.010	85.534	88.824	101.473	88.733	88.763	82.864
12. + Finanzaufwendungen	€ 4.000	3.500	3.500	6.200	4.499	3.064	3.281
13. = Reinertrag des Unternehmens	€ 740	32.216	38.276	16.479	-27.518	2.508	-38.225

¹Earnings Before Interest and Taxes.; ²Earnings Before Taxes.

Strukturangaben ³	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022	
	2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
14. Familienarbeitskräfte	AK 1,50	1,50	1,50	1,71	1,59	1,63	1,60
15. Fremdarbeitskräfte	AK 5,60	6,45	4,70	5,86	4,52	4,72	4,00
16. Saison-AK (2000 h = 1 AK)	AK 0,15	0,20	0,15	0,13	0,05	0,12	0,07
17. Arbeitskräfte insgesamt	AK 7,10	7,95	6,20	7,57	6,11	6,34	5,60

³Bitte überprüfen Sie die hinterlegten Daten und geben etwaige Änderungen weiter;



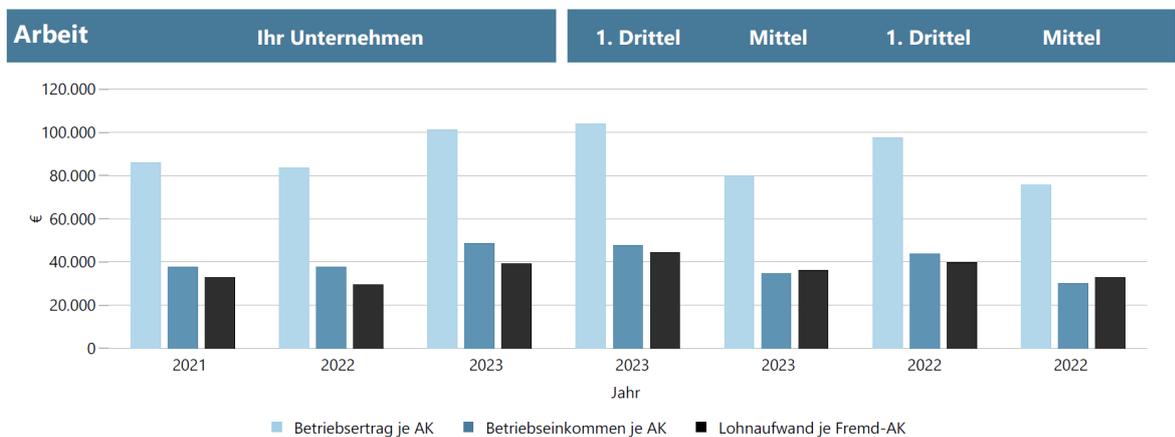
Kennzahlenreport für Unternehmen
bv-gartenbau.de



Vermögen	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
	2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel	
18. Gewinn (betriebswirtschaftlich) ⁵	€	77.750	114.250	123.600	111.348	56.581	88.207	41.352
19. + Abschreibungen (o. S-AfA)	€	17.500	25.000	18.000	25.210	16.911	20.373	14.313
20. = Cashflow (vereinfacht)	€	95.250	139.250	141.600	136.558	73.492	108.581	55.664
21. Vermögen laut Bilanz (V)	€	371.150	363.750	346.000	470.705	437.614	343.400	394.631
22. Eigenkapitalquote	% V	66,7	69,4	74,7	71,4	67,2	75,4	67,1
23. Durchschnittlicher Kreditzins	%	5,0	2,8	2,4	6,3	3,3	3,1	2,2
24. Vermögen laut Bilanz	€/AK	52.275	45.755	55.806	62.174	71.643	54.148	70.416
25. Nettoinvestitionen	€/AK	5.373	516	-8.589	-1.205	-244	-1.283	1.313

⁵Gewinn (betriebswirtschaftlich) = Gewinn vor Steuern + Sonder-AfA - Auflösung von bzw. + Einstellung in steuerlichen Sonderposten.

Aufwandsstruktur	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
	2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel	
26. Spezialaufw. Eigenproduktion	% bE	16,3	11,7	13,8	22,6	19,6	18,9	20,1
27. Saat-/Pflanzgut und Rohware	% bE	6,4	4,7	5,0	9,3	8,1	7,9	8,9
28. Dünger und Pflanzenschutz	% bE	1,9	1,9	3,0	2,1	1,8	2,9	2,2
29. Töpfe, Subst., Verpack.	% bE	0,6	0,4	0,0	2,3	1,8	1,7	1,9
30. Spezialaufw. Handel	% bE	24,1	28,7	26,8	18,7	21,7	24,0	23,4
31. Gärtnerische Handelsware	% bE	21,7	25,0	23,3	18,2	21,1	22,7	21,5
32. Hardware (mit Florstik)	% bE	2,4	3,7	3,4	0,5	0,6	1,3	1,9
33. Spezialaufw. Dienstleistung	% bE	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	1,1
34. sonst. betriebl. Aufw.	% bE	16,7	14,2	11,0	12,0	14,0	12,2	14,8
35. Personalaufwand	% bE	29,5	28,0	28,6	32,1	32,3	30,1	30,2
36. Betriebsergebnis	% bE	13,2	17,4	19,8	14,5	12,1	14,6	10,3



Der Betriebsertrag ist die Summe aus Umsatz und sonstigem Betriebsertrag. Er ist der Wert der erstellten (nicht der verkauften) Produkte und Dienstleistungen innerhalb eines definierten Zeitraums.


Branchenvergleich Gartenbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen zusätzliche Informationen zur Einordnung des Unternehmens in die Gartenbau-Branche an die Hand geben. Sie dient als Ergänzung zu bankinternen Unterlagen, die den Gartenbau oft nur als Teil der Landwirtschaft oder des Gewerbes betrachten. Im Folgenden finden Sie ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens im Vergleich zu ähnlichen Gartenbauunternehmen. Diese Übersicht ermöglicht eine schnelle Einschätzung der Leistungsfähigkeit im Branchendurchschnitt. Die Auswertung wurde durch das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. im Rahmen des Betriebsvergleichs Gartenbau erstellt und basiert auf anonymisierten Jahresabschlussdaten, die uns durch die Beratung des Unternehmens oder der Unternehmensleitung direkt übermittelt wurden. Die Branchenmittelwerte stammen aus der Reihe „Kennzahlen für den Betriebsvergleich im Gartenbau“ und basieren auf Daten von rund 800 Gartenbauunternehmen aus ganz Deutschland.

Anhand der Strukturangaben des Betriebes wurde dieser als **Einzelhandelsgärtnerei** eingestuft (2023, n=22).

Erfolg	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
1. Umsatzerlöse	€	610.000	663.750	628.900	792.050	492.184	620.146	425.237
2. + Sonstige betriebliche Erträge	€	11.500	13.250	13.700	17.748	11.700	5.424	9.748
3. = Betriebliche Erträge (bE)	€	621.500	677.000	642.600	809.798	503.884	625.571	434.985
4. - Materialaufwand inkl. Fremdl.	€	252.500	274.000	261.000	335.136	209.471	269.770	194.595
5. - Personalaufwand	€	183.500	189.250	184.000	259.975	162.570	188.212	131.382
6. - Allgem. Aufwand (o. AfA)	€	86.250	71.000	52.500	71.682	53.774	55.979	50.070
7. = Berein. Betriebserg. (EBITDA ¹)	€	99.250	142.750	145.100	143.005	78.070	111.610	58.939
8. - Abschreibung (AfA)	€	17.500	25.000	18.000	25.210	16.911	20.373	14.313
9. = Betriebsergebnis (EBIT ²)	€	81.750	117.750	127.100	117.794	61.159	91.237	44.626
10. + Finanzergebnis ³	€	-4.000	-3.500	-3.500	-6.043	-4.443	-3.030	-3.268
11. = Gewinn vor Steuern (EBT ⁴)	€	77.750	114.250	123.600	111.752	56.716	88.207	41.358
12. - Lohnansatz	€	81.010	85.534	88.824	101.473	88.733	88.763	82.864
13. + Finanzaufwendungen	€	4.000	3.500	3.500	6.200	4.499	3.064	3.281
14. = Reinertrag des Unternehmens	€	740	32.216	38.276	16.479	-27.518	2.508	-38.225
15. Gewinn vor Steuern	% bE	12,5	16,9	19,2	13,8	11,3	14,1	9,5

¹Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization; ²Earnings Before Interest and Taxes; ³Finanzergebnis = Zinserträge - (Zinsaufwendungen + sonstige Kapitalkosten); ⁴Earnings Before Taxes.

Cashflow	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
16. Gewinn (betriebswirtschaftlich) ⁵	€	77.750	114.250	123.600	111.348	56.581	88.207	41.352
17. - Bestandsmehrung ⁶	€	-1.000	750	0	6.588	790	2.483	1.413
18. + Abschreibung (o. S-AfA) ⁷	€	17.500	25.000	18.000	25.210	16.911	20.373	14.313
19. - Privatanteile ⁸	€	4.000	750	0	3.538	2.836	1.283	1.744
20. = Cashflow	€	92.250	137.750	141.600	126.432	69.866	104.814	52.507
21. - Nettoentnahmen ⁹	€	49.600	105.150	116.350	85.004	44.790	66.373	32.108
22. = Cashflow II	€	42.650	32.600	25.250	41.428	25.076	38.441	20.399
23. + Zinsaufwand	€	2.500	1.500	500	3.316	2.512	576	1.528
24. = Cashflow II erweitert	€	45.150	34.100	25.750	44.745	27.588	39.018	21.927
25. Cashflow	% bE	14,8	20,3	22,0	15,6	13,9	16,8	12,1

⁵Gewinn (betriebswirtschaftlich) = Gewinn vor Steuern + Sonder-AfA - Auflösung von bzw. + Einstellung in steuerlichen Sonderposten; ⁶Bei negativen Werten handelt es sich um Bestandsminderungen / ⁷- Zuschreibungen.; ⁸Privatanteile umfassen die privat genutzten betrieblichen Ressourcen (Miete, Kfz. usw.); ⁹Entnahmen - Einlagen;



Finanzierung	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
26. Vermögen laut Bilanz (V)	€	371.150	363.750	346.000	470.705	437.614	343.400	394.631
27. Anlagevermögen	% V	73,9	76,5	65,0	67,0	78,0	63,6	76,4
28. Umlaufvermögen	% V	26,1	23,5	35,0	33,0	22,0	36,4	23,6
29. Eigenkapitalquote	% V	66,7	69,4	74,7	71,4	67,2	75,4	67,1
30. Fremdkapital (FK) ¹⁰	% V	33,3	30,6	25,3	28,6	32,8	24,6	32,9
31. Darunter kurzfristiges FK	% V	18,1	13,7	18,2	14,8	13,2	16,6	13,7
32. Nettoinvestitionen	% V	10,3	1,1	-15,4	-1,9	-0,3	-2,4	1,9
33. Gesamtkapitalrentabilität ¹¹	% V	20,9	31,4	35,7	23,7	12,7	25,7	10,3

¹⁰Gesamtkapitalrentabilität = Gewinn (betriebswirtschaftlich) / Gesamtkapital¹¹Fremdkapital = Darlehen + Kontokorrent + sonstige Verbindlichkeiten + Rückstellungen + (Steuerliche Sonderposten / 2)

Liquidität	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
34. Durchschnittlicher Kreditzins	%	5,0	2,8	2,4	6,3	3,3	3,1	2,2
35. Finanzaufwendungen	% bE	0,6	0,5	0,5	0,8	0,9	0,5	0,8
36. Dynam. Verschuldungsgrad ¹²	Jahre	1,2	1,5	0	0,6	3,0	0	2,8
37. Liquidität 1. Grades ¹³		0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1
38. Liquidität 2. Grades ¹⁴		0,5	0,8	0,9	1,0	0,7	1,0	0,7
39. Liquidität 3. Grades ¹⁵		1,4	1,7	1,9	2,2	1,7	2,2	1,7

¹²Dynamischer Verschuldungsgrad: Nettoverbindlichkeiten / Cashflow II; ¹³Liquidität 1. Grades: liquide Mittel / kurzfristige Verbindlichkeiten;

¹⁴Liquidität 2. Grades: (liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten; ¹⁵Liquidität 3. Grades: (liquide Mittel + kurzfristige Forderungen + Vorräte) / kurzfristige Verbindlichkeiten.

Strukturangaben	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
40. Eigentumsfläche	ha	2,19	1,85	0,49	0,97	0,99	0,50	0,88
41. Pachtfläche	ha	0,30	0,25	0,20	0,38	0,33	0,22	0,23
42. Produktionsfläche	ha	0,71	0,50	0,35	0,69	0,70	0,36	0,59
43. Davon unter Glas	ha	0,43	0,25	0,20	0,56	0,35	0,20	0,24
44. Davon heizbare Glasfläche	ha	0,40	0,20	0,15	0,51	0,31	0,15	0,20
45. Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,10	7,95	6,20	7,57	6,11	6,34	5,60
46. Familienarbeitskräfte	AK	1,50	1,50	1,50	1,71	1,59	1,63	1,60

Einige Informationen zu Einzelhandelsgärtnereien

Die Einzelhandelsgärtnereien gehören zum gärtnerischen Fachhandel, der einen Marktanteil von gut 56 % am privaten Verbrauch von Blumen und Pflanzen hat. Sie setzen Blumen und Pflanzen, diverse Dekorationselemente und Zubehör sowohl für den Wohnbereich als auch den Garten direkt an den Endverbraucher ab. Zusätzlich werden oft Dienstleistungen angeboten, wie z.B. Balkonkastenbepflanzungen oder die Pflege von Innenraumbegrünung. Oft wird noch ein erheblicher Teil der Pflanzen im eigenen Betrieb kultiviert. Besonders starke Verkaufstage sind der Valentinstag mit Schnittblumen, die Pflanzzeit im März mit Gehölzen und Stauden sowie die Beet- und Balkonpflanzensaison von April bis Juni. In der zweiten Jahreshälfte sind die Totengedenktage im Oktober/November Umsatztreiber und im November/Dezember das Advents- und Weihnachtsgeschäft. Der Januar, die Urlaubszeiten im Sommer und der September sind traditionell umsatzschwache Monate. Die Liquidität der Betriebe schwankt entsprechend.

Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI), Warenstromanalyse 2022 Blumen, Zierpflanzen und Gehölze, 2023

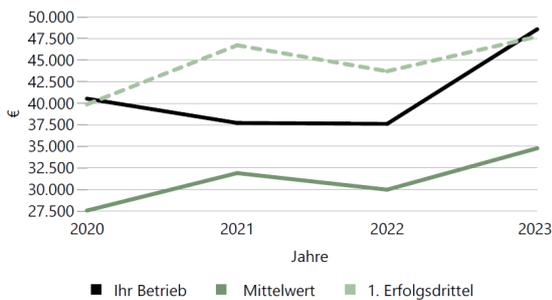


Sehr geehrte Betriebsleitung,

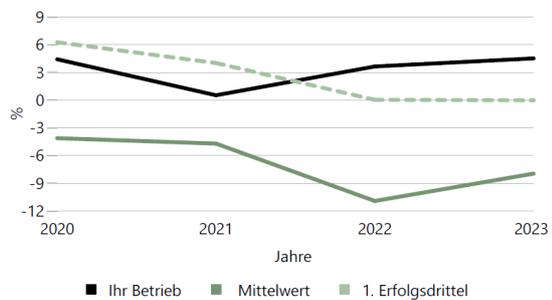
nach der Verrechnung Ihrer Betriebsdaten können wir Ihnen nun die vorliegende Auswertung präsentieren. Bei der Durchsicht der Ergebnisse bedenken Sie bitte, dass die Qualität des Betriebsvergleiches von der Genauigkeit der erfassten Betriebsdaten wesentlich beeinflusst wird. Die Auswertung, insbesondere der Vergleich Ihrer Ergebnisse mit denen ähnlich strukturierter Gartenbaubetriebe, soll Ihnen Hinweise für eine weitere Verbesserung der Betriebsführung geben. Wir empfehlen Ihnen, sich mit allen Fragen und Problemen an die betriebswirtschaftliche Beratung zu wenden. Für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Anhand Ihrer Strukturangaben wurden Sie von uns als **Einzelhandelsgärtnerei** eingestuft (2023, n=22). Die ausgewiesenen Mittelwerte beziehen sich auf diese Betriebsgruppe. Diese Vergleichsdaten sollen Ihnen zeigen, wo Ihr Betrieb vom Durchschnitt Ihrer Betriebsgruppe abweicht.

Betriebseinkommen je Arbeitskraft



Reinertrag in % Betriebsertrag (BE)



Ein kurzer Überblick			Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022	
			2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
1.	Reinertragsdifferenz	% BE	-1,7	1,6	3,1	-2,2	-10,4	-1,7	-13,2
2.	Dynam. Verschuldungsgrad ¹	Jahre	1,2	1,5	0	0,6	3,0	0	2,8
3.	Eigenkapitalveränd. lt. Bilanz	€	26.150	6.100	6.250	24.135	10.806	18.289	7.769
¹ Dynamischer Verschuldungsgrad: Nettoverbindlichkeiten / Cashflow II									
4.	Betriebseinkommen ²	€/AK	37.711	37.610	48.581	47.723	34.779	43.707	29.974
5.	Rohrertrag	% BE	58,7	58,7	58,5	57,5	57,1	56,4	54,1
6.	Reinertrag	% BE	0,5	3,6	4,5	0,0	-7,9	0,0	-10,9

²Betriebseinkommen je Arbeitskraft (AK); ³Betriebseinkommen je m² Glasfläche.

Strukturangaben ³			Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022	
			2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
7.	Familienarbeitskräfte	AK	1,50	1,50	1,50	1,71	1,59	1,63	1,60
8.	Fremdarbeitskräfte	AK	5,60	6,45	4,70	5,86	4,52	4,72	4,00
9.	Saison-AK (2000 h = 1 AK)	AK	0,15	0,20	0,15	0,13	0,05	0,12	0,07
10.	Arbeitskräfte insgesamt	AK	7,10	7,95	6,20	7,57	6,11	6,34	5,60
11.	Gewächshausfläche	m ²	4.300	2.500	2.000	5.628	3.528	2.001	2.409
12.	Heizbare Glasfläche	m ²	4.000	2.000	1.500	5.119	3.093	1.530	1.966
13.	+ Freilandfläche insgesamt ⁴	m ²	2.750	2.500	1.500	1.320	3.451	1.624	3.522
14.	Containerfläche	m ²	0	0	0	0	0	0	368
15.	= Landwirt. genutzte Fläche (LF)	m ²	7.050	5.000	3.500	6.948	6.979	3.624	5.931

³Die Auswertungen beruhen auf oben stehenden Strukturangaben. Bitte überprüfen Sie die hinterlegten Daten und geben Sie etwaige Änderungen (ggf. über Ihre Beratung) an das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. weiter.; ⁴Freilandfläche insgesamt = Freilandfläche Gartenbau + Landwirtschaft + Weihnachtbaumkulturen + Gründüngung


Beratungsbrief
 bv-gartenbau.de

BETRIEBS-
VERGLEICH 4.0

Beurteilung des Unternehmens	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
16. Umsatzerlöse	€	610.000	663.750	628.900	792.050	492.184	620.146	425.237
17. + Sonstige betriebliche Erträge	€	11.500	13.250	13.700	17.748	11.700	5.424	9.748
18. = Betriebliche Erträge (bE)	€	621.500	677.000	642.600	809.798	503.884	625.571	434.985
19. Materialaufwand inkl. Fremdl.	% bE	40,5	40,3	40,5	41,4	41,4	42,9	44,4
20. + Personalaufwand	% bE	29,5	28,0	28,6	32,1	32,3	30,1	30,2
21. + Sonst. betr. Aufwendungen	% bE	16,7	14,2	11,0	12,0	14,0	12,2	14,8
22. = Betriebliche Aufwendungen	% bE	86,8	82,6	80,2	85,5	87,9	85,4	89,7
23. Betriebsergebnis (EBIT ⁵)	% bE	13,2	17,4	19,8	14,5	12,1	14,6	10,3
24. + Finanzergebnis	% bE	-0,6	-0,5	-0,5	-0,7	-0,9	-0,5	-0,8
25. Gewinn vor Steuern (EBT ⁶)	% bE	12,5	16,9	19,2	13,8	11,3	14,1	9,5

⁵Earnings Before Interest and Taxes.; ⁶Earnings Before Taxes.

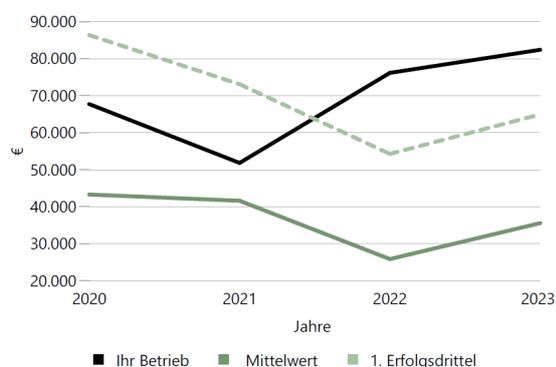
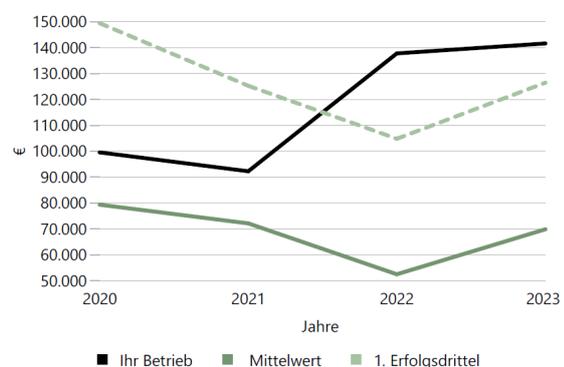
26. Gewinn vor Steuern (EBT)	€	77.750	114.250	123.600	111.752	56.716	88.207	41.358
27. - Lohnansatz	€	81.010	85.534	88.824	101.473	88.733	88.763	82.864
28. + Finanzaufwendungen	€	4.000	3.500	3.500	6.200	4.499	3.064	3.281
29. = Reinertrag des Unternehmens	€	740	32.216	38.276	16.479	-27.518	2.508	-38.225

30. Gewinn (betriebswirtschaftlich) ⁷	€	77.750	114.250	123.600	111.348	56.581	88.207	41.352
31. - Bestandsmehrung ⁸	€	-1.000	750	0	6.588	790	2.483	1.413
32. + Abschreibung (o. S-AfA) ⁹	€	17.500	25.000	18.000	25.210	16.911	20.373	14.313
33. - Privatanteile ¹⁰	€	4.000	750	0	3.538	2.836	1.283	1.744
34. = Cashflow	€	92.250	137.750	141.600	126.432	69.866	104.814	52.507
35. + Zinsaufwand	€	2.500	1.500	500	3.316	2.512	576	1.528
36. = Cashflow erweitert	€	94.750	139.250	142.100	129.748	72.378	105.390	54.035

⁷Gewinn (betriebswirtschaftlich) = Gewinn vor Steuern + Sonder-AfA - Auflösung von bzw. + Einstellung in steuerlichen Sonderposten; ⁸Bei negativen Werten handelt es sich um Bestandsminderungen / ⁹- Zuschreibungen.; ¹⁰Privatanteile umfassen die privat genutzten betrieblichen Ressourcen (Miete, Kfz. usw.).

37. Cashflow	% bE	14,8	20,3	22,0	15,6	13,9	16,8	12,1
38. Gewinn je Familien-AK ¹¹	€/AK	51.833	76.167	82.400	64.953	35.565	54.281	25.845

¹¹Gewinn (betriebswirtschaftlich) je Familien-Arbeitskraft (Familien-AK)

Gewinn je Familien-Arbeitskraft

Cashflow




Vermögen und Investitionen	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
	2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel	
39. Vermögen laut Bilanz	€	371.150	363.750	346.000	470.705	437.614	343.400	394.631
40. Kalkulator. Vermögen (kV) ¹²	€	252.527	250.389	148.533	294.370	203.224	186.700	170.532
41. Bodenvermögen	% kV	17,3	14,8	6,5	6,6	9,7	5,4	10,3
42. Anlageverm. ohne Boden	% kV	49,2	51,2	50,5	60,6	58,9	55,0	55,1
43. Umlaufvermögen	% kV	33,5	34,0	43,0	32,8	31,3	39,6	34,5

¹²Das kalkulatorische Vermögen berechnet sich aus dem Anlagevermögen ohne Boden, dem kalkulatorischen Bodenwert und dem kalkulatorischen Umlaufvermögen.

44. Kapitalumschlag ¹⁴		2,5	2,7	4,3	2,8	2,5	3,4	2,6
45. Vermögen (kV)	€/AK	35.567	31.495	23.957	38.883	33.271	29.439	30.429
46. Maschinen und Fuhrpark	€/AK	5.599	6.164	9.032	9.123	7.952	7.760	7.545

¹³Kapitalumschlag = betriebliche Erträge / kalkulatorisches Vermögen.

47. Bruttoinvestitionen	€/AK	7.838	3.660	-5.685	2.125	2.525	1.930	3.867
48. - Abschreibungen (o. S-AfA)	€/AK	2.465	3.145	2.903	3.330	2.769	3.213	2.554
49. = Nettoinvestitionen	€/AK	5.373	516	-8.589	-1.205	-244	-1.283	1.313
50. Investitionsquote ¹⁴	%	13,9	1,5	-23,7	-2,9	-0,4	-3,7	2,4

¹⁴Investitionsquote = Nettoinvestitionen / Anlagevermögen;

Kapitalstruktur	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
	2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel	
51. Fremdkapital (FK)	€	123.500	111.250	87.500	134.449	143.642	84.555	129.849
52. Lang- und mittelfristiges FK ¹⁵	% FK	40,5	48,5	23,4	39,1	53,8	22,0	52,9
53. Bankkredite	% FK	40,5	48,5	23,4	39,1	53,8	22,0	52,9
54. Kurzfristiges FK ¹⁵	% FK	54,3	44,9	72,0	51,7	40,2	67,5	41,8

¹⁵Um auf 100% des Fremdkapital zu kommen fehlen noch die Rückstellungen und die Hälfte der steuerlichen Sonderposten.

55. Fremdkapital	% kV	48,9	44,4	58,9	45,7	70,7	45,3	76,1
56. Kalk. Eigenkapital	% kV	51,1	55,6	41,1	54,3	29,3	54,7	23,9

57. Eigenkapitalveränderung ¹⁶	€	26.150	6.100	6.250	23.731	10.671	18.289	7.763
58. Fremdkapitalveränderung	€	23.500	-11.000	-23.500	14.926	15.708	24.065	43.464
59. Vermögensveränderung	€	49.650	-4.900	-17.250	38.657	26.379	42.354	51.227

¹⁶Eigenkapitalveränderung (betriebswirtschaftlich): Gewinn/Verlust - Entnahmen + Einlagen + Sonder-AfA + steuerliche Sonderposten (GuV)

Liquidität	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
	2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel	
60. Eigenkapital (lt. Bilanz)	€	247.650	252.500	258.500	336.256	293.972	258.846	264.782
61. Liquidität 1. Grades ¹⁷		0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1
62. Liquidität 2. Grades ¹⁸		0,5	0,8	0,9	1,0	0,7	1,0	0,7
63. Liquidität 3. Grades ¹⁹		1,4	1,7	1,9	2,2	1,7	2,2	1,7

¹⁷Liquidität 1. Grades: liquide Mittel / kurzfristige Verbindlichkeiten; ¹⁸Liquidität 2. Grades: (liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten; ¹⁹Liquidität 3. Grades: (liquide Mittel + kurzfristige Forderungen + Vorräte) / kurzfristige Verbindlichkeiten.

64. Finanzaufwendungen	€	4.000	3.500	3.500	6.200	4.499	3.064	3.281
65. Finanzaufwendungen	% bE	0,6	0,5	0,5	0,8	0,9	0,5	0,8
66. Cashflow	€	92.250	137.750	141.600	126.432	69.866	104.814	52.507
67. - Nettoentnahmen	€	49.600	105.150	116.350	85.004	44.790	66.373	32.108
68. = Cashflow II	€	42.650	32.600	25.250	41.428	25.076	38.441	20.399
69. Dynam. Verschuldungsgrad ¹	Jahre	1,2	1,5	0	0,6	3,0	0	2,8


Beratungsbrief
 bv-gartenbau.de

BETRIEBS-VERGLEICH 4.0

Rentabilität (betriebl.)	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
70. Betriebliche Erträge	€	621.500	677.000	642.600	809.798	503.884	625.571	434.985
71. - Neutraler Ertrag	€	10.500	13.000	14.400	21.817	15.086	6.984	11.182
72. = Betriebsertrag	€	611.000	664.000	628.200	787.981	488.799	618.587	423.804
73. - Spezialaufwand	€	252.500	274.000	261.000	335.136	209.471	269.770	194.595
74. = Rohertrag	€	358.500	390.000	367.200	452.845	279.328	348.817	229.209
75. - Allgemeiner Betriebsaufwand	€	90.750	91.000	66.000	91.546	66.890	71.630	61.229
76. = Betriebseinkommen	€	267.750	299.000	301.200	361.298	212.437	277.187	167.980
77. - Lohnaufwand	€	183.500	189.250	184.000	259.975	162.563	188.212	131.351
78. = Roheinkommen	€	84.250	109.750	117.200	101.324	49.874	88.975	36.629
79. - Lohnansatz	€	81.010	85.534	88.824	101.473	88.733	88.763	82.864
80. = Reinertrag	€	3.240	24.216	28.376	-149	-38.859	212	-46.235
81. - Zins- und Pachtansatz	€	13.329	13.373	8.741	17.309	11.795	11.033	9.842
82. = Reinertragsdifferenz	€	-10.089	10.843	19.635	-17.458	-50.654	-10.821	-56.077

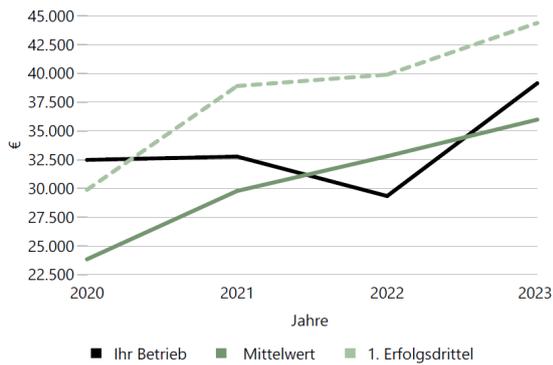
Aufwandsanalyse (in % BE)	Ihr Unternehmen			Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022		
		2021	2022	2023	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
83. Betriebsertrag (BE)	€	611.000	664.000	628.200	787.981	488.799	618.587	423.804
84. - Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	16,6	11,9	14,1	23,2	20,2	19,1	20,7
85. Saat- und Pflanzgut	% BE	6,5	4,8	5,1	9,1	7,5	7,8	9,0
86. Dünger und Pflanzenschutz	% BE	2,0	2,0	3,1	2,2	1,8	2,9	2,3
87. - Spezialaufwand Handel	% BE	24,5	29,2	27,4	19,2	22,4	24,3	24,1
88. Gärtnerische Handelsware	% BE	22,1	25,5	23,9	18,7	21,8	22,9	22,1
89. Hartware (mit Floristik)	% BE	2,5	3,8	3,5	0,5	0,6	1,3	2,0
90. - Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	1,2
91. = Rohertrag	% BE	58,7	58,7	58,5	57,5	57,1	56,4	54,1
92. - Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	14,9	13,7	10,5	11,6	13,7	11,6	14,4
93. Unterhaltungsaufwand ²⁰	% BE	2,9	2,9	2,0	1,7	2,1	2,0	3,0
94. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,0	1,8	1,5	1,8	2,3	1,9	2,4
95. Vermarktungsaufwand	% BE	0,8	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,7
96. Abschreibungen (o. S-AfA)	% BE	2,9	3,8	2,9	3,2	3,5	3,3	3,4
97. = Betriebseinkommen	% BE	43,8	45,0	47,9	45,9	44,8	43,5	39,6
98. - Lohnaufwand	% BE	30,0	28,5	29,3	33,0	33,3	30,4	31,0
99. = Roheinkommen	% BE	13,8	16,5	18,7	12,9	10,2	14,4	8,6
100. - Lohnansatz	% BE	13,3	12,9	14,1	12,9	18,2	14,3	19,6
101. = Reinertrag	% BE	0,5	3,6	4,5	0,0	-7,9	0,0	-10,9
102. - Zins- und Pachtansatz	% BE	2,2	2,0	1,4	2,2	2,4	1,8	2,3
103. Zinsansatz	% BE	2,1	1,9	1,3	2,1	2,3	1,7	2,2
104. Pachtansatz	% BE	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
105. = Reinertragsdifferenz	% BE	-1,7	1,6	3,1	-2,2	-10,4	-1,7	-13,2

²⁰Im Unterhaltungsaufwand und im Aufwand Fuhrpark ist der Posten Unterhaltung Fuhrpark enthalten.

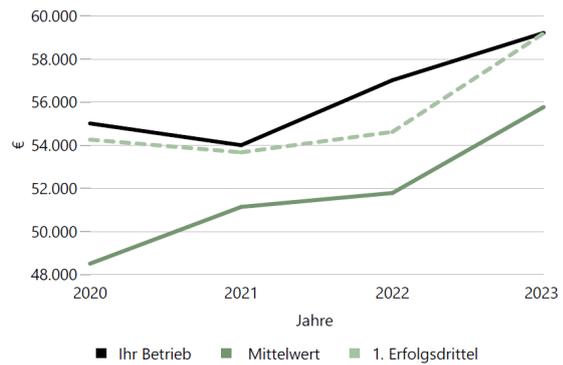


Entlohnung

Lohnaufwand je Fremd-Arbeitskraft



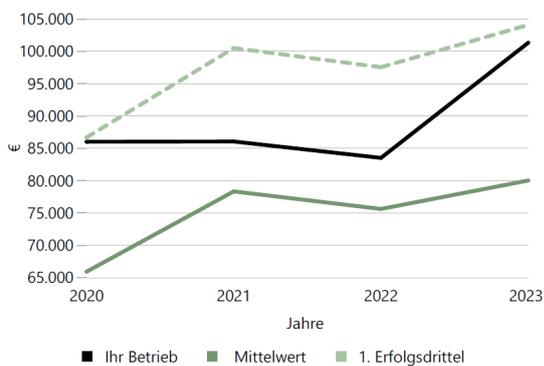
Lohnansatz je Familien-Arbeitskraft



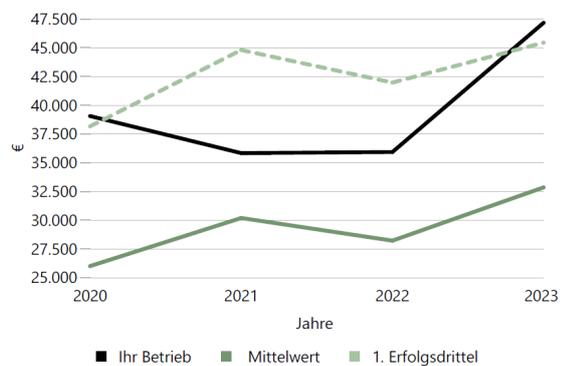
Arbeitsproduktivität (je AK)	Ihr Unternehmen	Mittelwerte 2023		Mittelwerte 2022			
		2021	2022	1. Drittel	Mittel	1. Drittel	Mittel
106. Betriebsertrag	€/AK	86.056	83.522	104.083	80.023	97.540	75.622
107. Bereinigter Betriebsertrag ²¹	€/AK	59.014	54.969	73.932	55.153	65.809	49.560
108. Betriebseinkommen	€/AK	37.711	37.610	47.723	34.779	43.707	29.974
109. Arbeitsertrag ²²	€/AK	35.834	35.928	45.437	32.848	41.968	28.218

²¹bereinigter Betriebsertrag = Betriebsertrag - Vorleistungen; ²²Arbeitsertrag = Gesamtarbeitsertrag betrieblich / Arbeitskräfte insg.

Betriebsertrag je Arbeitskraft



Arbeitsertrag je Arbeitskraft



6 Berechnung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Im folgenden Abschnitt werden die im Kennzahlenheft verwendeten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen erläutert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschreibung des Rechenweges. Alle Zahlen der Berechnungsbeispiele beziehen sich auf den zuvor abgebildeten Erhebungsbogen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit sind außerdem die in die Berechnung eingehenden Indizes nochmals gesondert aufgeführt. Über die Darlegung des Rechenweges hinaus wird für die wichtigsten Zahlen die betriebswirtschaftliche Bedeutung kurz dargestellt.

6.1 Übersicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Liste der ausgewiesenen Kennzahlen beginnt mit der Gegenüberstellung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen nach der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und gewährt einen ersten Einblick in den Unternehmenserfolg. Diese Herangehensweise betrachtet sämtliche Tätigkeiten, die mit der Leistungserstellung im Betrieb verbunden sind. Ausgehend von betrieblichen Erträgen und Aufwendungen wird nach dem Verfahren des BMEL-Testbetriebsnetzes das Betriebsergebnis gebildet.¹ Aus diesem ergibt sich nach Einbeziehung von Finanzerträgen und -aufwendungen der Gewinn vor Steuern. Die Ertragssteuern Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die nur für Kapitalgesellschaften und Gewerbetriebe fällig werden, sind seit Heft 64 nicht berücksichtigt. Der Fokus dieser Vorgehensweise liegt dabei nicht auf der Vergleichbarkeit gärtnerischer Leistungserstellung von Betrieben untereinander. Vielmehr steht hier die Vergleichbarkeit mit dem BMEL-Testbetriebsnetz im Vordergrund. So zählen hier beispielsweise auch Erträge aus Vermietung und Verpachtung zu den Umsatzerlösen und damit zum betrieblichen Bereich. Die auf dieser Basis abgeleiteten Kennzahlen werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Für die übrigen Kennzahlen wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, um eine gute Vergleichbarkeit der betrieblichen Leistungserstellung sicherzustellen. Dieses Verfahren wird im nachfolgenden Kapitel 6.2 näher erläutert.

	Beispiel in €		Index
Umsatzerlöse	628.900		340, 342, 346
+ Sonstige betriebliche Erträge	+ 13.700		341, 343 ... 345, 348, 351, 355 ... 358, 380, 393
= Betriebliche Erträge	= 642.600	642.600	
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	261.000		401 ... 420, 425, 426, 444, 480
+ Personalaufwand	+ 184.000		421 ... 424, 427, 428
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 68.000		431 ... 448, 453 ... 455, 457, 471 ... 476, 481, 482
= Betriebliche Aufwendungen	= 513.000	- 513.000	
= Betriebsergebnis	= 129.600		
+ Finanzerträge	+ 0		347
- Finanzaufwendungen	- 3.500		451, 452
= Gewinn vor Steuern	= 126.100		

¹ Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (2025): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Erläuterungen und Definitionen der Kennzahlen. URL: www.bmel-statistik.de

6.1.1 Reinertrag des Unternehmens

Als eine Größe zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens kann der Reinertrag herangezogen werden. Dieser stellt das erwirtschaftete Entgelt für das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar.

	Beispiel in €	Index
Gewinn vor Steuern	126.100	
+ Finanzaufwendungen	+ 3.500	451, 452
- Kalk. Lohnansatz	- 88.824	
= Reinertrag des Unternehmens	= 40.776	

Für die Berechnung des Reinertrags muss der Gewinn um zwei Komponenten der Faktorentlohnung bereinigt werden: Aufwände für das eingesetzte Fremdkapital sowie für die Arbeit von Familienarbeitskräften. Im Gewinn wird bereits die Entlohnung des eingesetzten Fremdkapitals in Form der Finanzaufwendungen berücksichtigt. Da der Reinertrag jedoch die Entlohnung des Gesamtkapitals darstellen soll, werden die Fremdkapitalzinsen dem Gewinn wieder hinzugerechnet. Im Gewinn unberücksichtigt ist hingegen der Lohnanspruch der eingesetzten Familienarbeitskräfte. Um nur noch den Ertrag des eingesetzten Kapitals ausweisen zu können, wird dem Gewinn ein kalkulatorischer Lohnansatz abgezogen (vgl. Kapitel 6.5.1). Die Kapitalrentabilität, also die durchschnittliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals, kann ermittelt werden, indem der berechnete Reinertrag auf die Höhe des Vermögens bezogen wird.

6.1.2 Umsatzrentabilität

Neben dem Reinertrag des Unternehmens als Kennzahl der Kapitalrentabilität kann auf Basis der genannten Kennzahlen auch eine Umsatzrentabilität berechnet werden. Sie gibt an, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn verbleibt. Eine steigende Umsatzrentabilität bei gleichbleibenden Verkaufspreisen weist auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

		Beispiel in Euro:
Umsatzrentabilität	$= \frac{\text{Gewinn vor Steuern} - \text{Kalk. Lohnansatz}}{\text{Betriebliche Erträge}}$	$\frac{126.100 - 88.824}{642.600} = 5,80 \%$

Die so berechnete Umsatzrentabilität ersetzt die bis Heft 59 ausgewiesene Kennzahl „Gewinn in % Unternehmensertrag“. Diese beiden Kennzahlen unterscheiden sich in erster Linie in der Berücksichtigung des kalkulatorischen Lohnansatzes. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität nach dem BMEL wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte (vgl. Kapitel 6.5.1) vom Gewinn abgezogen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit zwischen Einzelunternehmen und Unternehmen mit entlohnter Geschäftsführung gewährleistet.

6.2 Das Verfahren im Kennzahlenvergleich des ZBG

6.2.1 Die Begriffe „Betrieb“ und „Unternehmen“

Bei der Auswertung von Buchabschlüssen im Betriebsvergleich Gartenbau wird zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden. Dabei ist der Betrieb der Ort, an dem die Produktionsfaktoren zum Zweck der Leistungserstellung, also von Produktion, Handel oder Dienstleistung, zusammengefasst sind. Das Unternehmen bildet die übergeordnete Organisationsform. Aufgabe des Unternehmens ist die Finanzierung; dazu gehören Tätigkeiten wie die Beschaffung von Kapital z.B. durch Kredite, die Kapitalanlage sowie die Vermietung und Verpachtung von Gegenständen aus dem Vermögen. Sie werden als Aktivitäten des Unternehmens angesehen, weil sie mit der eigentlichen gartenbaulichen Leistungserstellung nichts zu tun haben. Entsprechend dieser Systematik können mehrere Betriebe zu einem Unternehmen gehören.

Im Gartenbau mit überwiegend kleinen und mittelgroßen Betrieben scheint die Trennung zwischen Betrieb und Unternehmen überflüssig zu sein, denn schließlich werden "betriebliche" und "unternehmerische" Entscheidungen meist von ein und derselben Person am gleichen Ort getroffen. Wenn aber die Ergebnisse verschiedener Betriebe, wie im Kennzahlenvergleich des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau, miteinander verglichen werden, zeigt sich, dass eine Trennung des betrieblichen und des unternehmerischen Bereiches auch für kleinere Unternehmen vorteilhaft ist (vgl. dazu Abschnitt 0).

Vor der Erläuterung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Erfolgskontrolle von Betrieb und Unternehmen soll die begriffliche Abgrenzung von Betrieb und Unternehmen an Hand des Zahlenmaterials aus dem dargestellten Erhebungsbogen verdeutlicht werden. Im Anschluss wird mit Hilfe eines weiteren Beispiels die Notwendigkeit zur Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen unterstrichen.

Bei der folgenden Darstellung ist zu beachten, dass zwar für Betrieb und Unternehmen ähnliche Berechnungsschritte durchgeführt werden, die Erträge und Aufwendungen des Unternehmens allerdings immer größer sind als die des Betriebes. Der Unterschied liegt in der Verrechnung von Positionen aus dem Finanzbereich, dem neutralen Ergebnis sowie an Erträgen bzw. Aufwendungen aus Miete und Pacht. Die betriebliche Kennzahl Roheinkommen als Summe von Betriebsertrag und Betriebsaufwand entspricht dem Gewinn auf Unternehmensebene.

Den dargestellten Berechnungen liegt die Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Es ist dabei zu beachten, dass diese Angaben noch um steuerliche Maßnahmen der Unternehmen zwecks besserer Vergleichbarkeit bereinigt werden. So werden dem Gewinn, wie er in der GuV ausgewiesen ist, bei Kapitalgesellschaften und Gewerbebetrieben zunächst die Ertragssteuern (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) hinzuaddiert, die in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen nicht anfallen. Übrig bleibt der Gewinn vor Steuern. Der betriebswirtschaftliche Gewinn wird berechnet, wenn in einem weiteren Schritt die steuerlichen Sonderposten und Sonderabschreibungen vom Gewinn vor Steuern abgezogen werden. Wenn in den nachfolgenden Kapiteln auf den Gewinn Bezug genommen wird, so ist damit ausschließlich dieser bereinigte, betriebswirtschaftliche Gewinn gemeint, auch wenn dies nicht deklariert ist. Detaillierte Erläuterungen zur Zweckmäßigkeit dieser Trennung werden im Kapitel „Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens“ aufgeführt.

Betrieb		Unternehmen	
Bare Erträge	628.200 €	Bare Erträge	628.200 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
		+ Neutraler Ertrag	+ 13.700 €
		+ Erträge aus Kapitalanlagen (Zinsen)	+ 0 €
		+ Erträge aus Vermietung und Verpachtung	+ 700 €
= Betriebsertrag	= 628.200 €	= Unternehmensertrag	= 642.600 €
- Spezialaufwand	- 261.000 €	- Spezialaufwand	- 261.000 €
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €	- Unterhaltungsaufwand	- 12.500 €
- Abschreibungen	- 18.000 €	- Abschreibungen	- 18.000 €
- Allgemeiner Aufwand	- 24.000 €	- Allgemeiner Aufwand	- 33.000 €
		- Aufwand für Kapitalbeschaffung (Zinsen, Disagio)	- 3.500 €
		- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €
		- Neutraler Aufwand	- 2.000 €
= Betriebseinkommen	= 312.700 €		
- Lohnaufwand	- 184.000 €	- Lohnaufwand	- 184.000 €
= Roheinkommen	= 128.700 €	= Gewinn	= 126.100 €
		- Sonderabschreibungen	- 0 €
		- Steuerliche Sonderposten	- 0 €
		= Gewinn vor Steuern	= 126.100 €
		- Steuern vom Ertrag	- 1.000 €
		= Steuerlicher Gewinn	= 126.100 €

6.2.2 Zur Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen Betrieb und Unternehmen

Im Folgenden soll nun die Notwendigkeit der Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen im besonderen Fokus der Ausführungen liegen.

Wie bereits erwähnt, werden die Kennzahlen zur Beurteilung des *unternehmerischen* Erfolges maßgeblich vom Finanzbereich des Unternehmens beeinflusst, denn Erträge aus Kapitalanlagen oder Zinszahlungen für im Unternehmen gebundenes Fremdkapital wirken sich auf den Unternehmensertrag bzw. den Unternehmensaufwand aus. Soll nun die Leistungsfähigkeit der gärtnerischen Produktion in zwei Produktionsbetrieben miteinander verglichen werden, so sind diese Kennwerte (z.B. der Gewinn) für den Vergleich ungeeignet. Auch wenn durch die eigentliche gärtnerische Leistungserstellung in zwei Gärtnereien das gleiche Ergebnis erzielt wird, können diese z.B. wegen unterschiedlicher Belastung mit Fremdkapital verschiedene Gewinne aufweisen. Im nachfolgenden Zahlenbeispiel wird dieser Zusammenhang verdeutlicht: Das überwiegend mit Fremdkapital finanzierte Unternehmen zeigt einen geringeren, das vorwiegend mit Eigenkapital finanzierte Unternehmen einen höheren Gewinn, auch wenn im Bereich der Leistungserstellung gleiche Ergebnisse erzielt wurden.

Fall A		Fall B (Musterberatungsbrief)	
Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €	Bare Erträge (Umsatz)	628.200 €
+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €	+ Unbare Erträge (Bestandsvermehrung, Vorratsmehrungen)	+ 0 €
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €	+ Ertrag aus Finanzvermögen	+ 0 €
+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 0 €	+ Sonstiger und neutraler Ertrag	+ 14.400 €
= Unternehmensertrag	= 628.200 €	= Unternehmensertrag	= 642.600 €
- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 499.500 €	- Unternehmensaufwand (ohne Zinsaufwand für Fremdkapital sowie Aufwand für Vermietung und Verpachtung)	- 499.500 €
- Zinsaufwand	- 0 €	- Zinsaufwand	- 3.500 €
- Aufwand für Mieten und Pachten	- 0 €	- Aufwand für Mieten und Pachten	- 2.500 €
- Neutraler Aufwand	- 0 €	- Neutraler Aufwand	- 2.000 €
= Gewinn	= 128.700 €	= Gewinn	= 135.100 €

Wird das Unternehmensergebnis der Unternehmen A und B auf der Basis des erzielten Gewinns verglichen, so war das Jahresergebnis von Unternehmen A mit einem deutlich höheren Gewinn besser als das von Unternehmen B. Dieser Vergleich der Gewinne sagt aber nichts über die Wirtschaftlichkeit in der Leistungserstellung der Betriebe aus, die in diesem Beispiel genau gleich ist. Die beiden Gärtnereien erzielen aus der produktiven Tätigkeit genau den gleichen Ertrag. Auch der Einsatz an Produktionsmitteln zur Erreichung dieses Ertrages ist völlig identisch. Die unterschiedlichen Gewinne ergeben sich zum Teil aus der unterschiedlichen Finanzierungsstruktur. Während A 100% Eigenkapital einsetzt und keine Zinsen für Fremdkapital zu zahlen hat, kommt der niedrigere Gewinn von B durch die Zahlung von Zinsen für das Fremdkapital zustande. Daneben wird der Gewinn von den neutralen Erträgen, Zinserträgen und Erträgen aus Mieten und Pachten sowie ebensolchen Aufwendungen beeinflusst.

Im vorherigen Abschnitt wurde gefragt, ob die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen bei den kleinen und mittelgroßen Einzelunternehmen im Gartenbau überhaupt sinnvoll sei. Aufgrund der soeben dargestellten Einflüsse der Finanzierungsstruktur auf die Kennzahlen des Unternehmens ist diese Frage mit ja zu beantworten, denn die Unterscheidung von Betrieb und Unternehmen ist immer dann notwendig, wenn die *Leistung von Betrieben* verglichen werden soll. Um Betriebe miteinander vergleichen zu können, müssen die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen eliminiert werden. Ein Vergleich muss sich deshalb auf die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen beschränken, die ursächlich mit der Produktion, der Handelstätigkeit oder den Dienstleistungen zu tun haben. Daher ist die Definition von speziellen Kennzahlen notwendig, welche sich auf den Bereich der gärtnerischen Leistungserstellung bzw. auf den Betrieb beschränken.

6.2.3 Interpretation von berechneten Kennzahlen

Ausgehend vom Betriebsertrag bzw. vom Unternehmensertrag werden für den Betrieb bzw. das Unternehmen entsprechend der Systematik des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen² eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet, indem unterschiedliche (zum Teil kalkulatorische)

² HLBS (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche Begriffe für die landwirtschaftliche Buchführung und Beratung; Heft 14; Bonn, 1981

Aufwandspositionen abgezogen werden. Je nach Höhe von Ertrag und Aufwand können sich dabei zwei grundsätzlich unterschiedliche Berechnungsverläufe ergeben:

1.) *Die berechneten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen bleiben in allen Berechnungsschritten positiv.*

In diesem Fall können alle (auch die kalkulatorischen) Aufwandspositionen in voller Höhe abgedeckt werden. Eine „angemessene“ Entlohnung der Familienarbeitskräfte sowie eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals sind in diesem Fall gewährleistet. Es wird in der Regel auch genug erwirtschaftet, um z.B. anstehende Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln bestreiten zu können. Dies deutet auf einen gesunden Betrieb hin, wenn der positive Ergebnisverlauf nicht nur im aktuellen Jahr, sondern auch in den Vorjahren erreicht wurde.

2.) *Im Verlauf des schrittweisen Abzuges von Aufwandspositionen entsteht ein negativer Wert, welcher in den weiteren Berechnungsschritten immer größer wird.*

Grundsätzlich bedeutet das Erreichen negativer Werte, dass der Ertrag zur Abdeckung der gerade verrechneten Aufwandsposition nicht mehr ausreicht. Nach Abzug von Aufwandspositionen in den vorhergehenden Berechnungsschritten bleibt kein ausreichender Betrag zur Deckung weiterer Aufwandsgrößen übrig. Kommt es bei einem Berechnungsschritt zu einem negativen Betrag, wird dieser in den folgenden Schritten immer größer. Während mit dem Begriffspaar Gewinn/Verlust zwei unterschiedliche Bezeichnungen für das positive bzw. das negative Resultat der Berechnung existieren, ist dies für die anderen Kennzahlen nicht der Fall. Kennzahlen wie das Betriebseinkommen, das Roheinkommen, der Reinertrag und der Unternehmergewinn können also positive und negative Werte annehmen.

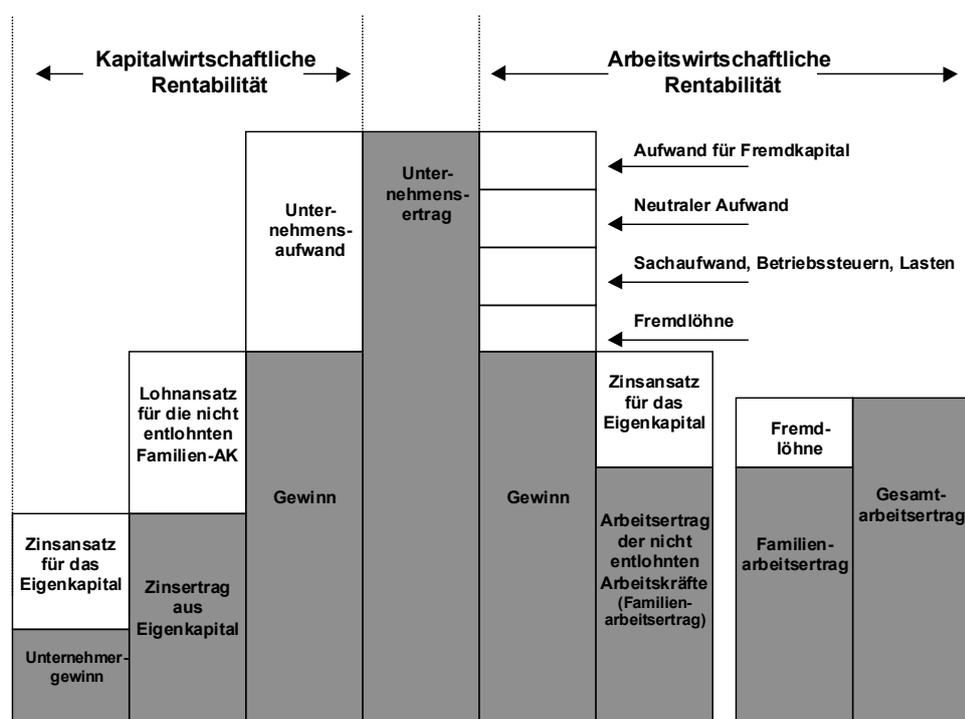
Besonders kritisch ist ein Jahresergebnis zu beurteilen, wenn bereits in den ersten Schritten der Berechnung negative Ergebnisse auftreten, da in diesem Fall die Erträge nicht einmal zur Deckung solcher Aufwendungen ausreichen, die unmittelbar mit Zahlungsverpflichtungen verbunden sind.

6.3 Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens

Bedingt durch die Orientierung an der steuerlichen Buchführung sind der Unternehmensleitung vor allem Kennzahlen zur Beurteilung des Unternehmens bekannt. Eine zentrale Größe ist hierbei der Gewinn, der als Erfolgsgröße des Unternehmens zur Bemessung der Einkommenssteuer herangezogen wird. Die Ableitung und Bedeutung von Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolges wird deshalb zunächst für einige Unternehmenskennzahlen dargestellt. Die Berechnungen beziehen sich auf die Werte des ab Seite 11 abgedruckten Erhebungsbogens. Zur Verdeutlichung, welche Werte des Erhebungsbogens im jeweiligen Schritt der Berechnung verwendet werden, ist in den Rechenbeispielen die „Indexnummer“ aus dem Erhebungsbogen mit aufgeführt.

Wie bereits zuvor dargestellt werden dem Unternehmen neben den betrieblich bedingten Erträgen und Aufwendungen zusätzlich der Finanzbereich, beispielsweise die Kapitalanlage und -beschaffung bei Banken oder anderen Unternehmen, die Vermietung und Verpachtung von Vermögenswerten sowie die Anmietung und Pacht von Produktionsmitteln zugerechnet. Unter Einbezug dieser Erträge und Aufwendungen ergeben sich die in Abbildung 10 dargestellten Erfolgskennzahlen für das Unternehmen.

Abbildung 10: Erfolgsgrößen des Unternehmens



6.3.1 Unternehmensertrag

Ertrag ist die bereichsbezogene Erstellung von Leistungen (Produktion, Handelstätigkeit und Dienstleistungen) innerhalb des Rechnungszeitraumes, gemessen in monetären oder naturalen Einheiten.

Von den Einnahmen, den tatsächlichen Einzahlungen und dem Zuwachs an Forderungen innerhalb eines Rechnungszeitraumes unterscheiden sich die Erträge durch

- den Mehr- bzw. Minderbestand an selbsterzeugten Gütern,
- den Wert der Naturlöhne bzw. -entnahmen (privater Verbrauch erstellter Waren und Leistungen)
- Privatanteile (private Nutzung des Firmenwagens)

Der Unternehmensertrag ist das finanzielle Gesamtergebnis des Unternehmens, das sich wie folgt berechnet:

	Beispiel in €		Index
Ertrag aus Eigenproduktion		290.000	301 ... 317, 353
+ Ertrag aus Handel u. Dienstleistung	+	338.200	321 ... 333
+ Sonstiger Betriebsertrag	+	0	341 ... 345, 355, 356
+ Ertrag aus Finanzvermögen	+	0	347
+ Sonstiger u. neutraler Ertrag	+	14.400	346 + 348, 358
= Unternehmensertrag	=	642.600	350 - 349

Neben den Erträgen aus der gärtnerischen Tätigkeit werden dem Unternehmensertrag auch Erträge aus Finanzvermögen sowie sonstige und neutrale Erträge zugerechnet. Auch Erträge aus Kapitalanlagen (z.B. Dividendenausschüttungen, Zinsen aus Festgeldern) und aus der Vermietung und Verpachtung von Vermögen (Flächen, Maschinen oder Fahrzeuge) werden also in den Unternehmensertrag einbezogen. Ebenso rechnet man neutrale Erträge (z.B. Buchgewinne bei der Veräußerung von Vermögenswerten) dem Unternehmensertrag zu.

6.3.2 Unternehmensaufwand

Der Unternehmensaufwand entspricht dem Gesamtaufwand des Unternehmens in der jeweiligen Wirtschaftsperiode ohne Berücksichtigung von Sonderabschreibungen und berechnet sich wie dargestellt: Neben

dem Aufwand für die Leistungserstellung einschließlich Wertverlust der Anlagegüter (Normalabschreibungen) sind im Unternehmensaufwand Aufwendungen für die Beschaffung von Fremdkapital, Miet- und Pachtzahlungen sowie neutrale Aufwendungen z.B. Buchverluste beim Verkauf einer Maschine enthalten.

Die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten haben oft nichts mit dem tatsächlichen Werteverzehr von Anlagegütern zu tun. Werden stark degressive Abschreibungen oder Sonderabschreibungen steuerlich in Anspruch genommen, ist der steuerlich in Ansatz gebrachte Unternehmensaufwand aus betriebswirtschaftlicher Sicht meist überhöht. Da die steuerliche Buchführung oftmals keine betriebswirtschaftliche Abschreibung enthält, wird in der betriebswirtschaftlich orientierten Definition des Unternehmensaufwandes eine grobe Korrektur vorgenommen, indem zumindest die Sonderabschreibungen nicht als Aufwand berücksichtigt werden. Die unterschiedliche Verrechnung der Sonderabschreibungen führt, sofern diese in Anspruch genommen wurden, zu Differenzen zwischen dem betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Unternehmensaufwand.

6.3.3

Berechnung Unternehmensaufwand	Beispiel in €	Index
Saat- und Pflanzgut	32.000	401
+ Rohware	+ 0	402
+ Düngemittel	+ 18.000	403
+ Pflanzenschutz	+ 1.500	404
+ Kulturgefäße und Substrate	+ 0	405+406+407
+ Strom und Wasser	+ 6.000	408+409+410
+ Heizmaterial für die Produktion	+ 31.000	411
+ Folien und Vliese	+ 0	426
+ Verpackung	+ 0	412
+ Sonstiger Spezialaufwand	+ 0	413+414+425
1. = Spezialaufwand Eigenproduktion	= 88.500	
Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	150.000	415
+ Nicht-Gärtnerische Handelsware zum Wiederverkauf	+ 22.000	416+417
2. = Spezialaufwand Handel	= + 172.000	
Pflanzmaterial und sonstiger Materialaufwand	0	418+419+480
+ Leistungen durch Fremdfirmen	+ 500	420
3. = Spezialaufwand Dienstleistung	= + 500	
Unterhaltungsaufwand	12.500	431 ... 435
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 0	130 - 131
4. = Unterhaltungsaufwand und AfA	= + 12.500	
Treib- und Schmierstoffe	3.500	436
+ Steuern	+ 500	437 + 446
+ Vermarktungsaufwand	+ 4.500	438 ... 441
+ Betriebsversicherungen	+ 3.000	475 + 449
+ Leasing Fuhrpark und Maschinen	+ 500	481+482
+ Sonstiger allgemeiner Aufwand	+ 20.000	443 ... 445+447+448,472 ... 476
5. = Allgemeiner Aufwand	= + 32.000	
Löhne für feste Arbeitskräfte und Sozialversicherung	180.000	421+427
+ Saisonlöhne	+ 2.000	422
+ Berufsgenossenschaft	+ 2.000	423
+ Geschäftsführergehalt	+ 0	424
6. = Lohnaufwand	= + 184.000	
Ausgaben für Zinsen	500	451
+ Sonstige Kapitalkosten	+ 3.000	452
+ Aufwand für Mieten und Pachten	+ 2.500	453+454
7. = Aufwand für Fremdkapital/Mieten, Pachten	= + 6.000	
Sonstiger und neutraler Aufwand	2.000	455
8. = Neutraler Aufwand	= + 2.000	
Unternehmensaufwand	= 497.500	

6.3.4 Gewinn

Beim Begriff „Gewinn“ ist zwischen dem steuerlichen Gewinn, dem Gewinn vor Steuern und dem betriebswirtschaftlichen Gewinn zu unterscheiden. In den Veröffentlichungen des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. wird mit einer Ausnahme ausschließlich der betriebswirtschaftliche Gewinn verwendet (vgl. Abschnitt 6.2.1). Die Ausnahme ist ab Heft 64 der als Kennzahl 11 geführte und explizit als solcher gekennzeichnete *Gewinn vor Steuern*.

Anhand des betriebswirtschaftlichen Gewinns können die Einkommensverhältnisse der Gärtnerfamilie beurteilt werden. Er steht als Entgelt für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte sowie zur Verzinsung des eingebrachten Eigenkapitals zur Verfügung. Der Gewinn kann dem Unternehmen als Privatentnahme entzogen werden oder im Unternehmen verbleiben und dann für die Tilgung von Krediten oder für Neuinvestitionen eingesetzt werden. Bei der Beurteilung des Gewinns ist es notwendig, die Anzahl nicht entlohnter Familienarbeitskräfte sowie die Höhe des eingebrachten Eigenkapitals zu berücksichtigen. Bei einem Unternehmensvergleich ist es deshalb problematisch, die absoluten Gewinne miteinander zu vergleichen. Betrachtet man jedoch den Gewinn je nicht entlohnter Familienarbeitskraft, so sind diese Zahlen zur Messung der Einkommenssituation durchaus vergleichbar, sie sagen jedoch noch wenig über den wirtschaftlichen Einsatz der Produktionsfaktoren wie z.B. die Kapitalrentabilität aus.

6.3.5 Eigenkapitalveränderung

Die Eigenkapitalveränderung stellt die Differenz zwischen dem Eigenkapital in der Anfangsbilanz sowie dem Eigenkapital der Schlussbilanz dar. Bei der Erstellung der Schlussbilanz in der Buchhaltung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gewinn oder Verlust ermittelt. Anschließend werden Gewinn (Verlust) und private Einlagen gegen die Privatentnahmen saldiert und das neue Eigenkapital berechnet. In diesem Beispiel wird das Eigenkapital (Schlussbilanz) unter Bezug auf den *betriebswirtschaftlichen* Gewinn ermittelt und weicht damit von dem in der steuerlichen Bilanz ausgewiesenen Betrag (Index 211) ab.

	Beispiel in €	
Eigenkapital (Anfangsbilanz)		252.250
- Entnahmen	-	116.350
+ Einlagen	+	0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+	145.100
- Verlust		
= Eigenkapital (Schlussbilanz)	=	281.000

bzw.

	Beispiel in €	
- Entnahmen	-	116.350
+ Einlagen	+	0
+ Gewinn (betriebswirtschaftlich)	+	145.100
- Verlust		
= Eigenkapitalveränderung	=	28.750

Grundsätzlich können positive oder negative Werte für die Eigenkapitalveränderung auftreten. Positive Werte zeigen, dass der erwirtschaftete Gewinn zur Deckung der Lebenshaltungskosten der Unternehmerfamilie ausgereicht hat, bzw. dass die Familie nicht über den erwirtschafteten Ertrag hinaus Privatentnahmen getätigt hat. Negative Werte entstehen, wenn die Privatentnahmen größer als der Gewinn sind. Im Einzelfall kann dies auf eine umfangreiche Kapitalentnahme zur privaten Vermögensbildung der Unternehmerfamilie zurückzuführen sein, für eine ganze Betriebsgruppe wäre eine negative Eigenkapitalentwicklung aber ein deutliches Indiz für wirtschaftliche Schwierigkeiten dieser Betriebsgruppe.

6.3.6 Cashflow

Cashflow bedeutet wörtlich übersetzt „Bargeldfluss“. Der Cashflow eines Unternehmens ist der finanzielle Überschuss einer Abrechnungsperiode. Bei der Berechnung des Cashflows werden zum Gewinn solche Aufwandspositionen zugerechnet, denen keine Ausgaben gegenüberstehen. In Gartenbaubetrieben handelt es sich vor allem um Abschreibungen, in Garten- und Landschaftsbaubetrieben sind auch Rücklagen und Rückstellungen von Bedeutung. Bei den Abschreibungen handelt es sich um sogenannten kalkulatorischen Aufwand für den „Verbrauch“ von Gütern des Anlagevermögens, denn die tatsächliche Ausgabe erfolgt im Moment der Anschaffung eines Gebäudes, einer Maschine usw. Diese Anschaffungsausgabe wird dann als Abschreibung über die Nutzungsdauer verteilt und mindert in jeder Abrechnungsperiode anteilmäßig den Gewinn, ohne dass tatsächlich Auszahlungen getätigt werden müssen.

Ab Heft 60 wird ein erweiterter Cashflow berechnet: Neben den Abschreibungen werden nun auch Vorratsänderungen und Privatanteile bei der Berechnung des Cashflows berücksichtigt. Eine Minderung des Vorrats ist ähnlich wie eine Abschreibung eine Aufwendung, die zwar den Gewinn schmälert, jedoch mit keiner Auszahlung verbunden ist. Im Gegensatz dazu zählen Privatanteile zu den Erträgen, es werden allerdings keine Einzahlungen verbucht. Daher muss der Cashflow um die Höhe der Privatanteile reduziert werden. Durch die überarbeitete Berechnung des Cashflows werden nun nur noch solche Erträge und Aufwendungen berücksichtigt, die tatsächlich zu Ein- und Auszahlungen führen. Der überarbeitete Cashflow wird wie folgt berechnet:

		Beispiel in €	Index
Gewinn (betriebswirtschaftlich)		145.100	
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+	18.000	442-131
- Erhöhung der Vorräte	-	0	344+380
+ Minderung der Vorräte	+	0	445
- Privatanteil	-	0	342
= Cashflow	=	163.100	
+ Privateinlagen	+	0	223
- Privatentnahmen	-	116.350	224
= Cashflow II	=	46.750	

Der Cashflow ist als Indikator für die Finanz- und Ertragskraft eines Unternehmens besser geeignet als beispielsweise der Gewinn, da mit ihm die tatsächlich verfügbaren freien finanziellen Mittel erfasst werden. Diese Mittel stehen für Privatentnahmen, Tilgung vorhandener Kredite und für Investitionen zur Verfügung.

Zieht man vom Cashflow die Entnahmen für die Lebenshaltung einschließlich Einkommensteuern der Gärtnerfamilie ab und rechnet die getätigten Einlagen hinzu, gelangt man zum Cashflow II. Dieser Restbetrag ist der Maximalbetrag (Kapitaldienstgrenze), der in einem Betrieb für die Tilgung der bestehenden Kredite sowie für die Zinszahlung und Tilgung neuer Kredite aufgebracht werden kann (vgl. Kapitel 6.3.8).

6.3.7 Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Rahmen der Bilanzanalyse werden einzelne Positionen der Bilanz und hier besonders die Verhältnisse zwischen unterschiedlichen Kapitalquellen (Eigenkapital und Fremdkapital) bzw. auf der Aktivseite der Bilanz zwischen verschiedenen Vermögenspositionen dargestellt. Die Kennzahlen zur Vermögensstruktur wie Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen jeweils in Prozent des Gesamtvermögens dienen allerdings weniger der Analyse als vielmehr der Darstellung der Strukturen in den unterschiedlichen Sparten des Gartenbaues. Neben der überblicksartigen Darstellung der Vermögensstrukturen werden die Kennzahlen zum Kapitaleinsatz wie Gewächshausanlagen je Quadratmeter Glasfläche oder Maschinen und Fuhrpark je AK gesondert berechnet. Hierbei werden die Buchwerte der jeweiligen Bilanzpositionen auf die verfügbare Glasfläche bzw. auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

Weitere Kennzahlen zur Kapitalstruktur wie z. B. das Fremdkapital in Prozent des Vermögens oder das kurzfristige Fremdkapital (Indexwerte: 213+214) in Prozent des gesamten Fremdkapitals geben wichtige Hinweise auf die Verschuldungssituation innerhalb der Branche bzw. zeigen sogar Finanzierungsfehler in den Betrieben auf. Mit Heft 61 wurde die Berechnung des Fremdkapitals angepasst. Zusätzlich zu den bereits zuvor berücksichtigten Positionen Darlehen, Kontokorrentkredite und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zusätzlich auch Rückstellungen etc. sowie die Hälfte der Steuerlichen Sonderposten dem Fremdkapital zugerechnet. Steuerliche Sonderposten bzw. Sonderposten für Investitionszuschüsse werden je zur Hälfte dem Eigen- und dem Fremdkapital zugerechnet, da die Zuordnung zum Abschlussstichtag nicht abschließend geklärt werden kann.

6.3.8 Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, welche Informationen aus beiden Bereichen des Jahresabschlusses, d. h. der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, kombiniert. Er ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens oder einer Sparte und daher von großer Bedeutung für die Kommunikation mit Kreditgebern. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viele Jahre zur Tilgung des Fremdkapitals benötigt werden, wenn der gesamte Cashflow hierfür eingesetzt wird. Es wird dabei über den Betrachtungszeitraum ein konstanter Zahlungsmittelüberschuss angenommen. Für die Berechnung wird der Cashflow II verwendet, bei dem die Entnahmen der Unternehmerfamilie bereits berücksichtigt sind (vgl. Kapitel 6.3.6). Zur Berechnung des Verschuldungsgrades wird nicht das gesamte Fremdkapital herangezogen. Vergleichsweise schnell liquidierbare Vermögensgegenstände aus dem Umlaufvermögen wie zum Beispiel Kassenbestände (Index 175) oder Forderungen aus Lieferung und Leistung (Index 174) werden vom ausgewiesenen Fremdkapital abgezogen; übrig bleiben die Nettoverbindlichkeiten.

In Fällen, in denen die schnell liquidierbaren Positionen aus dem Umlaufvermögen die Verbindlichkeiten übersteigen und negative Nettoverbindlichkeiten entstehen, wird ein dynamischer Verschuldungsgrad von null Jahren angegeben. Wenn auf der anderen Seite durch hohe Entnahmen der Cashflow II negativ wird, erhält man rechnerisch ebenfalls einen negativen dynamischen Verschuldungsgrad. Allerdings bedeutet der negative Cashflow II, dass eine Schuldentilgung gar nicht möglich ist, so dass in diesem Fall die Kennzahl nicht ausgewiesen wird.

	<i>Index</i>	Beispiel in €	
Verbindlichkeiten	212, 213, 214, 215, (216 x 0,5)	20.500, 0, 63.000, 4.000, (0 x 0,5)	87.500 €
- Forderungen	174, 175, 176	6.000, 49.000, 46.000	- 101.000 €
= Nettoverbindlichkeiten			= -13.500 €

Beispiel in Euro:			
Dynamischer Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Nettoverbindlichkeiten}}{\text{Cashflow II}}$	= 0 Jahre
		$\frac{-13.500}{46.750}$	

6.3.9 Investitionstätigkeit

Die Analyse der Bilanz erstreckt sich weiterhin auf die Betrachtung der Investitionstätigkeit. Diese wird als Indikator dafür gesehen, ob die in der Branche tätigen Unternehmer Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Rege Investitionstätigkeit ist sicherlich Ausdruck guter Zukunftsaussichten für die Betriebe. Gedämpftes Investitionsverhalten weist auf wirtschaftliche Probleme hin, denn entweder ist die Geldanlage im eigenen Unternehmen wenig attraktiv oder es stehen gar nicht genügend finanzielle Mittel für Investitionen zur Verfügung. Bei Investitionen wird zwischen Brutto- und Nettoinvestitionen unterschieden.

Anlagevermögen	Eröffnungsbilanz (€)	<i>Index</i>	Schlussbilanz (€)	<i>Index</i>
Boden	150.000	151	150.000	161
Wirtschaftsgebäude und andere Bauten	5.000	152	5.000	162
Gewächshäuser	2.500	153	2.500	163
Dauerkulturen	0	154	0	164
Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräte	19.000	155	19.000	165
Heizanlage	0	156	0	166
Fuhrpark	37.000	157	37.000	167
Beteiligungen, Finanzanlagen	500	158	500	168
Sonstiges	0	159	11.000	169
Summe	214.000		225.000	

Im Zuge der Entwicklung des Betriebsvergleichs 4.0 wurde ab Heft 62 die Erfassung des Anlagevermögens geändert, um eine weitestgehend automatisierte Übernahme aus Summen- und Saldenlisten zu ermöglichen. Dadurch ist es nun möglich, statt der getrennten Erfassung von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auch nur die Eröffnungsbilanz anzugeben. Beide Erfassungsmethoden sind insoweit kompatibel, als dass aus der Angabe von Zu- und Abgängen sowie der Abschreibungen auf die Werte der Eröffnungsbilanz geschlossen werden kann (Eröffnungsbilanz = Schlussbilanz + Abschreibung + Abgang – Zugang).

Die Nettoinvestition gibt an, wie sich das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der Abschreibungen innerhalb eines Jahres verändert hat. Sie ist die Differenz aus Schlussbilanz und Eröffnungsbilanz. Eine negative Nettoinvestition (Desinvestition) zeigt, dass ein Unternehmen von der Substanz lebt. Die Bruttoinvestition stellt den neu ins Anlagevermögen investierten Geldbetrag ohne Berücksichtigung der Abschreibung dar. Ab Heft 62 wird die Bruttoinvestition als Summe von Nettoinvestition und Abschreibung berechnet. Da die Abschreibungen nicht mehr nach Anlagegut getrennt erfasst werden müssen, wird die Summe der Abschreibungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für die Berechnung der Bruttoinvestition

herangezogen. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Sparten zu erhöhen, sind die berechneten Investitionskennzahlen jeweils auf die Anzahl Arbeitskräfte bezogen.

6.4 Kennzahlen zur Beurteilung des Betriebes

Wegen der genannten Schwierigkeiten beim Vergleich von Unternehmenskennzahlen werden vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. betriebliche Kennzahlen berechnet, die den Vergleich der Jahresabschlüsse von Betrieben unabhängig von deren Finanzierungs- und Eigentumsstrukturen ermöglichen. Wichtige Erfolgskennzahlen sind der Betriebsertrag, das Betriebseinkommen und der Reinertrag.

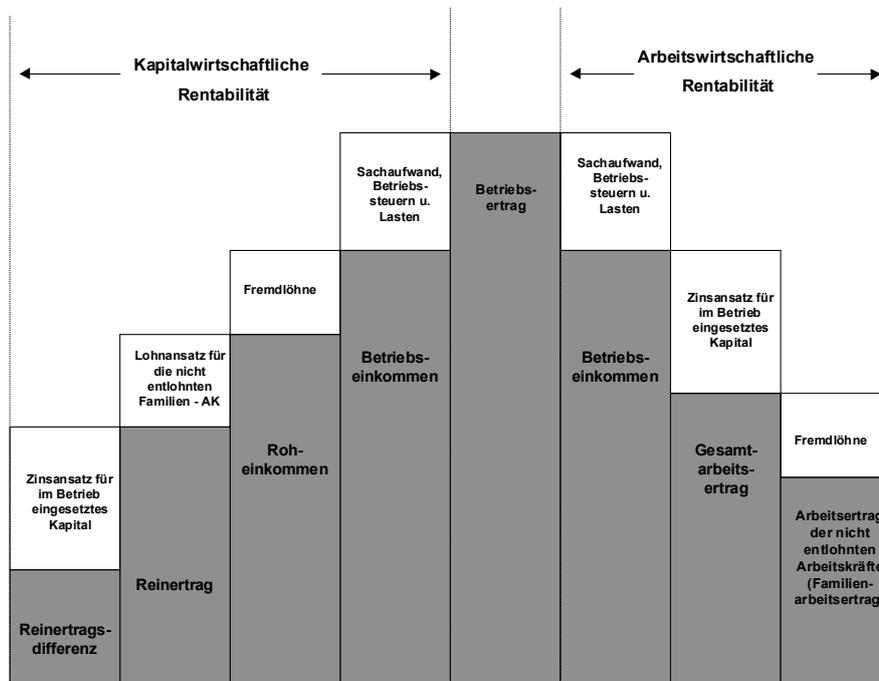


Abbildung 11: Erfolgsgrößen des Betriebes

6.4.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag berechnet sich aus:

	Beispiel in €	Index
Ertrag aus Eigenproduktion	290.000	301 ... 317, 353
+ Ertrag aus Handelsware u. Dienstleistungen	+ 338.200	321 ... 326 + 331 ... 333
+ Sonstiger Betriebsertrag	+ 0	341 ... 345 + 355 ... 357
= Betriebsertrag	= 628.200	

Er enthält neben den Erträgen aus der Produktion auch die Erträge aus Handel und Dienstleistungen und ist damit annähernd identisch mit dem Umsatz. Unterschiede zwischen Einnahmen aus der betrieblichen Leistungserstellung und Ertrag ergeben sich durch Mehr- bzw. Minderbestände an selbsterzeugten Vorräten sowie dem Wert der Naturlöhne und Naturalentnahmen. Der Betriebsertrag kann aber als absolute Größe kaum für Vergleiche herangezogen werden. Wird er aber auf die insgesamt im Betrieb tätigen Arbeitskräfte oder die Produktionsfläche (bei Handelsbetrieben auf die Geschäftsfläche) bezogen, so ist ein Vergleich möglich.

Betriebsertrag und Unternehmensertrag sind immer dann unterschiedlich, wenn in einem Gartenbauunternehmen Zinserträge, Erträge aus Vermietung usw. erzielt werden. Da der Betriebsertrag nur die Erträge aus gärtnerischer Tätigkeit einschließlich Handel und Dienstleistungen enthält, ist ein Vergleich mit ähnlich gelagerten Betrieben oder mit den Mittelwerten einer Gruppe aussagefähig. Ein Vergleich von Unternehmenserträgen kann dagegen irreführend sein, auch wenn sie auf die Produktionsfaktoren Arbeit oder Fläche bezogen werden. Der Unternehmensertrag eines Vergleichsunternehmens kann z.B. allein deshalb höher sein, weil Betriebsflächen verpachtet wurden. Diese Unsicherheit tritt beim Vergleich von Betriebserträgen nicht auf.

6.4.2 **Bereinigter Betriebsertrag**

Ein noch besserer Vergleich der Leistungserzeugung von Betrieben mit überwiegend gärtnerischer Produktion ist über den bereinigten Betriebsertrag möglich. Dieser wird für gärtnerische Produktionsbetriebe, in denen Handel und Dienstleistungen sowie die landwirtschaftliche Produktion erfahrungsgemäß eine geringe Bedeutung haben, wie folgt berechnet:

	Beispiel in €	<i>Index</i>
Betriebsertrag	628.200	
- Zukauf Saat-, Pflanzgut / Rohware	- 32.000	401 + 402
- Spezialaufwand Landwirtschaft (Futterzukauf)	- 0	414
- Spezialaufwand Handel- und Dienstleistung	- 172.500	415 ... 420, 480
- Lohnarbeiten	- 0	444
= Bereinigter Betriebsertrag	= 423.700	

Durch diese Rechenschritte werden alle gärtnerischen Vorleistungen, d.h. alle in anderen Gartenbaubetrieben erstellten Werte, vom Betriebsertrag abgezogen. Hierdurch gehen in die Ertragsbeurteilung nur solche Ertragsbestandteile ein, die auf die im Betrieb eingesetzten Produktionsfaktoren zurückzuführen sind. Betriebe mit regem Zukauf von Roh- und Halbfertigware weisen beispielsweise durch die kürzeren Kulturzeiten höhere Betriebserträge je Quadratmeter Gewächshausfläche aus als solche mit eigener Jungpflanzenanzucht. Das gleiche gilt für den Betriebsertrag je Arbeitskraft, da in einem Betrieb mit Jungpflanzenzukauf die Arbeitskräfte nicht mit den aufwendigen Vermehrungs- und Anzucharbeiten belastet werden. Auf der Basis der bereinigten Betriebserträge wird der Vergleich anders ausfallen, da die höheren Erträge bei starkem Zukauf durch entsprechend höhere Abzüge für den Zukaufswert nach unten korrigiert werden.

6.4.3 **Betriebsaufwand und Aufwandsstruktur**

Der Betriebsaufwand enthält alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit gärtnerischer Produktion, Dienstleistungen und Handelstätigkeit in einem Wirtschaftsjahr anfallen. Der Spezialaufwand (Saat- und Pflanzgut, Heizmaterial, Dünger, Substrate usw.) für Eigenproduktion und Handel- und Dienstleistungen, der Lohnaufwand, der Unterhaltungsaufwand sowie der allgemeine Aufwand werden zum Betriebsaufwand zusammengefasst. Im Rechenbeispiel auf Seite 40 sind dies die Positionen 1 bis 6. Anders als beim Unternehmensaufwand sind Aufwendungen für Fremdkapital sowie der Aufwand für die Bereitstellung von Produktionsflächen durch Pacht nicht enthalten. Die Finanzierungs- und Eigentumsstruktur eines Unternehmens hat somit keinen Einfluss auf die Höhe des Betriebsaufwandes. Ist der (betriebswirtschaftliche) Unternehmensaufwand bekannt, so errechnet sich der Betriebsaufwand wie folgt:

	Beispiel in €
Unternehmensaufwand	507.500
- Aufwendungen für Fremdkapital, Mieten und Pachten	- 6.000
- Sonstige neutrale Aufwendungen	- 2.000
= Betriebsaufwand	= 499.500

Beim Betriebsaufwand ist zu beachten, dass der kalkulatorische Lohnansatz für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht enthalten ist.

Bei der Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung eines Betriebes kommt den Veränderungen der Aufwandsstruktur große Bedeutung zu. Hierbei ist es zunächst einmal wichtig festzustellen, in welchem Verhältnis Aufwand und Ertrag zueinander stehen bzw. welche Bedeutung die unterschiedlichen Aufwandspositionen im Gesamtaufwand haben. Die Darstellung der absoluten Geldbeträge für unterschiedliche Aufwandsbereiche wäre wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen, aber auch wegen des unterschiedlichen Niveaus für Aufwendungen unterschiedlicher Betriebsgruppen nicht vergleichbar. Außerdem wäre der Vergleich mit den Vorjahreswerten durch den inflationsbedingten Anstieg der Geldbeträge erschwert. Die verschiedenen Aufwandspositionen werden deshalb auf den im jeweiligen Jahr erzielten Betriebsertrag bezogen.

Im Einzelnen werden bei den Berechnungen folgende Index-Werte verwendet:

	Beispiel in €	In % Betriebsertrag	Index
Saat- und Pflanzgut / Rohware	32.000	5,1%	401 + 402
+ Düngemittel und Pflanzenschutz	+ 19.500	3,1%	403 + 404
+ Heizmaterial	+ 31.000	4,9%	411
+ Kulturgefäße, Substrate, Verpackung	+ 0	0,0%	405+406+412
+ Sonstiger Spezialaufwand, Eigenproduktion	+ 6.000	1,0%	408+409+413+ 414+425+426
= Spezialaufwand Eigenproduktion	= 88.500	14,1%	+ 88.500
Spezialaufwand Handelsware	172.000	27,4%	415 ... 417
+ Spezialaufwand Dienstleistungen	+ 500	0,1%	418 ... 420+480
+ Lohnaufwand	+ 184.000	29,3%	421 ... 424+427+428
+ Lohnansatz	+ 88.824	14,1%	kalk.Lohn
	= 445.324	70,9%	+ 445.324
Unterhaltungsaufwand	12.500	2,0%	431 ... 435
+ Fuhrpark (ohne Unterhaltungsaufwand)	+ 4.000	0,6%	436+ 437+481
+ Vermarktungsaufwand	+ 4.500	0,7%	438 ... 441
+ Abschreibungen (ohne Sonder-AfA)	+ 18.000	2,9%	442-131
+ Betriebssteuern / Lasten / Versicherungen	+ 0	0,0%	446
+ Sonstiger Aufwand und allgemeiner Aufwand	+ 23.500	3,7%	443 ... 445+447+448 +472 ... 476+482
= Allgemeiner Betriebsaufwand	= 62.500	9,9%	+ 62.500
Betriebsaufwand mit Lohnansatz			= 596.324 94,9%

Die Beträge der einzelnen Aufwendungen werden summiert und jeweils in Prozent des Betriebsertrages ausgedrückt. Diese Kennzahlen geben Aufschluss über die Aufgliederung der Aufwendungen insgesamt, und machen deutlich, welche Bedeutung die einzelnen Aufwandspositionen haben, sowohl innerhalb des Aufwandes als auch in Relation zum erzielten Ertrag (weitere Informationen in Abschnitt 6.6.4).

6.4.4 Betriebseinkommen

Zur Berechnung des Betriebseinkommens werden vom Betriebsertrag nur Aufwandspositionen abgezogen, die nichts mit der Entlohnung von Arbeitskräften zu tun haben:

Beispiel in €			Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200	oder	Roheinkommen	128.700
- Spezialaufwand	- 261.000		+ Lohnaufwand	+ 184.000
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500			
- Abschreibungen	- 18.000			
- Allgemeiner Aufwand	- 24.000			
= Betriebseinkommen	= 312.700		= Betriebseinkommen	= 312.700

Das Betriebseinkommen stellt die Wertschöpfung durch alle im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte (angestellte Arbeitskräfte und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte) sowie durch das eingesetzte Kapital dar. Vom Betriebseinkommen müssen:

- *die Löhne für Fremdarbeitskräfte*
- *der Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte und*
- *die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals*

abgedeckt werden.

Das Betriebseinkommen ist eine zentrale Größe für die Beurteilung der Produktivität von Boden, Arbeit und Kapital. Mit dem Betriebseinkommen wird die Wertschöpfung der zu vergleichenden Betriebe einander gegenübergestellt. Es gibt Aufschluss über die aus dem Einsatz der Produktionsfaktoren erzielte Leistung. Wird das Betriebseinkommen auf die eingesetzten Produktionsfaktoren bezogen, so ist ein Vergleich mit anderen Betrieben möglich und aufschlussreich. Die Feststellung, dass im eigenen Betrieb erheblich niedrigere Betriebseinkommen je Arbeitskraft erzielt werden als in Betrieben mit ähnlicher Ausrichtung, sollte Anlass für Ursachenforschung sein:

- *Sind die Mitarbeiter gut genug ausgebildet?*
- *Sind im Betrieb zu viele Arbeitskräfte tätig?*
- *Ist der Betriebsertrag ausreichend oder wegen Mengen- oder Qualitätsproblemen zu gering?*
- *Ist der Aufwand zur Erzielung des Ertrags im Vergleich zu anderen Betrieben zu hoch? ...*

Das Betriebseinkommen je Arbeitskraft ist ein Maßstab für die Produktivität der eingesetzten Arbeitskraft und bildet die Grundlage für die Klassifizierung der Erfolgsgruppen, wie sie vom ZBG vorgenommen wird.

6.4.5 Roheinkommen

Das Roheinkommen ergibt sich aus:

Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200
- Betriebsaufwand	- 499.500
= Roheinkommen	= 128.700

Es stellt für den Betrieb eine ähnliche Erfolgsgröße dar wie der Gewinn für das Unternehmen. Die Löhne für die im Betrieb tätigen Arbeitskräfte, dies können auch angestellte Familienarbeitskräfte sein, sind bereits

im Betriebsaufwand enthalten, so dass aus dem Roheinkommen noch die Lohnansprüche der Betriebsleitung sowie weiterer nicht entlohnter Familienarbeitskräfte abgedeckt werden müssen. Einerseits wird das Roheinkommen nicht von der Höhe der Zinsen für Fremdkapital beeinflusst, andererseits sind aber auch noch keinerlei Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Kapital berücksichtigt. Somit müssen aus dem Roheinkommen auch noch die Verzinsungsansprüche für das eingesetzte Eigen- und Fremdkapital abgedeckt werden.

Wie dargestellt, wird das Roheinkommen vom Lohnaufwand für Fremdarbeitskräfte beeinflusst. Dies hat zur Folge, dass bei überwiegendem Einsatz von Fremdarbeitskräften das Roheinkommen niedriger ist als in einem Betrieb, in dem vorwiegend nicht entlohnte Familienarbeitskräfte tätig sind. Deshalb stellt in vielen Fällen das Betriebseinkommen eine sinnvollere Vergleichsgröße dar, da es vom Lohnaufwand im Betrieb unbeeinflusst bleibt.

6.4.6 Reinertrag

Wie bereits beschrieben, müssen aus dem Betriebseinkommen alle Arbeitskräfte entlohnt sowie das eingesetzte Kapital verzinst werden. Um zu beurteilen, welcher Geldbetrag in einem Betrieb für die Kapitalverzinsung zur Verfügung steht, wird der Reinertrag berechnet.

Beispiel in €			Beispiel in €	
Betriebsertrag	628.200	oder		
- Spezialaufwand	- 261.000			
- Unterhaltungsaufwand	- 12.500			
- Abschreibungen	- 18.000			
- Allgemeiner Aufwand	- 24.000			
- Lohnaufwand	- 184.000			
- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 88.824			
= Reinertrag	= 39.876		Betriebseinkommen	312.700
			- Lohnaufwand	- 184.000
			- Kalkulatorischer Lohnansatz für die Familien-AK	- 88.824
			= Reinertrag	= 39.876

Bei der Berechnung des Reinertrages wird die kalkulatorische Größe „Lohnansatz für die Familienarbeitskräfte“ (vgl. Kapitel 6.5.1) als Aufwandsgröße abgezogen. Wie bereits zu Beginn erläutert, soll mit dem Lohnansatz der Entlohnungsanspruch der Familien-AK berücksichtigt werden.

Der Reinertrag ist das im Betrieb erwirtschaftete Entgelt für den Faktor Kapital bzw. für das eingesetzte Vermögen. Er wird deshalb auch als Nettoertrag eines schulden- und lastenfreien Betriebes bezeichnet, in dem ausschließlich entlohnte Arbeitskräfte beschäftigt sind. Wird der Reinertrag auf die Höhe des eingesetzten Vermögens bezogen, ergibt sich eine Kennzahl zur Verzinsung des im Betrieb eingesetzten Kapitals.

6.4.7 Reinertragsdifferenz

Die Reinertragsdifferenz ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung auf Betriebsebene. Sie verbleibt, wenn mit dem eingesetzten Kapital auch der letzte Produktionsfaktor vom Betriebsertrag entlohnt worden ist. Berechnet wird diese Kennzahl unter Zuhilfenahme des Zinsansatzes, einer weiteren kalkulatorischen Kostenart. Ab Heft 60 wird dieser Zinsansatz anstatt für das Gesamtkapital, nur noch für das betriebliche Vermögen ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass den betrieblichen Erträgen auch nur betriebliche Auf-

wendungen gegenübergestellt werden. Außerdem wird für das Bodenvermögen ab dieser Ausgabe ein abweichender Zinssatz herangezogen, weshalb eine Trennung in Zins- und Pachtansatz erfolgt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 0.

	Beispiel in €
Reinertrag	39.876
- Kalkulatorischer Zinsansatz	- 8.123
- Kalkulatorischer Pachtansatz	- 411
= Reinertragsdifferenz	= 31.342

6.4.8 Wertschöpfungskoeffizient

Ab Heft 60 ersetzt der Wertschöpfungskoeffizient den zuvor ausgewiesenen Rentabilitätskoeffizienten. Diese Kennzahl stellt dem Betriebseinkommen, welches die betriebliche Wertschöpfung darstellt, den Aufwand der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital gegenüber. Auch bei dieser Kennzahl wird der Zinsansatz nur für das betriebliche Kapital berechnet und für das Bodenvermögen ein Pachtansatz verwendet (vgl. Kapitel 6.5.2).

	Beispiel in €
Wertschöpfungskoeffizient	= $\frac{\text{Betriebseinkommen}}{\text{Kalk. Lohnansatz} + \text{Lohnaufwand} + \text{Zinsansatz} + \text{Pachtansatz}}$
	= $\frac{312.700}{88.824 + 184.000 + 8.123 + 411}$
	= 1,11

Ein Wertschöpfungskoeffizient kleiner als 1 zeigt an, dass das erzielte Einkommen nicht zur Abdeckung sämtlicher Aufwendungen und kalkulatorischer Aufwandspositionen ausreicht, während bei einem Faktor von größer als 1 die gesamten Aufwendungen einschließlich der kalkulatorischen Größen abgedeckt sind und noch ein Betrag für die Entlohnung des unternehmerischen Risikos verbleibt.

6.4.9 Kapitalkoeffizient

Bei der Berechnung des Kapitalkoeffizienten wird das kalkulatorische, betriebliche Vermögen durch das Betriebseinkommen geteilt (zur Berechnung des kalkulatorischen Vermögens vgl. (Kapitel 6.5.2). Für das betriebliche Vermögen wird dabei statt der Eigentumsfläche die Betriebsfläche verwendet). Der Kapitalkoeffizient gibt Aufschluss darüber, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt wurde. Der Kapitalkoeffizient stellt damit den Kehrwert einer Kapitalproduktivität dar.

	Beispiel in €
Kapitalkoeffizient	= $\frac{\text{Betriebliches Vermögen (kalkulatorisch)}}{\text{Betriebseinkommen}} = \frac{145.086}{312.700} = 0,5$

6.5 Kalkulatorische Größen

In den vorhergehenden Berechnungsschritten wurden sowohl bei der Berechnung von Ertrags- und Aufwandsgrößen für das Unternehmen bzw. für den Betrieb kalkulatorische Größen in Ansatz gebracht. Im Einzelnen waren dies der *kalkulatorische Lohnansatz*, der *kalkulatorische Pachtansatz* und der *kalkulatorische Zinsansatz* für das eingesetzte Kapital.

Die kalkulatorischen Größen sind notwendig, um solche Aufwandspositionen zu berücksichtigen, denen keine realen Auszahlungen im Wirtschaftsjahr gegenüberstehen. Aus der steuerlichen Buchführung ist dieses Vorgehen für die Abschreibungen bekannt, bei denen die einmalige Zahlung zum Investitionszeitpunkt in kontinuierliche Aufwendungen überführt wird, welche den Werteverzehr des jeweiligen Anlagegutes in einem Jahr ausdrücken sollen. In der steuerlichen Buchführung wird der Entlohnungsanspruch für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte und das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital nicht berücksichtigt. Weiterhin wird steuerlich nicht zwischen Betrieb und Unternehmen unterschieden, so dass Aspekte des Finanzbereiches immer einbezogen sind.

Im Zusammenhang mit einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung gewinnen die kalkulatorischen Größen an Bedeutung. Erst damit werden nämlich der Arbeitseinsatz der Familienarbeitskräfte bzw. des von der Familie eingesetzten Eigenkapitals, rechnerisch berücksichtigt. Die Verwendung von kalkulatorischen Größen sorgt dafür, dass im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Kennzahlenvergleiches auch diese Entlohnungsansprüche einbezogen werden. Die Verwendung von standardisierten Berechnungsmethoden dient der besseren Vergleichbarkeit.

6.5.1 Kalkulatorischer Lohnansatz

Im Rahmen des steuerlichen Jahresabschlusses eines Familienbetriebes wird der Einsatz der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt. Diese werden schließlich aus dem Gewinn des Unternehmens entlohnt.

Für die betriebswirtschaftliche Beurteilung von Jahresabschlüssen ist es notwendig, auch den Einsatz dieser Arbeitskräfte als Aufwendungen zu berücksichtigen. Da hierfür keine tatsächlichen Auszahlungen anfallen, ist eine betriebswirtschaftliche Bewertung des Arbeitseinsatzes notwendig. Diese Bewertung erfolgt durch die Berechnung eines kalkulatorischen Lohnansatzes, der von der Anzahl und der Funktion der nicht entlohnten Familienarbeitskräfte im Betrieb abhängt. Die Höhe des kalkulatorischen Lohnansatzes orientiert sich dabei an dem Lohn, den die eingesetzten Familienarbeitskräfte außerhalb des eigenen Betriebes erhalten würden bzw. an dem Aufwand, der im Betrieb für Fremdarbeitskräfte mit entsprechender Qualifikation entstehen würde.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Lohnansatzes wird zwischen der Betriebsleitung sowie mithelfenden Familienarbeitskräften unterschieden. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) werden alljährlich die für vergleichbare Tätigkeiten im Gartenbau gezahlten Löhne erhoben und veröffentlicht. Das ZBG hat seit dem Auswertungszeitraum 1997-97/98 dabei nur noch den vom BMEL verwendeten Lohnansatz für männliche Familienarbeitskräfte verwendet, während das Testbetriebsnetz die Differenzierung zwischen weiblichen und männlichen Familien-AK bis zum Agrarbericht 2003 beibehalten hat. Die hier verwendeten Lohnansätze sind in Tabelle 4 dokumentiert.

Um die höhere Verantwortung und Leistung für die Leitung eines Betriebes zu berücksichtigen, wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt (z. B. 130 € je 5.000 € UE). Damit wird ein Zusammenhang zwischen Betriebsgröße und Entlohnung der Betriebsleitung hergestellt.

Tabelle 4: Lohnansatz für Familienarbeitskräfte (Quelle: BMELH³)

	Betriebsleitung	jede weitere Familienarbeitskraft
2024 + 2024/25	55.562 €	40.854 €
2023 + 2023/24	52.730 €	38.772 €
2022 + 2022/23	49.671 €	36.522 €
2021 + 2021/22	47.418 €	34.866 €
2020 + 2020/21	45.837 €	33.704 €
2019 + 2019/20	45.874 €	33.731 €
2018 + 2018/19	44.494 €	32.716 €

Die Berechnung des Lohnansatzes dient damit zunächst der betriebswirtschaftlichen Bewertung der von den Familienmitgliedern eingebrachten Arbeitskraft. Sie hat nichts mit der tatsächlichen Privatentnahme durch die Unternehmerfamilie zu tun, welche in diesem Zusammenhang eher als eine „Selbstbewertung“ der Arbeitskraft zu interpretieren wäre. Erst durch die einheitliche Bewertung ergibt sich die für den Kennzahlenvergleich erforderliche Vergleichbarkeit der Zahlen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich der kalkulatorische Lohnansatz wie folgt:

	Berechnung	Beispiel in €
Lohnansatz für die Betriebsleitung (1 AK) (2023 + 2023/24)	1 * 52.730 €	52.730
Lohnansatz für sonstige Familien-AK (0,5 AK)	0,5 * 38.772 €	19.386
Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wird ein Zuschlag von 2,6 % des Unternehmensertrages angesetzt	<u>2,6 * 642.600 €</u> 100	16.708
Lohnansatz für die nicht entlohnten Familien-AK		88.824

6.5.2 Kalkulatorische Vermögenspositionen

Je nach Betrachtungsebene ist der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Ebene Betrieb) bzw. des Eigenkapitals (Ebene Unternehmen) in den Aufwendungen nicht enthalten. Für die Berechnung einiger Kennzahlen wird deshalb ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital als Aufwand in die Berechnung einbezogen. Die Berechnung des kalkulatorischen Zinsansatzes setzt voraus, dass die Höhe des eingesetzten Vermögens bekannt ist. Deshalb wird vom ZBG eine weitere kalkulatorische Größe, nämlich das kalkulatorische Vermögen, ermittelt. Das kalkulatorische Vermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen ohne Boden (Bilanzwerte) sowie dem kalkulatorischen Bodenwert und dem kalkulatorischen Umlaufvermögen zusammen.

Bei der Berechnung des kalkulatorischen Vermögens werden nicht die in der Bilanz ausgewiesenen Werte für Grund und Boden übernommen, weil diese durch die steuerliche Bewertung für den Betriebsvergleich nicht geeignet sind. Stattdessen wird der Boden mit einem einheitlichen Wert von 2 € je Quadratmeter Eigentumsfläche (Index 530) belegt⁴.

³ Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (2025): Statistik und Berichte des BMEL / Landwirtschaft / Testbetriebsnetz / Ausführungsanweisung. URL: www.bmel-statistik.de

⁴ Von 1982 bis einschließlich 2016 wurde ein kalkulatorischer Bodenwert von 1,50 € (bzw. 3 DM) verwendet.

Das Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag lässt als Stichtagswert keine Rückschlüsse über das eingesetzte Umlaufkapital im Laufe des Jahres zu. Um dennoch Informationen aus dem Jahresabschluss zu gewinnen, wird über kalkulatorische Ansätze das durchschnittliche Umlaufvermögen im Verlauf der Abrechnungsperiode ermittelt. Zur Kalkulation werden aus dem Betriebsaufwand und dem Lohnansatz Werte für Betriebsmittelvorräte und Pflanzenbestände abgeleitet (\emptyset Bestand an Vorräten), da ein bestimmter Teil des Aufwandes immer in den Vorräten gebunden ist. Für die Errechnung der durchschnittlichen Forderungen (\emptyset Forderungen) werden das Zahlungsziel der Kunden und der Umsatz herangezogen.

Grundlage für die Kalkulation des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten ist die durchschnittliche Kulturdauer der im Betrieb erzeugten Produktgruppen bzw. für den Handelsbereich die Verweildauer der Handelswaren im Unternehmen. Bei einem gemischten Produktionsprogramm wird hilfsweise über die prozentualen Umsatzanteile der Produktgruppen am Betriebsertrag der gewichtete Mittelwert der jeweiligen Faktoren ermittelt und verrechnet (\emptyset Dauer in Monaten).

$$\emptyset \text{ Kultur-/Verweildauer} = \sum_{i=1...n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Kultur- bzw. Verweildauer}_i)$$

Tabelle 5 gibt typische Werte für Kultur- bzw. Verweildauer für die im Gartenbau wichtigsten Produktgruppen wieder.

Tabelle 5: Kultur- bzw. Verweildauer wichtiger Produktgruppen

Produktion	Kulturdauer in Monaten
Topfpflanzen (ohne Azerca-Kulturen)	4,8
Azerca-Kulturen	12
Schnittblumen (im Gewächshaus)	6
Schnittblumen (Freiland)	12
Jungpflanzen	2
Baumschulpflanzen	36
Obst	12
Gemüse (Produktion im Gewächshaus)	8
Topfkräuter (Produktion im Gewächshaus)	2
Gemüse (Produktion im Freiland)	8
Handel	Verweildauer in Monaten
Zierpflanzen, Gemüse und Obst	0,5
Baumschulware	6
Hartware	6

Die Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten errechnet sich dann wie folgt⁵:

$$\emptyset \text{ Bestand an Vorräten} = \frac{(\text{Betriebsaufwand} + \text{Lohnansatz}) \times \frac{\emptyset \text{ Dauer in Monaten}}{12}}{2}$$

⁵Mit Heft 47 wurde die Berechnung des Bestandes an Vorräten korrigiert und berücksichtigt nunmehr auch den Lohnansatz. Dadurch ergeben sich gegenüber früheren Veröffentlichungen z. T. deutlich höhere Werte für das kalkulatorische Umlaufvermögen.

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen wird wegen der starken Saisonabhängigkeit im Gartenbau aus der durchschnittlichen Dauer zwischen Rechnungsstellung und Bezahlung (Zahlungsziel) sowie dem Jahresumsatz abgeleitet. Bei Absatz auf unterschiedlichen Absatzwegen werden die Zahlungsziele entsprechend der Umsatzanteile je Absatzweg gewichtet ($\bar{\varnothing}$ Zahlungsziel in Monaten).

$$\bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel} = \sum_{i=1 \dots n} (\text{Umsatzanteil}_i \times \text{Zahlungsziel}_i)$$

Tabelle 6 gibt übliche Zahlungsziele bei verschiedenen Absatzwegen wieder.

Tabelle 6: Zahlungsziele verschiedener Absatzwege

Absatzweg	Zahlungsziel in Monaten
Eigener Laden, ab Hof, Wochenmarkt	Sofort
Absatzgenossenschaften, Versteigerungen	1
Fahrverkauf, andere Gartenbaubetriebe, Großhandel, Großkunden, Einzelhandelsbetriebe	2
Öffentliche Hand	3

Die Höhe der durchschnittlichen Forderungen errechnet sich dann wie folgt:

$$\bar{\varnothing} \text{ Forderungen} = \frac{\text{Erlöse aus Eigenproduktion, Handel und Dienstleistung} \times \bar{\varnothing} \text{ Zahlungsziel in Monaten}}{12}$$

Das Gesamtkapital ergibt sich als Summe aus dem in der Bilanz aufgeführten Anlagevermögen ohne Boden, dem kalkulatorisch ermittelten Bodenwert und dem ebenfalls kalkulatorisch ermittelten Wert des Umlaufvermögens, bestehend aus der Höhe des durchschnittlichen Bestandes an Vorräten und den durchschnittlichen Forderungen.

Für das Zahlenbeispiel ergibt sich das kalkulatorische Vermögen wie folgt:

Berechnung		Bei- spiel in €	Index
Anlagevermögen ohne Boden	Werte aus der Bilanz	= 75.000	162 ... 169 + 131
+ Kalkulatorischer Bodenwert der Eigentumsfläche	4.850 m ² x 2 €/m ²	= 9.700	530
+ Kalkulatorischer Wert des Umlaufvermögens:		= 60.386	
Nebenrechnung 1:			
Ø Kulturdauer in Monaten	$\frac{290.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 4,8 + \frac{311.000 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 0,5 = 2,46$		301, 321 340
Ø Bestand an Vorräten	$\frac{588.324 \text{ €}}{2} \times \frac{2,46 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 60.386$	= 60.386	Umsatzanteil x Kulturdauer bzw. Verweildauer
Nebenrechnung 2:			
Ø Zahlungsziel in Monaten	$\frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 2 + \frac{0 \text{ €}}{628.200 \text{ €}} \times 1 = 0,00$	= 0,00	363, 366 340
Ø Forderungen	$628.200 \text{ €} \times \frac{0,00 \text{ Monate}}{12 \text{ Monate}} = 0$	= 0	Erlöseanteil aus Eigenproduktion und Handel je Absatzweg x Zahlungsziel
= Vermögen (kalkulatorisch)		= 145.086	

6.5.3 Zinsansatz und Pachtansatz

Damit der Verzinsungsanspruch des gesamten Kapitals (Betrieb) in der Berechnung einiger Kennzahlen berücksichtigt werden kann, wird ein kalkulatorischer Verzinsungsanspruch für das eingesetzte Kapital ermittelt. Im Rahmen des Kennzahlenvergleiches wird dabei ein Kalkulationszinssatz von 6 % auf das Vermögen ohne Boden verwendet. Seit Heft 60 des Kennzahlenvergleiches gilt dieser Zinssatz nicht mehr für das Bodenvermögen, welches stattdessen mit einem Pachtansatz von 3 % des kalkulatorischen Bodenwertes berücksichtigt wird. Da Boden eine sehr sichere Anlageform darstellt, die sich u.a. auch durch Wertzuwachs verzinst, wird wie auch im Testbetriebsnetz ein geringerer Zinsanspruch für das Bodenvermögen als gerechtfertigt angesehen. Für betriebliche Kennzahlen (wie z.B. den Wertschöpfungskoeffizienten 6.4.8) wird ausschließlich die Betriebsfläche zur Berechnung dieses Pachtansatzes berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Zinsansatz dienen das Anlagevermögen ohne Boden und das kalkulatorische Umlaufvermögen. Der kalkulatorische Pachtansatz wird aus dem kalkulatorischen Bodenwert der Betriebsfläche ermittelt.

Berechnung		Bei- spiel in €	Index
Pachtansatz	Kalk. Bodenwert der Betriebsfläche x Pachtzinsansatz	= 411	520
Kalkulatorischer Zinsansatz	(Anlageverm. o. Boden + Kalk. Umlaufverm.) x Kalkulationszinssatz (75.000 € + 60.386 €) x 0,06	= 8.123	

6.6 Bildung von Kennzahlen durch Verwendung von Bezugsgrößen

Die oben beschriebenen Aufwands- und Ertragsgrößen sind für den Einzelbetrieb wichtige Maßzahlen zur Beurteilung des betriebswirtschaftlichen Erfolges. Als absolute Zahlen sind sie jedoch nicht vergleichbar. So kennzeichnet zwar ein Gewinn von 100.000 € die Einkommenssituation der Familie recht gut, ob dieser Wert aber im Vergleich zu einem anderen Unternehmen mit einem Gewinn von 75.000 € wirklich besser ist, hängt schließlich davon ab, wie viele Familienarbeitskräfte aus dem Gewinn entlohnt werden müssen und wie viel im Betrieb eingesetztes Eigenkapital verzinst werden muss.

Aus diesem Grunde werden Kennzahlen berechnet, bei denen die absoluten Werte z. B. auf Erträge oder den Umfang der eingesetzten Produktionsfaktoren Arbeit, Fläche und Kapital bezogen werden.

6.6.1 Bezugsgröße: Arbeitskraft

Wenn die Produktivität von Betrieben verglichen werden soll, wird meist die Arbeitskraft als Beurteilungsgröße herangezogen. Hierbei werden die absoluten Werte der betriebswirtschaftlichen Erfolgsgrößen auf den Umfang des eingesetzten Produktionsfaktors Arbeit bezogen. Mit der Anzahl der im Betrieb tätigen Voll-Arbeitskräfte bzw. Familienarbeitskräfte stehen eindeutig definierte Bezugsgrößen zur Verfügung. Dem *Betriebseinkommen je Arbeitskraft* kommt im Kennzahlenvergleich des ZBG eine besondere Bedeutung zu. Nach dieser Kennzahl werden nämlich die Jahresabschlüsse für die Berechnung von Mittelwerten in das „erfolgreiche“ und das „weniger erfolgreiche“ Drittel klassifiziert.

6.6.2 Bezugsgröße: Kapital

Als weitere Bezugsgröße kann das eingesetzte Kapital herangezogen werden, um so die Kapitalproduktivität beurteilen zu können. Verwendete Kennzahlen sind beispielsweise der Kapitalkoeffizient (Kapital/Betriebseinkommen), der Aufschluss darüber gibt, wie viel Vermögen zur Erzielung von 1 Euro Betriebseinkommen eingesetzt worden ist, oder Reinertrag/Kapital, mit der sich die Kapitalverzinsung beurteilen lässt. Auf die Besonderheiten der Vermögensbewertung wurde oben bereits eingegangen.

6.6.3 Bezugsgröße: Fläche

Auch die Fläche wird als Bezugsgröße für betriebswirtschaftliche Kennzahlen verwendet. Um zwischen produktiven und nicht produktiven Flächenteilen unterscheiden zu können, wird die gesamte im Betrieb vorhandene Fläche wie in der folgenden Abbildung 12 gegliedert. Dabei ist zu beachten, dass die Gründungsfläche seit Heft 56 der *Fläche mit landwirtschaftlichen Kulturen* zugerechnet wird.

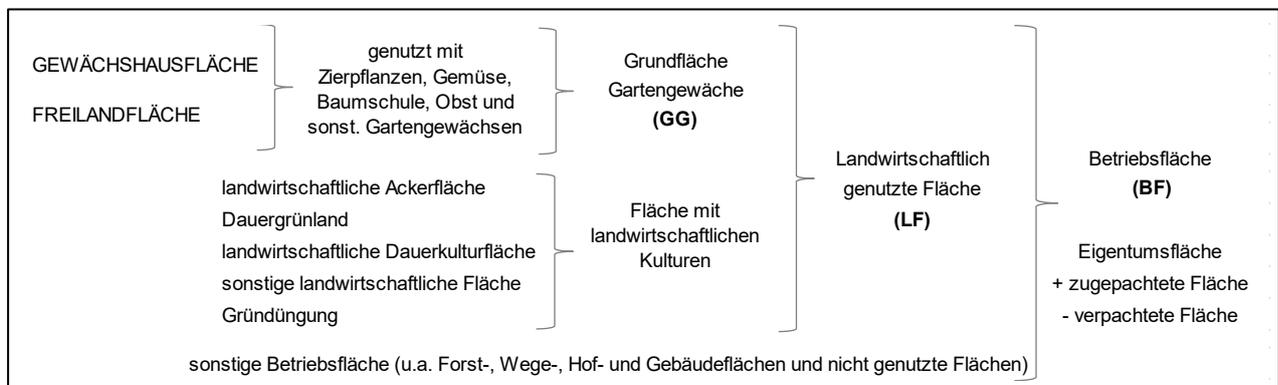


Abbildung 12: Gliederung der Betriebsfläche

Zur Berechnung der Flächenproduktivität kann für die Sparten Obstbau und Baumschule die Freilandfläche herangezogen werden. Für die Sparten Gemüsebau und Zierpflanzenbau müssen aber Freiland- und Unterglasflächen berücksichtigt werden. Wenn die Flächen eines Betriebes für die Produktion in verschiedenen Sparten genutzt werden, ist zusätzlich auch noch die Tatsache zu berücksichtigen, dass die Flächen in den Sparten unterschiedlich intensiv bewirtschaftet werden.

Um unter diesen Bedingungen einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wurde der Einheitsquadratmeter (EQM) als Flächenbezugsgröße entwickelt. Hierbei werden die Nutzflächen der Betriebe mit den in Tabelle 7 ausgewiesenen Faktoren gewichtet.

Ein Gemüsebaubetrieb mit 1 ha Freilandfläche und 1000 m² heizbarer Glasfläche hat demnach (10.000 * 1,0 + 1.000 * 9,0 =) 19.000 Einheitsquadratmeter. Ein Zierpflanzenbetrieb mit 950 m² heizbarer Glasfläche hat, gemessen in Einheitsquadratmeter, exakt die gleiche Fläche (950 * 20,0).

Tabelle 7: Faktoren für die Ermittlung der Einheitsquadratmeter

Relativer Produktionswert pro Quadratmeter	Unterglasfläche		Freilandfläche	
	heizbar	nicht heizbar	gewachsener Boden	Containerfläche
Blumen und Zierpflanzen	20,0	10,0	2,0	4,0
Gemüse einschl. Feldgemüse	9,0	7,0	1,0	-
Baumschule	-	-	1,0	4,0
Obst	-	-	1,0	-
sonstige Gartengewächse	9,0	7,0	1,0	-
Fläche mit landwirtsch. Kulturen	-	-	0,2	-

Die aufgeführten Faktoren sollen Intensitäts- (Kapital- bzw. Arbeitseinsatz je Flächeneinheit) und dadurch bedingte Produktivitätsunterschiede (Ertrag je Flächeneinheit) zwischen den einzelnen Sparten zum Ausdruck bringen. Wenn dies voll gelingen würde, könnte die mit Hilfe der Faktoren berechnete Bezugsgröße „Einheitsquadratmeter“ einen spartenübergreifenden Vergleich der flächenbezogenen Kennzahlen ermöglichen. Dieser Vergleich bleibt aber auch bei Verwendung des EQM problematisch. Einerseits wurden die Gewichtungsfaktoren erstmalig im Jahr 1953 veröffentlicht und seitdem nur geringfügig angepasst, andererseits können die Gewichtungsfaktoren regionale und einzelbetriebliche Intensitätsunterschiede nicht vollständig abbilden. Ab der Ausgabe 56 gehen Containerflächen für den Anbau von Zierpflanzen mit dem Faktor 4 statt wie bisher 2 in die Berechnung ein. Baumschulcontainerflächen werden seit Ausgabe 59 (2016) mit dem Faktor 4 berücksichtigt. Dies spiegelt den durchschnittlichen Produktivitätsunterschied wider, der sich aus den Daten der Vorjahre ableiten lässt. In Betrieben mit solchen Freiland-Containerflächen steigt die Kennzahl Einheitsquadratmeter daher auch bei identischer Flächenausstattung gegenüber den vorherigen Auswertungen an.

6.6.4 Bezugsgröße: Erträge

Um Unterschiede im Betriebserfolg oder der Ertrags- und Aufwandsstruktur zwischen verschiedenen Betrieben vergleichbar zu machen, werden Kennzahlen aus diesen Bereichen häufig auf Ertragsgrößen bezogen. Wird beispielsweise der Betriebsertrag als Maß des Produktionsumfangs als Bezugsgröße verwendet, lassen sich Erfolgskennzahlen wie der Reinertragsanteil gut vergleichen.

6.7 Kennzahlen zum nicht direkt zurechenbaren Aufwand pro Tagesquadratmeter Glasfläche

Die in Tabelle 8 dargestellten Kennzahlen zur Ermittlung des nicht zurechenbaren Aufwandes je Tagesquadratmeter Glasfläche können dazu verwendet werden, in Planungsrechnungen auf Vollkostenbasis die Position der Gemeinkosten anzunähern. Da die Grundlage dieser Überlegungen keine Kostenrechnung sondern die Kostenartenrechnung der Finanzbuchhaltung ist, wird vereinfachend der gesamte Aufwand des Betriebes bzw. des Unternehmens abzüglich des Spezialaufwandes für die Eigenproduktion als nicht zurechenbarer Aufwand ausgewiesen.

Berechnungsweise:

Da die berücksichtigten Betriebe neben der Unterglasproduktion auch im Freiland produzieren oder einen Teil ihrer Erträge aus Handelstätigkeit erhalten, müssen die für den gesamten Betrieb bzw. das gesamte Unternehmen geltenden Aufwandsgrößen zunächst auf die Unterglasproduktion bezogen werden. Dies wird erreicht, indem der Standarddeckungsbeitrag aus der Unterglasproduktion ins Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gesetzt wird (Tabelle 8 Kennzahl 1). Multipliziert man nun die Aufwandsgrößen mit diesem Faktor, so erhält man näherungsweise den nicht zurechenbaren Aufwand für die Unterglasproduktion.

In Tabelle 8 werden zwei verschiedene Aufwandszahlen ausgewiesen. Dies ist einmal der nicht zurechenbare Betriebsaufwand (Tabelle 8 Kennzahl 3), d.h. der gesamte Betriebsaufwand abzüglich des Spezialaufwandes (s. Abschnitt 6.4.3). Diese Kennzahl entspricht wohl am ehesten den pagatorischen Gemeinkosten. In ihr sind allerdings weder die Entlohnung der Familienarbeitskräfte noch der Zinsanspruch für das Eigenkapital berücksichtigt.

Als weitere Kennzahl wird daher der nicht zurechenbare Unternehmensaufwand zuzüglich des kalkulatorischen Lohns für die Familienarbeitskräfte und der kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen (Tabelle 8 Kennzahl 5).

Bezugsgröße Tagesquadratmeter:

Der Tagesquadratmeter (Tm^2) wird als Maß für die Beanspruchung des fixen Produktionsfaktors Fläche durch eine bestimmte Kultur verwendet. Damit wird es möglich, einer Kultur die Kosten, die durch die Belegung einer Fläche über eine bestimmte Zeit entstehen, zuzurechnen. Sollen nun die Gemeinkosten der Unterglasproduktion nach diesem Verfahren zugerechnet werden, so ist zu beachten, dass die Gemeinkosten auf die Anzahl der verfügbaren Tagesquadratmeter umgelegt werden. Diese ergeben sich aus der Gewächshausfläche multipliziert mit der Anzahl der Tage an denen die Fläche belegt ist.

Nur unter der Annahme, dass die Unterglasfläche über das gesamte Jahr, also 365 Tage belegt ist, weist in Tabelle 8 Kennzahl 2 die Bruttotagesquadratmeter in der entsprechenden Betriebsgruppe aus.

Schließlich erhält man den nicht zurechenbaren Betriebsaufwand je Tagesquadratmeter (Tabelle 8 Kennzahl 4) bzw. den nicht zurechenbaren Unternehmensaufwand zuzüglich der kalkulatorischen Aufwandspositionen je Tagesquadratmeter (Tabelle 8 Kennzahl 6), indem die absoluten Größen auf die relevante Anzahl von Tagesquadratmetern (Tabelle 8 Kennzahl 2) bezogen werden.

Sollten in einem konkreten Planungsfall die Unterglasflächen nicht dauernd belegt sein, so ist darauf zu achten, dass der gesamte nicht zurechenbare Aufwand in den Kostenrechnungen berücksichtigt wird.

Tabelle 8: Nicht direkt zurechenbarer Aufwand je Tagesquadratmeter Unterglasfläche 2023-23/24

Betriebe mit mehr als 75% indirektem Absatz:		Topfpflanzen	Schnittblumen	Unterglasgemüse
1. Faktor für die Unterglas-Produktion		0,97	0,79	1
2. Tages-m ² Glas (Glasfläche x 365Tage)	Tm ²	6.932.819	4.968.056	33.363.514
3. Nicht zurechenbarer Betriebsaufwand ¹⁾	€	924.435	552.620	3.794.204
4. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,13	0,11	0,11
5. Nicht zurechenbarer Unternehmensaufwand ²⁾ + kalk. Zins + kalk. Lohnansatz	€	1.252.158	742.686	6.062.056
6. ... je Tagesquadratmeter	€/Tm ²	0,18	0,15	0,18

¹⁾ Betriebsaufwand - Spezialaufwand²⁾ Unternehmensaufwand - Spezialaufwand

7 Mediane zu ausgewählten Kennzahlen

Die Mittelwertbildung erfolgt über das Gruppenmittel (seit Heft 24, 1981). Alle Felder des Erhebungsbogens der Betriebe einer Gruppe werden jeweils addiert, also alle Flächen zusammengerechnet, alle Arbeitskräfte, alle Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung etc. und jeweils durch die Anzahl der Datensätze dividiert. Auf diese Weise entsteht ein „Durchschnittsbetrieb“, aus dem dann die Kennzahlen berechnet werden. Die Verwendung des Gruppenmittels hat den Vorteil, dass die Kennzahlen des Durchschnittsbetriebes gegeneinander umgerechnet werden können, d. h. auch neue Kennzahlen lassen sich ableiten.

Durch dieses Vorgehen werden die Betriebe nach Größe gewichtet. Das hat zur Folge, dass ein Betrieb mit großer Fläche und hohem Ertrag den Mittelwert stärker beeinflusst als ein kleinerer Betrieb. Dies zeigt folgende Rechnung:

	Betrieb 1	Betrieb 2	Mittelwert
Betriebsertrag (€)	1.000.000	155.000	$1.155.000 / 2 = 577.500$
Anzahl Arbeitskräfte	10	2	$12 / 2 = 6$
Betriebsertrag in € je AK	100.000	77.500	$577.500 / 6 = 96.250$

Werden die Kennzahlen „Betriebsertrag je AK“ der beiden Betriebe gemittelt, ergeben sich 88.750 € je AK, der Wert liegt also unter den 96.250 € des „Durchschnittsbetriebes“.

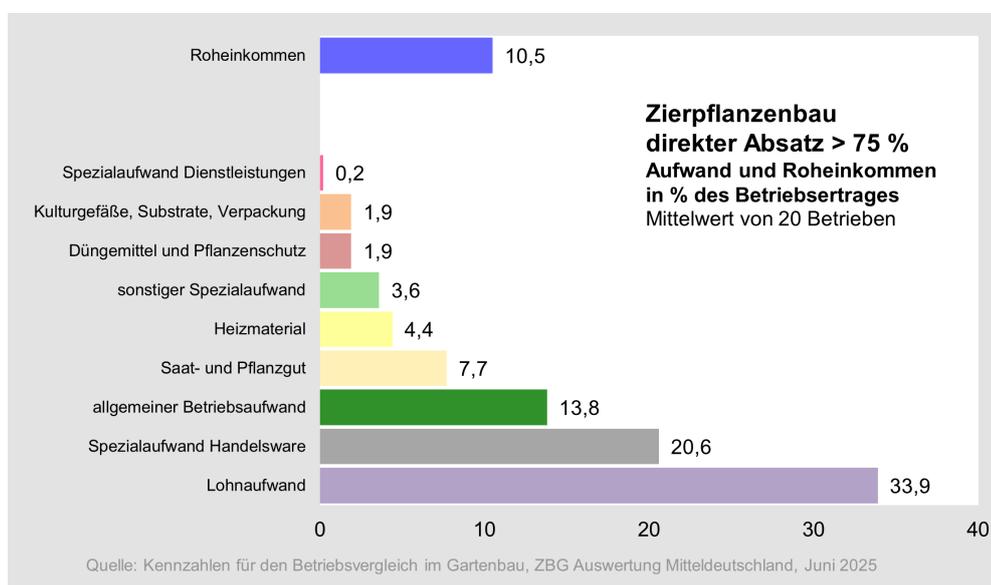
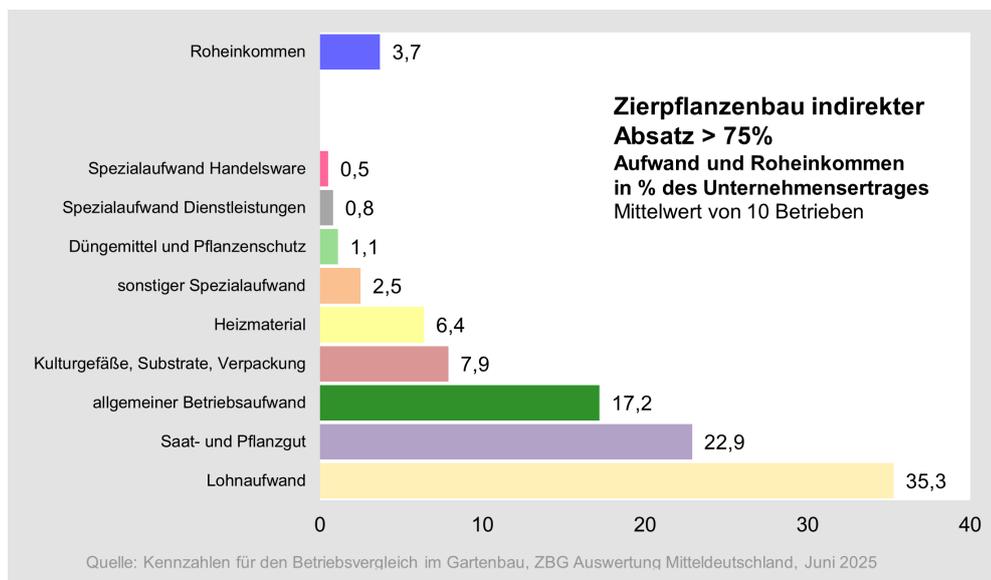
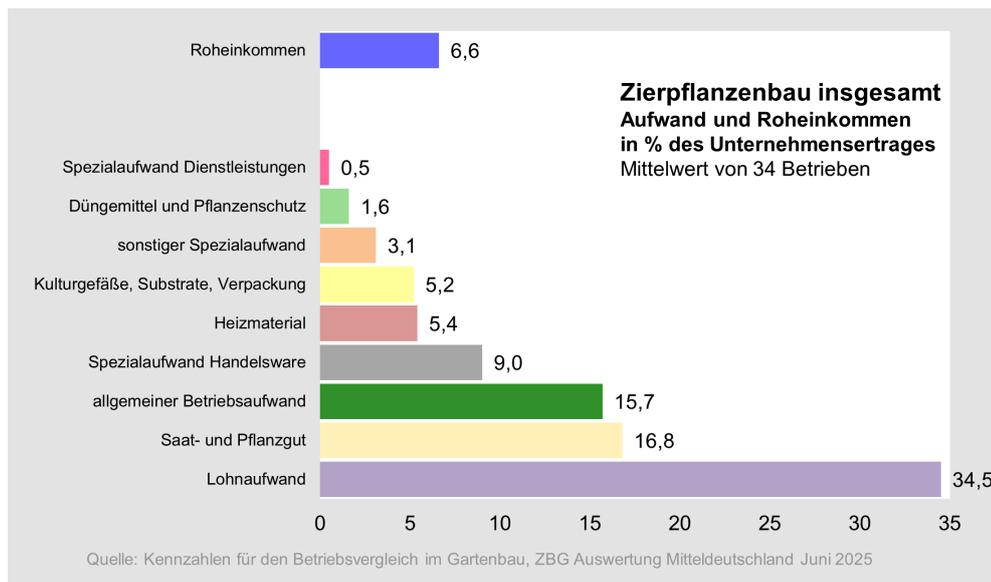
Im Rahmen eines Betriebsvergleiches ist es in der Regel sinnvoll, diesen Mittelwert zu verwenden. Der Vergleich soll ja mit den Zahlen der leistungsfähigen, meist größeren Betriebe erfolgen. Für einige Zwecke benötigt man aber eher Zahlen, die beschreiben, wie einzelne Kennzahlen bei „den meisten“ Betrieben liegen. Im Folgenden werden daher zu einigen Kennzahlen und Sparten die Mediane der Kennzahlen ausgewiesen. D.h. jeweils die Hälfte der Betriebe in der Gruppe liegt bei der jeweiligen Kennzahl über bzw. unter diesem Medianwert. Dazu wird für den Vergleich der Mittelwert, d.h. die Kennzahl des errechneten „Durchschnittsbetriebes“, ausgewiesen.

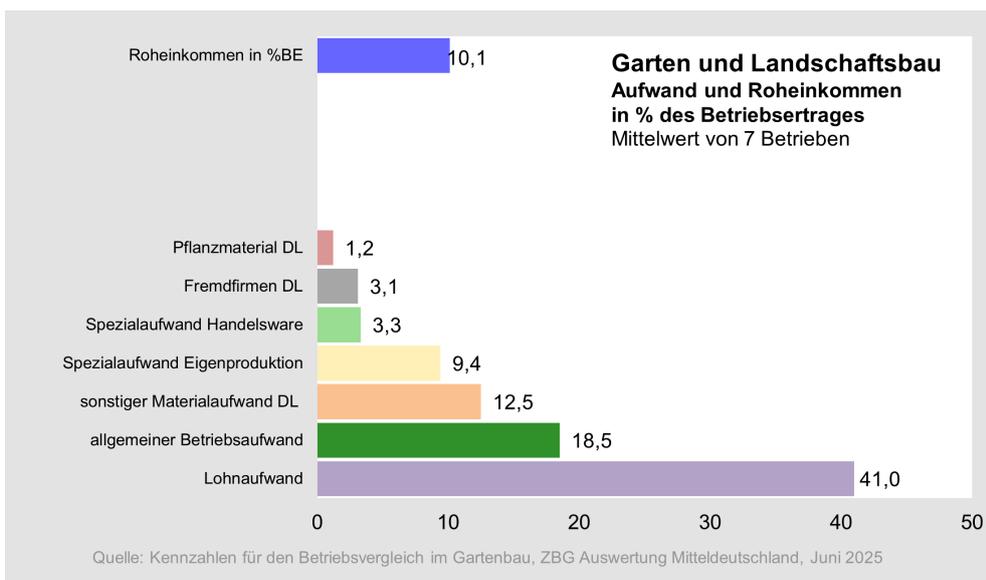
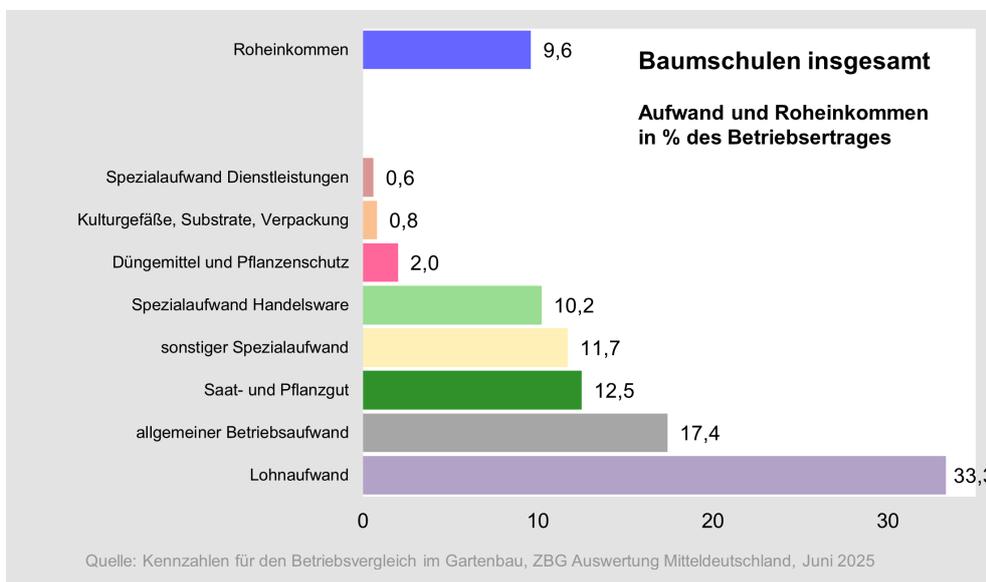
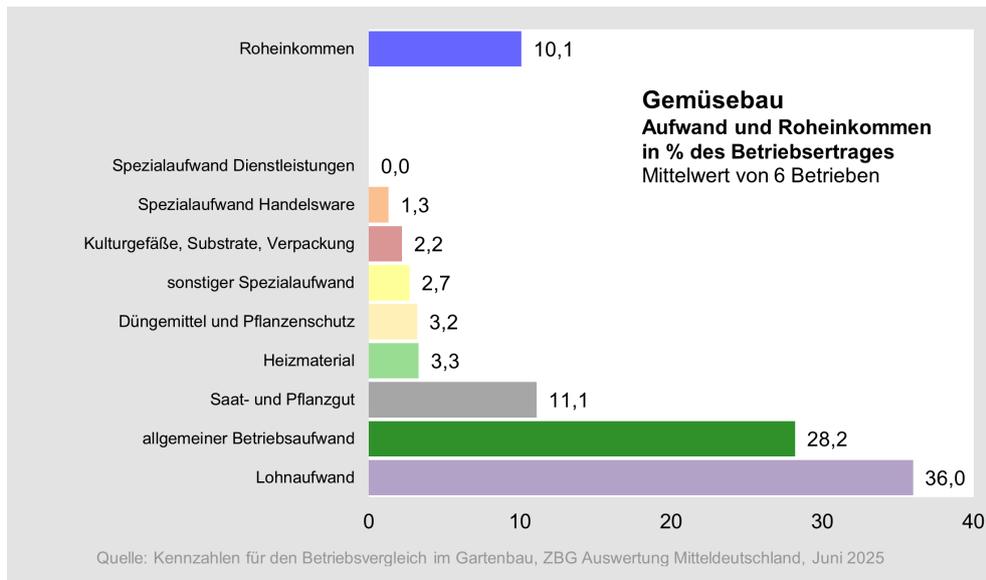
Tabelle 9: Mediane zu Betrieben mit indirektem Absatz, Produktion unter Glas 2023-23/24

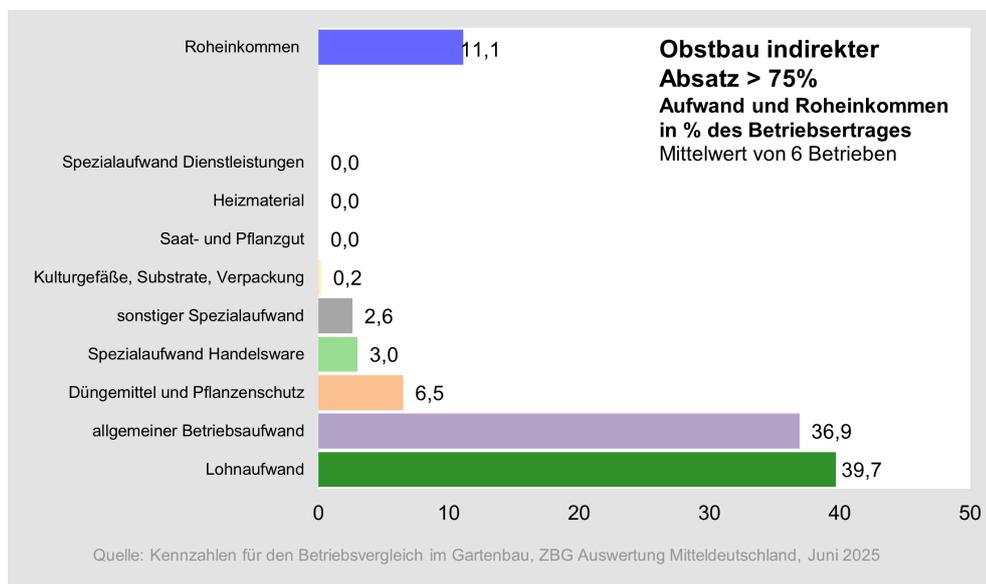
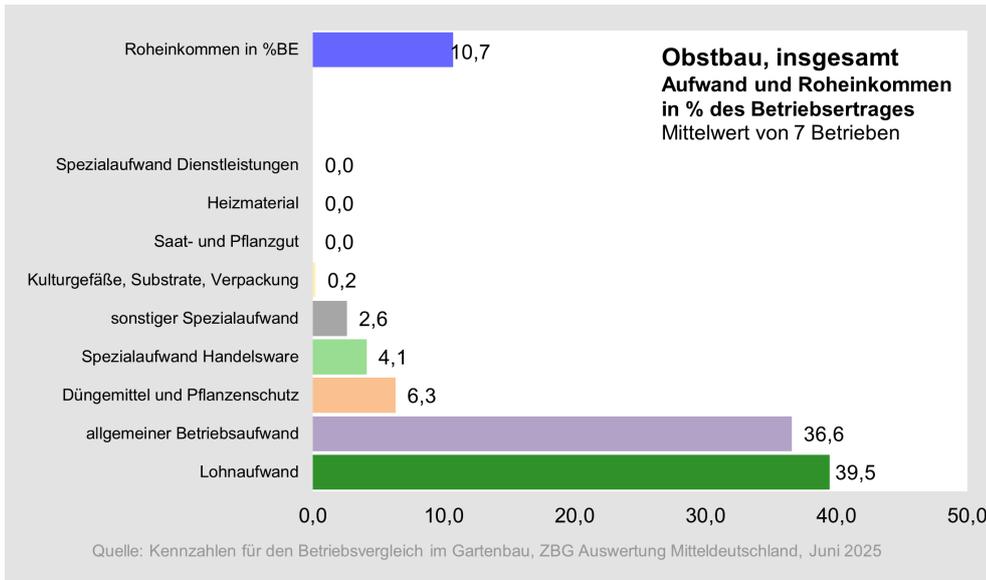
Produktion unter Glas		Indirekt absetzende Betriebe					
		Topfpflanzen		Schnittblumen		Gemüse	
		Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert
1. Grundfläche Gartengewächse in Hektar	ha	3,33	5,32	1,95	3,18	4,50	6,74
2. Glasfläche	m ²	11.403	18.321	13.730	17.643	33.150	50.607
3. AK insgesamt	AK	8,50	14,57	4,13	9,20	26,00	40,49
4. Betriebsertrag je AK	€	129.018	132.597	113.819	158.920	104.297	121.346
5. Glasfläche je AK	m ²	1.418	1.257	2.621	1.917	1.247	1.250
6. Grundfläche Gartengewächse in ha je AK	ha	0,34	0,40	0,45	0,30	0,19	0,20
7. Betriebsertrag	€	1.175.833	1.932.541	572.960	1.462.599	3.523.449	4.913.502
8. Reinertrag in % des Betriebsertrages	%	5,0	5,6	1	7,2	4,1	4,4
9. Reinertrag je AK	€	6.260	7.378	1.057	11.424	3.822	5.387
10. Reinertrag je EQM	€	0,16	0,24	0,06	0,33	0,30	0,46
11. Gewinn je Familien-AK	€	101.163	140.846	39.928	115.487	19.003	152.695
12. Einnahmen Gartenbau je ha Grundf. Gartengewächse	€	387.402	341.093	162.234	431.121	446.733	684.218
13. Einnahmen Unterglas je m ² Glasfläche	€	84,41	95,38	26,07	70,47	59,14	85,06
14. Einnahmen Freiland je m ² Freiland Grundf. Gartengewächse	€	0	1,90	0	8,98	0	18,30
15. Einnahmen Gartenbau je EQM	€	3,59	3,98	1,99	4,27	6,81	9,80
16. Spezialaufwand Eigenproduktion je EQM	€	1,60	1,90	0,87	1,64	2,49	4,55
17. Kulturgefäße, Substrate, Verpackung je EQM	€	0,41	0,53	0,05	0,33	0,13	0,90
18. Heizmaterial je m ² heizbarer Glasfläche	€	3,06	4,57	4,22	6,27	6,19	8,67
19. Spezialaufwand Gartenbau je ha Grundf. Gartengewächse	€	184.290	162.679	111.138	165.930	151.494	317.818
20. Saat- und Pflanzgut je ha Grundf. Gartengewächse	€	80.303	77.323	6.918	47.894	36.618	56.429
21. Dünger + Pflanzenschutz je ha Grundf. Gartengewächse	€	4.272	6.715	7.484	16.405	19.653	29.479

8 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu 2023 bzw. 2023/24

8.1 Wichtige Aufwandspositionen der Sparten im Überblick







Kennzahlen
Für das Kalenderjahr 2023
bzw. Wirtschaftsjahr
2023/2024

Spartenübersicht

Überblick		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		34 Betriebe			6 Betriebe			2 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	775.879	808.713	133.476	4.066.074	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	30.046	23.869	2.250	171.794	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	805.925	832.583	135.726	4.237.868	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	339.945	329.512	60.810	1.086.488	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	271.210	217.917	33.111	1.522.923	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	149.477	149.489	25.967	1.213.480	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	760.633	696.918	119.889	3.822.891	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	45.292	135.665	15.837	414.977	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	188	233	1	0	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	11.496	13.364	1.569	286.196	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	33.983	122.534	14.269	128.781	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,84	7,06	2,67	39,50	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	82,0	78,1	49,0	96,2	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,8	98,2	100,0	99,6	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	606	728	975	1.772	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	20.089	22.046	17.941	16.470	.	.	.	.	.
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	5,50	4,11	0,86	11,76	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	5.354	5.145	2.608	69.979	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	177.557	155.715	47.985	650.560	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	72,2	59,1	53,9	75,3	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	59,9	18,0	9,0	65,6	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	87,5	79,7	76,5	99,3	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	865.763	755.400	368.980	5.426.821	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	647.565	659.042	86.951	6.151.841	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	6,8	10,2	17,9	1,3	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	56,4	50,5	35,1	67,1	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	36,8	39,2	47,0	31,6	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	471.461	421.796	63.853	4.992.548	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	72,8	64,0	73,4	81,2	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	34,7	20,1	37,6	97,5	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	1,7	4,7	13,9	7,1	.	.	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	73.266	93.306	32.511	155.743	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	0,02	0,00	0,11	46,01	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	11.557	21.724	8.151	21.217	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-51.006	40.373	-54.519	232.676	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	1.888	2.978	2.302	4.820	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-3.169	-4.892	502	-8.017	.	.	.	.	.
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	787.019	818.936	131.036	4.229.108	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	570.630	613.938	91.308	3.704.314	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	76,9	72,0	65,7	94,3	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	17,4	21,2	30,1	1,7	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,7	4,7	2,8	0,0	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,9	2,1	1,3	3,9	.	.	.	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	734.738	692.970	119.668	3.801.745	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	96.485	95.525	70.357	182.301	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	831.224	788.494	190.026	3.984.045	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	33,7	28,6	28,9	24,4	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	16,8	13,0	12,5	11,1	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,6	2,5	3,1	3,2	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,4	3,4	7,1	3,3	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,2	4,9	1,0	2,2	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,0	11,6	17,5	1,3	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,5	0,1	0,0	0,0	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,7	17,8	19,6	28,2	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,7	6,8	3,7	12,0	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,8	1,9	3,4	0,4	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,4	2,5	2,9	4,4	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,5	1,0	0,5	0,0	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	34,5	26,6	25,3	36,0	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	12,3	11,7	53,7	4,3	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,6	96,3	145,0	94,2	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	37.406	39.494	25.258	40.077	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,16	6,88	4,68	2,00	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	4,68	5,06	3,96	6,12	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	33.744	122.267	14.256	128.781	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	21.246	79.114	10.454	85.854	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	61.603	162.515	18.247	632.039	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	150.067	22.420	-1.083	93.332	.	.	.	.	.
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	72,5	75,0	69,7	87,6	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	41,1	42,0	33,9	46,1	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,6	15,4	8,7	10,1	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,6	3,7	-45,0	5,8	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-10,6	-0,9	-48,7	-3,0	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	89.044	115.944	48.994	107.066	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	64.561	86.920	34.140	93.780	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	36.599	48.687	16.630	49.374	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	32.130	43.311	14.837	39.974	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,21	3,94	1,90	5,69	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,82	2,21	0,93	3,00	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,25	0,20	-1,23	0,38	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	102,32	85,30	27,84	55,30	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		2,2	2,0	2,0	3,2	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	0,98	0,41	0,94	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-7,8	3,2	-41,3	-1,3	.	.	.	.	.

Spartenübersicht

Überblick		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	5 Betriebe		Mittel	7 Betriebe	
			1. Drittel	3. Drittel		1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	290.557	.	.	1.342.453	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	4.718	.	.	414.649	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	295.275	.	.	1.757.102	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	112.773	.	.	222.967	.	.
5. + Personalaufwand	€	94.448	.	.	666.164	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	52.530	.	.	815.736	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	259.751	.	.	1.704.867	.	.
8. Betriebsergebnis	€	35.524	.	.	52.234	.	.
9. + Finanzerträge	€	246	.	.	611	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	646	.	.	29.675	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	35.123	.	.	23.171	.	.
Arbeitswirtschaft							
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	4,25	.	.	23,49	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	74,1	.	.	95,9	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	92,9	.	.	31,4	.	.
15. GG in ha je AK	ha	0,9	.	.	5,6	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	12.412	.	.	56.320	.	.
Betriebsflächen							
17. Betriebsfläche (BF)	ha	9,26	.	.	135,06	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	7,43	.	.	134,63	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	52.750	.	.	1.323.044	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	42,5	.	.	97,5	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	47,3	.	.	85,6	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	37,8	.	.	2,2	.	.
Vermögen und Kapital							
23. Vermögen laut Bilanz	€	272.985	.	.	2.715.683	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	479.270	.	.	2.595.242	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	20,4	.	.	15,0	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	12,2	.	.	53,9	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	67,5	.	.	31,1	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	40.529	.	.	1.920.082	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	8,5	.	.	74,0	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	82,2	.	.	61,3	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	0,0	.	.	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	112.769	.	.	110.476	.	.
33.			.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	9.139	.	.	8.240	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-28.522	.	.	-43.688	.	.
Investitionstätigkeit							
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.826	.	.	5.713	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-395	.	.	-2.454	.	.
Erträge							
38. Betriebsertrag (BE)	€	283.888	.	.	1.686.756	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	191.925	.	.	1.608.898	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	66,7	.	.	68,7	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	26,1	.	.	6,3	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	7,4	.	.	3,4	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	-0,2	.	.	21,7	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	256.751	.	.	1.506.976	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	64.291	.	.	96.534	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	321.042	.	.	1.603.510	.	.
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	28,9	.	.	9,1	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	12,5	.	.	0,0	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	2,0	.	.	6,3	.	.
50.			.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,8	.	.	0,2	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	10,2	.	.	4,1	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	.	.	0,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	17,4	.	.	36,6	.	.
55. Abschreibung	% BE	4,8	.	.	11,4	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,1	.	.	6,3	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,1	.	.	4,7	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,3	.	.	6,5	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	33,3	.	.	39,5	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	22,6	.	.	5,7	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	113,1	.	.	95,1	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	29.983	.	.	29.572	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	456	.	.	246	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	43.183	.	.	11.910	.	.
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	34.915	.	.	16.367	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	31.741	.	.	16.973	.	.
67. Cash Flow	€	44.473	.	.	-109.694	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	-7.059	.	.	-6.631	.	.
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	67,6	.	.	95,4	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	42,8	.	.	50,2	.	.
71. Roheinkommen	% BE	9,6	.	.	10,7	.	.
72. Reinertrag	% BE	-13,1	.	.	4,9	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-23,1	.	.	-7,7	.	.
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	66.797	.	.	71.803	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	45.159	.	.	68.489	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	28.608	.	.	36.011	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	21.913	.	.	26.926	.	.
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	25.816	.	.	11.950	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	16.354	.	.	6.283	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	-4.998	.	.	618	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	48.099	.	.	8.746	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		4,7	.	.	5,8	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,65	.	.	0,87	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-9,9	.	.	-4,2	.	.

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	.	.	740.694	.	.	492.184	792.050	151.320
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	30.750	.	.	11.700	17.748	3.489
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	771.443	.	.	503.884	809.798	154.809
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	223.102	.	.	209.471	335.136	74.426
5. + Personalaufwand	€	.	.	300.649	.	.	162.570	259.975	40.869
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	152.046	.	.	70.685	96.892	26.269
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	675.798	.	.	442.725	692.003	141.564
8. Betriebsergebnis	€	.	.	95.646	.	.	61.159	117.794	13.245
9. + Finanzerträge	€	.	.	42	.	.	56	157	1
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	8.329	.	.	4.499	6.200	2.114
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	87.359	.	.	56.716	111.752	11.132
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	8,15	.	.	6,11	7,57	3,04
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	86,5	.	.	74,0	77,4	52,9
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	99,7	.	.	99,2	98,2	100,0
15.		.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	2.476	.	.	11.727	14.542	14.402
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	1,05	.	.	1,32	1,35	0,99
18. Glasfläche	m²	.	.	755	.	.	3.528	5.628	2.399
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	20.170	.	.	71.634	110.090	43.719
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	63,6	.	.	53,0	51,3	48,4
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	5,6	.	.	24,8	28,2	1,6
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	56,3	.	.	87,7	91,0	72,4
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	559.575	.	.	437.614	470.705	423.044
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	.	.	426.984	.	.	203.224	294.370	89.526
25. Bodenvermögen in % des kV	%	.	.	4,7	.	.	9,7	6,6	21,8
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	.	.	63,7	.	.	58,9	60,6	42,9
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	.	.	31,6	.	.	31,3	32,8	35,3
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	342.760	.	.	143.642	134.449	83.823
29. Fremdkapital in % des kV	%	.	.	80,3	.	.	70,7	45,7	93,6
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	42,2	.	.	40,2	51,7	41,7
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	3,3	.	.	3,0	0,6	15,1
32. Vermögen (kV) je AK	€	.	.	52.423	.	.	33.271	38.883	29.491
33.		.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	15.328	.	.	7.952	9.123	10.183
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	19.022	.	.	-27.518	16.479	-60.125
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	8.399	.	.	2.525	2.125	2.251
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	3.791	.	.	-244	-1.205	285
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	752.936	.	.	488.799	787.981	148.350
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	551.128	.	.	336.889	559.719	95.839
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	10,5	.	.	52,1	55,3	56,8
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	7,9	.	.	40,9	36,8	38,0
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	79,6	.	.	6,1	6,6	3,8
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	2,0	.	.	1,0	1,3	1,4

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		3 Betriebe			10 Betriebe			22 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	668.370	.	.	438.924	686.657	141.500
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	76.666	.	.	88.733	101.473	73.371
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	745.036	.	.	527.657	788.130	214.871
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	9,0	.	.	20,2	23,2	28,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	6,2	.	.	7,5	9,1	13,4
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,5	.	.	1,8	2,2	2,3
50.		.	.	.		.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,6	.	.	1,8	2,3	1,0
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	3,1	.	.	22,4	19,2	21,8
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	17,6	.	.	0,2	0,1	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	19,2	.	.	13,7	11,6	17,7
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	5,0	.	.	3,5	3,2	4,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,9	.	.	2,3	1,8	3,3
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	2,5	.	.	2,1	1,7	2,1
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	1,1	.	.	0,6	0,6	0,3
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	39,9	.	.	33,3	33,0	27,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	10,2	.	.	18,2	12,9	49,5
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	99,0	.	.	107,9	100,0	144,8
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	42.676	.	.	35.987	44.391	25.430
63.		.	.	.		.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	36,94	.	.	7,37	7,16	4,91
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	87.359	.	.	56.581	111.348	11.111
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	79.418	.	.	35.565	64.953	7.778
67. Cash Flow	€	.	.	.	116.059	.	.	69.866	126.432	15.020
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	16.585	.	.	10.671	23.731	-388
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	73,2	.	.	68,9	71,0	64,6
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	51,2	.	.	43,5	45,9	32,2
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	11,2	.	.	10,2	12,9	4,6
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	1,0	.	.	-7,9	0,0	-44,8
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-2,3	.	.	-10,4	-2,2	-48,1
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	92.442	.	.	80.023	104.083	48.868
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	67.665	.	.	55.153	73.932	31.570
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	47.295	.	.	34.779	47.723	15.719
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	44.218	.	.	32.848	45.437	14.139
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	27,32	.	.	4,70	5,08	2,19
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	19,10	.	.	2,97	3,28	1,09
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	0,39	.	.	-0,54	0,00	-1,52
81.		.	.	.		.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	.	.	1,0	0,8	1,9
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,96	.	.	0,81	0,95	0,40
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	1,4	.	.	-6,4	1,3	-40,2

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		34 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	775.879	808.713	133.476	1.444.703	.	.	1.586.924	.	.	2.313.260	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	30.046	23.869	2.250	72.135	.	.	80.123	.	.	97.239	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	805.925	832.583	135.726	1.516.838	.	.	1.667.047	.	.	2.410.499	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	339.945	329.512	60.810	652.553	.	.	717.900	.	.	1.136.445	.	.
5. + Personalaufwand	€	271.210	217.917	33.111	526.127	.	.	579.183	.	.	882.166	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	149.477	149.489	25.967	334.602	.	.	367.042	.	.	478.504	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	760.633	696.918	119.889	1.513.282	.	.	1.664.125	.	.	2.497.115	.	.
8. Betriebsergebnis	€	45.292	135.665	15.837	3.556	.	.	2.922	.	.	-86.616	.	.
9. + Finanzerträge	€	188	233	1	476	.	.	529	.	.	675	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	11.496	13.364	1.569	28.393	.	.	31.548	.	.	41.742	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	33.983	122.534	14.269	-24.361	.	.	-28.098	.	.	-127.683	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,84	7,06	2,67	15,01	.	.	16,44	.	.	22,99	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	82,0	78,1	49,0	90,0	.	.	90,5	.	.	92,2	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	98,8	98,2	100,0	98,4	.	.	98,3	.	.	99,6	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	606	728	975	652	.	.	637	.	.	650	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	20.089	22.046	17.941	28.750	.	.	28.815	.	.	12.835	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	5,50	4,11	0,86	15,57	.	.	17,23	.	.	2,98	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	5.354	5.145	2.608	9.793	.	.	10.470	.	.	14.950	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	177.557	155.715	47.985	431.593	.	.	473.725	.	.	295.110	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	72,2	59,1	53,9	75,3	.	.	75,4	.	.	60,4	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	59,9	18,0	9,0	67,7	.	.	68,0	.	.	30,0	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	87,5	79,7	76,5	88,2	.	.	89,6	.	.	93,8	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	865.763	755.400	368.980	1.903.072	.	.	2.087.227	.	.	2.831.776	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	647.565	659.042	86.951	1.703.417	.	.	1.880.213	.	.	2.521.243	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	6,8	10,2	17,9	5,9	.	.	5,9	.	.	1,7	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	56,4	50,5	35,1	57,0	.	.	57,1	.	.	64,1	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	36,8	39,2	47,0	37,1	.	.	37,0	.	.	34,2	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	471.461	421.796	63.853	1.276.612	.	.	1.418.196	.	.	2.087.622	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	72,8	64,0	73,4	74,9	.	.	75,4	.	.	82,8	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	34,7	20,1	37,6	32,7	.	.	32,7	.	.	37,8	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	1,7	4,7	13,9	1,5	.	.	1,6	.	.	1,3	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	73.266	93.306	32.511	113.470	.	.	114.368	.	.	109.657	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	0,02	0,00	0,11	0,00	.	.	0,00	.	.	0,00	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	11.557	21.724	8.151	16.058	.	.	16.251	.	.	11.964	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-51.006	40.373	-54.519	-107.521	.	.	-114.162	.	.	-232.379	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	1.888	2.978	2.302	1.708	.	.	1.632	.	.	769	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-3.169	-4.892	502	-5.820	.	.	-5.974	.	.	-6.775	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	787.019	818.936	131.036	1.489.141	.	.	1.636.912	.	.	2.365.593	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	570.630	613.938	91.308	1.111.080	.	.	1.221.646	.	.	1.706.515	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	76,9	72,0	65,7	94,3	.	.	94,5	.	.	95,2	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	17,4	21,2	30,1	0,7	.	.	0,5	.	.	0,6	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,7	4,7	2,8	0,5	.	.	0,5	.	.	0,5	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,9	2,1	1,3	4,5	.	.	4,5	.	.	3,8	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		34 Betriebe			10 Betriebe			9 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	734.738	692.970	119.668	1.434.115	.	.	1.576.162	.	.	2.345.135	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	96.485	95.525	70.357	111.553	.	.	117.612	.	.	146.438	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	831.224	788.494	190.026	1.545.668	.	.	1.693.774	.	.	2.491.573	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	33,7	28,6	28,9	42,5	.	.	42,7	.	.	46,6	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	16,8	13,0	12,5	22,9	.	.	23,1	.	.	26,0	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,6	2,5	3,1	1,1	.	.	1,0	.	.	1,2	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,4	3,4	7,1	6,4	.	.	6,5	.	.	7,9	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,2	4,9	1,0	7,9	.	.	8,0	.	.	7,6	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,0	11,6	17,5	0,5	.	.	0,3	.	.	0,4	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,5	0,1	0,0	0,8	.	.	0,8	.	.	1,0	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,7	17,8	19,6	17,2	.	.	17,0	.	.	13,8	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,7	6,8	3,7	7,6	.	.	7,6	.	.	7,3	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,8	1,9	3,4	1,4	.	.	1,4	.	.	1,0	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,4	2,5	2,9	2,6	.	.	2,5	.	.	2,2	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,5	1,0	0,5	0,5	.	.	0,5	.	.	0,1	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	34,5	26,6	25,3	35,3	.	.	35,4	.	.	37,3	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	12,3	11,7	53,7	7,5	.	.	7,2	.	.	6,2	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,6	96,3	145,0	103,8	.	.	103,5	.	.	105,3	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	37.406	39.494	25.258	38.938	.	.	38.912	.	.	41.627	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,16	6,88	4,68	11,11	.	.	11,28	.	.	13,32	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	4,68	5,06	3,96	3,58	.	.	3,58	.	.	8,44	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	33.744	122.267	14.256	-24.878	.	.	-28.671	.	.	-127.683	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	21.246	79.114	10.454	-16.585	.	.	-18.432	.	.	-70.935	.	.
67. Cash Flow	€	61.603	162.515	18.247	38.248	.	.	39.934	.	.	-43.542	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	150.067	22.420	-1.083	485.291	.	.	539.007	.	.	969.661	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	72,5	75,0	69,7	74,6	.	.	74,6	.	.	72,1	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	41,1	42,0	33,9	39,0	.	.	39,1	.	.	38,2	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,6	15,4	8,7	3,7	.	.	3,7	.	.	0,9	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,6	3,7	-45,0	-3,8	.	.	-3,5	.	.	-5,3	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-10,6	-0,9	-48,7	-10,9	.	.	-10,6	.	.	-11,7	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	89.044	115.944	48.994	99.196	.	.	99.568	.	.	102.887	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	64.561	86.920	34.140	74.013	.	.	74.309	.	.	74.222	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	36.599	48.687	16.630	38.712	.	.	38.925	.	.	39.258	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	32.130	43.311	14.837	31.684	.	.	31.837	.	.	32.710	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	3,21	3,94	1,90	2,57	.	.	2,58	.	.	5,78	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	1,82	2,21	0,93	1,35	.	.	1,35	.	.	3,06	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,25	0,20	-1,23	-0,13	.	.	-0,12	.	.	-0,43	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	102,32	85,30	27,84	124,59	.	.	128,41	.	.	150,58	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,2	2,0	2,0	3,3	.	.	3,3	.	.	2,8	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	0,98	0,41	0,78	.	.	0,79	.	.	0,77	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-7,8	3,2	-41,3	-9,0	.	.	-8,7	.	.	-11,4	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt				Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
	20 Betriebe				3 Betriebe			17 Betriebe			2 Betriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	513.237	792.050	151.320	.	.	.	568.016	731.683	274.101	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	12.958	17.748	3.489	.	.	.	14.918	14.287	5.823	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	526.195	809.798	154.809	.	.	.	582.935	745.971	279.924	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	212.616	335.136	74.426	.	.	.	236.767	293.792	123.353	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	173.027	259.975	40.869	.	.	.	194.315	249.028	91.750	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	74.323	96.892	26.269	.	.	.	80.537	84.544	42.286	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	459.966	692.003	141.564	.	.	.	511.619	627.363	257.389	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	66.229	117.794	13.245	.	.	.	71.316	118.607	22.535	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	61	157	1	.	.	.	72	184	1	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	4.884	6.200	2.114	.	.	.	5.246	4.008	3.870	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	61.406	111.752	11.132	.	.	.	66.142	114.783	18.666	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	6,47	7,57	3,04	.	.	.	6,89	7,12	5,08	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	74,5	77,4	52,9	.	.	.	78,7	76,6	77,0	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,2	98,2	100,0	.	.	.	99,1	97,8	100,0	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	587	743	790	.	.	.	572	330	450	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	11.895	14.542	14.402	.	.	.	11.174	6.192	8.008	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,38	1,35	0,99	.	.	.	1,14	0,76	0,81	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	3.795	5.628	2.399	.	.	.	3.939	2.349	2.286	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	76.948	110.090	43.719	.	.	.	76.989	44.105	40.705	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	52,5	51,3	48,4	.	.	.	54,2	51,0	58,3	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	23,0	28,2	1,6	.	.	.	32,8	33,4	2,3	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	87,7	91,0	72,4	.	.	.	87,7	74,7	69,1	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	473.067	470.705	423.044	.	.	.	487.267	387.795	587.311	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	219.096	294.370	89.526	.	.	.	231.730	202.028	143.209	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	9,7	6,6	21,8	.	.	.	6,6	5,0	11,1	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	59,0	60,6	42,9	.	.	.	62,6	50,5	62,2	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	31,3	32,8	35,3	.	.	.	30,8	44,4	26,7	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	150.968	134.449	83.823	.	.	.	152.749	88.722	104.652	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	68,9	45,7	93,6	.	.	.	65,9	43,9	73,1	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	39,3	51,7	41,7	.	.	.	40,3	73,3	36,4	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	2,9	0,6	15,1	.	.	.	2,2	0,0	4,1	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	33.868	38.883	29.491	.	.	.	33.633	28.365	28.172	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	0,04	0,00	0,18	.	.	.	0,00	0,00	0,00	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	7.911	9.123	10.183	.	.	.	7.917	7.384	7.462	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-25.313	16.479	-60.125	.	.	.	-14.733	20.813	-43.934	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.311	2.125	2.251	.	.	.	2.549	2.635	1.807	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-510	-1.205	285	.	.	.	-381	-606	-607	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	509.844	787.981	148.350	.	.	.	564.595	731.449	271.656	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	359.227	559.719	95.839	.	.	.	395.805	517.829	173.914	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	54,3	55,3	56,8	.	.	.	52,5	54,7	51,1	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	38,3	36,8	38,0	.	.	.	39,8	36,4	43,6	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	6,4	6,6	3,8	.	.	.	6,7	8,3	5,2	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,0	1,3	1,4	.	.	.	1,0	0,6	0,0	.	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		20 Betriebe			3 Betriebe			17 Betriebe			2 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	456.171	686.657	141.500	.	.	.	507.614	621.464	257.315	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	91.603	101.473	73.371	.	.	.	86.121	97.978	66.470	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	547.775	788.130	214.871	.	.	.	593.735	719.442	323.785	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	20,9	23,2	28,4	.	.	.	20,8	19,8	19,2	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	7,7	9,1	13,4	.	.	.	7,6	8,2	9,8	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,9	2,2	2,3	.	.	.	1,8	2,7	2,0	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	4,4	4,9	7,2	.	.	.	4,3	2,2	3,4	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,9	2,3	1,0	.	.	.	2,0	2,1	1,2	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	20,6	19,2	21,8	.	.	.	20,9	20,3	25,9	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	0,1	0,0	.	.	.	0,3	0,1	0,3	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	13,8	11,6	17,7	.	.	.	13,6	10,8	15,5	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,6	3,2	4,0	.	.	.	3,6	3,2	4,5	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,3	1,8	3,3	.	.	.	2,1	1,4	2,7	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,1	1,7	2,1	.	.	.	2,1	1,3	2,1	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,6	0,3	.	.	.	0,7	0,7	0,4	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	33,9	33,0	27,5	.	.	.	34,4	34,0	33,8	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	18,0	12,9	49,5	.	.	.	15,3	13,4	24,5	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	107,4	100,0	144,8	.	.	.	105,2	98,4	119,2	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	35.903	44.391	25.430	.	.	.	35.853	45.644	23.426	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	6,82	7,49	6,16	.	.	.	7,11	9,31	5,93	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,12	7,16	4,91	.	.	.	7,71	16,31	7,95	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	61.257	111.348	11.111	.	.	.	65.975	114.783	18.666	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	37.126	64.953	7.778	.	.	.	44.863	68.870	16.000	.	.	.
67. Cash Flow	€	75.372	126.432	15.020	.	.	.	81.685	127.440	29.894	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	11.859	23.731	-388	.	.	.	15.435	9.364	3.875	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	70,5	71,0	64,6	.	.	.	70,1	70,8	64,0	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	44,5	45,9	32,2	.	.	.	44,5	49,1	39,1	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,5	12,9	4,6	.	.	.	10,1	15,0	5,3	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-7,4	0,0	-44,8	.	.	.	-5,2	1,6	-19,2	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-9,9	-2,2	-48,1	.	.	.	-7,6	0,0	-22,2	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	78.813	104.083	48.868	.	.	.	81.943	102.696	53.441	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	55.530	73.932	31.570	.	.	.	57.446	72.703	34.213	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	35.043	47.723	15.719	.	.	.	36.471	50.406	20.871	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	33.080	45.437	14.139	.	.	.	34.487	48.725	19.272	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,67	5,08	2,19	.	.	.	5,14	11,74	4,27	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,95	3,28	1,09	.	.	.	3,26	8,14	2,61	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,49	0,00	-1,52	.	.	.	-0,38	0,27	-1,28	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	72,39	77,57	32,23	.	.	.	75,21	170,47	60,06	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	0,8	1,9	.	.	.	1,0	0,6	1,4	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,82	0,95	0,40	.	.	.	0,85	1,00	0,64	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-5,7	1,3	-40,2	.	.	.	-3,4	2,3	-17,1	.	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick		bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €			
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	.	.	.	395.147	.	.	.	820.983	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	794	.	.	.	16.848	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	395.941	.	.	.	837.832	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	.	.	.	149.841	.	.	.	330.464	.	.
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	.	.	.	126.717	.	.	.	282.447	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	48.396	.	.	.	116.419	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	324.954	.	.	.	729.330	.	.
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	.	.	.	70.987	.	.	.	108.502	.	.
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	.	.	.	179	.	.	.	60	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	2.640	.	.	.	8.542	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	.	.	.	68.525	.	.	.	100.020	.	.
Arbeitswirtschaft														
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	.	.	.	6,44	.	.	.	9,61	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	65,8	.	.	.	81,3	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	97,8	.	.	.	99,9	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	.	.	.	.	.	.	579	.	.	.	243	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	.	.	.	12.954	.	.	.	4.664	.	.
Betriebsflächen														
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	.	.	.	2,01	.	.	.	0,94	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	.	.	.	.	.	.	3.729	.	.	.	2.336	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	.	.	.	83.451	.	.	.	44.799	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	55,4	.	.	.	58,9	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	18,1	.	.	.	66,5	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	.	.	.	87,4	.	.	.	70,0	.	.
Vermögen und Kapital														
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	.	.	.	468.846	.	.	.	485.044	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	.	.	.	.	.	.	134.069	.	.	.	310.450	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	24,6	.	.	.	2,0	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	31,7	.	.	.	65,2	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	43,7	.	.	.	32,8	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	.	.	.	78.667	.	.	.	251.818	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	58,7	.	.	.	81,1	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	.	.	.	44,6	.	.	.	33,0	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	1,3	.	.	.	3,1	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	.	.	.	.	.	.	20.812	.	.	.	32.320	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	.	.	.	.	.	.	0,00	.	.	.	0,00	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	.	.	.	4.744	.	.	.	5.914	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	.	.	.	-38.385	.	.	.	3.053	.	.
Investitionstätigkeit														
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	1.058	.	.	.	2.700	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	-431	.	.	.	-1.079	.	.
Erträge														
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	.	.	.	392.825	.	.	.	813.922	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	.	.	.	285.138	.	.	.	554.493	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	59,7	.	.	.	53,1	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	.	.	.	39,6	.	.	.	36,3	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	10,5	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	0,3	.	.	.	0,1	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		4 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	.	.	.	321.369	.	.	725.240	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	109.550	.	.	105.509	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	.	.	.	430.920	.	.	830.749	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	19,5	.	.	17,1	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	.	.	.	8,8	.	.	5,9	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	.	.	.	1,6	.	.	2,2	.	.
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	.	.	.	2,6	.	.	2,4	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	.	.	.	2,3	.	.	2,6	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	.	.	.	18,6	.	.	23,3	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,0	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	11,4	.	.	13,8	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	.	.	.	2,4	.	.	4,5	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	.	.	.	1,9	.	.	2,5	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	1,3	.	.	2,4	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	0,4	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	32,3	.	.	34,7	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	.	.	.	27,9	.	.	13,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	.	.	.	109,7	.	.	102,1	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	.	.	.	29.871	.	.	36.183	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	.	.	.	3,13	.	.	11,74	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	.	.	.	5,16	.	.	18,54	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	.	.	.	68.525	.	.	100.020	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	31.148	.	.	55.566	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	.	.	.	75.912	.	.	129.467	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	.	.	.	966	.	.	11.292	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	72,6	.	.	68,1	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	50,4	.	.	45,6	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	18,2	.	.	10,9	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	-9,7	.	.	-2,1	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	.	.	.	-11,5	.	.	-4,4	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	60.979	.	.	84.736	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	44.262	.	.	57.727	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	.	.	.	30.762	.	.	38.635	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	29.633	.	.	36.676	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	3,42	.	.	12,38	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	.	.	.	2,37	.	.	8,28	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	-0,46	.	.	-0,38	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	.	.	.	62,90	.	.	185,03	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,7	.	.	0,9	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,81	.	.	0,91	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	.	.	.	-10,4	.	.	-0,7	.	.

Gemüsebaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Unterglasbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	4.066.074	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	171.794	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	4.237.868	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	1.086.488	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	1.522.923	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	1.213.480	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	3.822.891	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	414.977	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	286.196	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	128.781	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	39,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	96,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	1.772	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	16.470	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	11,76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	69.979	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	650.560	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	75,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	65,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	99,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	5.426.821	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	6.151.841	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	1,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	67,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	31,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	4.992.548	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	81,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	97,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	7,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	155.743	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	46,01	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	21.217	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	232.676	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	4.820	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-8.017	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	4.229.108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	3.704.314	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	94,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	1,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	3,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	1.342.453	.	.	1.424.673	.	.	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	414.649	.	.	479.273	.	.	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	1.757.102	.	.	1.903.946	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	222.967	.	.	224.677	.	.	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	666.164	.	.	725.691	.	.	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	815.736	.	.	900.083	.	.	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	1.704.867	.	.	1.850.451	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	52.234	.	.	53.495	.	.	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	611	.	.	713	.	.	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	29.675	.	.	33.796	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	23.171	.	.	20.412	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	23,49	.	.	25,24	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	95,9	.	.	96,5	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	31,4	.	.	29,8	.	.	.	.	.	.	.	.
15. GG in ha je AK	ha	5,6	.	.	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	56.320	.	.	59.377	.	.	.	.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	135,06	.	.	152,53	.	.	.	.	.	.	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	134,63	.	.	152,41	.	.	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	1.323.044	.	.	1.498.663	.	.	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	97,5	.	.	97,8	.	.	.	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	85,6	.	.	86,1	.	.	.	.	.	.	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	2,2	.	.	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	2.715.683	.	.	3.062.179	.	.	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	2.595.242	.	.	2.872.446	.	.	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	15,0	.	.	14,8	.	.	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	53,9	.	.	54,2	.	.	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	31,1	.	.	31,0	.	.	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	1.920.082	.	.	2.190.374	.	.	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	74,0	.	.	76,3	.	.	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	61,3	.	.	62,1	.	.	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	110.476	.	.	113.805	.	.	.	.	.	.	.	.
33.			.	.		.	.	.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	8.240	.	.	8.014	.	.	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-43.688	.	.	-42.634	.	.	.	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	5.713	.	.	6.106	.	.	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-2.454	.	.	-2.282	.	.	.	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	1.686.756	.	.	1.826.753	.	.	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	1.608.898	.	.	1.771.494	.	.	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	68,7	.	.	68,9	.	.	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	6,3	.	.	4,4	.	.	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	3,4	.	.	3,5	.	.	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	21,7	.	.	23,1	.	.	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €			
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	.	.	.	400.324	.	.	.	820.983	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	-253	.	.	.	16.848	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	400.071	.	.	.	837.832	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	.	.	.	175.472	.	.	.	330.464	.	.
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	.	.	.	118.985	.	.	.	282.447	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	46.965	.	.	.	116.419	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	341.423	.	.	.	729.330	.	.
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	.	.	.	58.648	.	.	.	108.502	.	.
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	.	.	.	149	.	.	.	60	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	2.353	.	.	.	8.542	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	.	.	.	56.444	.	.	.	100.020	.	.
Arbeitswirtschaft														
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	.	.	.	5,87	.	.	.	9,61	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	65,9	.	.	.	81,3	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	98,0	.	.	.	99,9	.	.
15.		.	.	.	.	.	.		.	.	.		.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	.	.	.	12.404	.	.	.	4.664	.	.
Betriebsflächen														
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	.	.	.	1,81	.	.	.	0,94	.	.
18. Glasfläche	m²	.	.	.	.	.	.	3.241	.	.	.	2.336	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	.	.	.	72.791	.	.	.	44.799	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	57,3	.	.	.	58,9	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	19,5	.	.	.	66,5	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	.	.	.	87,9	.	.	.	70,0	.	.
Vermögen und Kapital														
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	.	.	.	413.850	.	.	.	485.044	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	.	.	.	.	.	.	122.385	.	.	.	310.450	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	23,8	.	.	.	2,0	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	34,1	.	.	.	65,2	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	42,1	.	.	.	32,8	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	.	.	.	85.563	.	.	.	251.818	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	69,9	.	.	.	81,1	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	.	.	.	46,2	.	.	.	33,0	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	2,7	.	.	.	3,1	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	.	.	.	.	.	.	20.855	.	.	.	32.320	.	.
33.		.	.	.	.	.	.		.	.	.		.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	.	.	.	5.327	.	.	.	5.914	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	.	.	.	-43.106	.	.	.	3.053	.	.
Investitionstätigkeit														
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	1.778	.	.	.	2.700	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	285	.	.	.	-1.079	.	.
Erträge														
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	.	.	.	397.285	.	.	.	813.922	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	.	.	.	259.869	.	.	.	554.493	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	50,1	.	.	.	53,1	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	.	.	.	49,4	.	.	.	36,3	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,3	.	.	.	10,5	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	0,1	.	.	.	0,1	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €			
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	.	.	.	337.959	.	.	.	725.240	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	101.903	.	.	.	105.509	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	.	.	.	439.863	.	.	.	830.749	.	.
Aufwandsstruktur														
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	17,1	.	.	.	17,1	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	.	.	.	7,5	.	.	.	5,9	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	.	.	.	1,3	.	.	.	2,2	.	.
50.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	.	.	.	1,9	.	.	.	2,6	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	.	.	.	27,0	.	.	.	23,3	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	0,2	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	11,0	.	.	.	13,8	.	.
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	.	.	.	2,2	.	.	.	4,5	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	.	.	.	1,8	.	.	.	2,5	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	2,4	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	0,4	.	.	.	0,6	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	29,9	.	.	.	34,7	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	.	.	.	25,6	.	.	.	13,0	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	.	.	.	110,7	.	.	.	102,1	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	.	.	.	30.758	.	.	.	36.183	.	.
63.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	.	.	.	6,04	.	.	.	18,54	.	.
Unternehmenserfolg														
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	.	.	.	56.444	.	.	.	100.020	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	28.222	.	.	.	55.566	.	.
67. Cash Flow	€	.	.	.	.	.	.	63.864	.	.	.	129.467	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	.	.	.	-162	.	.	.	11.292	.	.
Betriebserfolg														
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	65,4	.	.	.	68,1	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	44,9	.	.	.	45,6	.	.
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	14,9	.	.	.	10,9	.	.
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	-10,7	.	.	.	-2,1	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	.	.	.	-12,4	.	.	.	-4,4	.	.
Arbeitsproduktivität														
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	67.700	.	.	.	84.736	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	44.283	.	.	.	57.727	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	.	.	.	30.385	.	.	.	38.635	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	29.246	.	.	.	36.676	.	.
Flächenproduktivität														
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	3,57	.	.	.	12,38	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	.	.	.	2,45	.	.	.	8,28	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	-0,58	.	.	.	-0,38	.	.
81.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität														
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,7	.	.	.	0,9	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,78	.	.	.	0,91	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	.	.	.	-11,4	.	.	.	-0,7	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
1. Umsatzerlöse	€	740.694	.	.	.	.	.	991.863	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	30.750	.	.	.	.	.	43.938	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	771.443	.	.	.	.	.	1.035.801	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand	€	199.397	.	.	.	.	.	275.606	.	.	.	.	.
5. + Fremdleistung		23.706	.	.	.	.	.	31.799	.	.	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	300.649	.	.	.	.	.	414.470	.	.	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	152.046	.	.	.	.	.	196.835	.	.	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	675.798	.	.	.	.	.	918.710	.	.	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	95.646	.	.	.	.	.	117.091	.	.	.	.	.
10. + Finanzerträge	€	42	.	.	.	.	.	54	.	.	.	.	.
11. - Finanzaufwendungen	€	8.329	.	.	.	.	.	9.564	.	.	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	87.359	.	.	.	.	.	107.581	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,15	.	.	.	.	.	10,61	.	.	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	86,5	.	.	.	.	.	89,2	.	.	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,7	.	.	.	.	.	99,7	.	.	.	.	.
16.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
17.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
18.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
19.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
20.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
21.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
22.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	559.575	.	.	.	.	.	605.935	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	426.984	.	.	.	.	.	506.964	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	4,7	.	.	.	.	.	4,2	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	63,7	.	.	.	.	.	58,9	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	31,6	.	.	.	.	.	36,8	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	342.760	.	.	.	.	.	424.618	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	80,3	.	.	.	.	.	83,8	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	42,2	.	.	.	.	.	46,0	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,3	.	.	.	.	.	3,5	.	.	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	52.423	.	.	.	.	.	47.795	.	.	.	.	.
33.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	15.328	.	.	.	.	.	14.840	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	19.022	.	.	.	.	.	31.945	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	8.399	.	.	.	.	.	8.123	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	3.791	.	.	.	.	.	3.719	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	752.936	.	.	.	.	.	1.010.204	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	551.128	.	.	.	.	.	731.637	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	10,5	.	.	.	.	.	11,2	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	7,9	.	.	.	.	.	8,4	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	79,6	.	.	.	.	.	78,4	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,0	.	.	.	.	.	2,0	.	.	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten- und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€	668.370	.	.	.	.	.	908.459	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	76.666	.	.	.	.	.	85.201	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	745.036	.	.	.	.	.	993.660	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	9,0	.	.	.	.	.	9,4	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	6,2	.	.	.	.	.	6,5	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,5	.	.	.	.	.	0,5	.	.	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,6	.	.	.	.	.	0,6	.	.	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	3,1	.	.	.	.	.	3,3	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	17,6	.	.	.	.	.	17,8	.	.	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	1,5	.	.	.	.	.	1,2	.	.	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	12,0	.	.	.	.	.	12,5	.	.	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,3	.	.	.	.	.	1,4	.	.	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,1	.	.	.	.	.	3,1	.	.	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	19,2	.	.	.	.	.	18,5	.	.	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	5,0	.	.	.	.	.	4,6	.	.	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	.	.	.	.	.	3,8	.	.	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,5	.	.	.	.	.	2,4	.	.	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	1,1	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	39,9	.	.	.	.	.	41,0	.	.	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,2	.	.	.	.	.	8,4	.	.	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	99,0	.	.	.	.	.	98,4	.	.	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	42.676	.	.	.	.	.	43.793	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	87.359	.	.	.	.	.	107.581	.	.	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	79.418	.	.	.	.	.	94.134	.	.	.	.	.
68. Cash Flow	€	116.059	.	.	.	.	.	142.723	.	.	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	16.585	.	.	.	.	.	17.818	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	73,2	.	.	.	.	.	72,4	.	.	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	51,2	.	.	.	.	.	51,1	.	.	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	11,2	.	.	.	.	.	10,1	.	.	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	1,0	.	.	.	.	.	1,6	.	.	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	-2,3	.	.	.	.	.	-1,3	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	92.442	.	.	.	.	.	95.238	.	.	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	67.665	.	.	.	.	.	68.976	.	.	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	47.295	.	.	.	.	.	48.667	.	.	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	44.218	.	.	.	.	.	45.855	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
80.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
81.			.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,1	.	.	.	.	.	1,0	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,96	.	.	.	.	.	0,97	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	1,4	.	.	.	.	.	2,2	.	.	.	.	.

Entwicklung identischer Betriebe
über die Kalenderjahre 2021 bis 2023
bzw. Wirtschaftsjahre 2021/2022 bis
2023/2024

Spartenübersicht

Überblick		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		31 Betriebe			4 Betriebe			2 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
1. Umsatzerlöse	€	817.538	767.377	820.313	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	26.373	26.912	28.854	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	843.911	794.289	849.167	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	369.797	395.535	408.156	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	278.989	262.258	241.795	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	151.059	149.618	145.366	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	799.844	807.410	795.316	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	44.067	-13.122	53.851	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	199	859	159	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	12.410	12.243	11.551	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	31.855	-24.506	42.459	.	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft										
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,95	8,83	9,07	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	81,6	81,7	83,5	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,4	98,5	97,8	.	.	.	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	632	640	627	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	14.874	15.066	13.664	.	.	.	.	.	.
Betriebsflächen										
17. Betriebsfläche (BF)	ha	2,12	2,12	1,91	.	.	.	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	5.653	5.653	5.690	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	133.151	133.083	123.992	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	66,2	66,2	60,9	.	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	16,8	16,3	15,5	.	.	.	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,8	90,8	90,6	.	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital										
23. Vermögen laut Bilanz	€	902.282	1.025.914	1.066.843	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	676.063	675.741	678.948	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	5,2	5,3	4,8	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	57,9	62,3	62,2	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	36,9	32,4	33,1	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	506.936	790.843	738.332	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	75,0	117,0	108,7	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	34,4	56,1	19,4	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	1,7	.	9,6	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	75.521	76.501	74.820	.	.	.	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	0,02	0,03	0,08	.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	11.860	12.902	10.198	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-55.418	-104.965	-32.898	.	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit										
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.006	6.227	5.476	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-3.230	1.087	569	.	.	.	.	.	.
Erträge										
38. Betriebsertrag (BE)	€	823.685	774.317	822.167	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	590.845	538.198	555.846	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	76,7	77,9	79,5	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	18,2	16,9	17,1	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,8	2,9	2,3	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,3	2,2	1,2	.	.	.	.	.	.

Spartenübersicht

Aufwand		Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Mehrspartenbetriebe		
		31 Betriebe			4 Betriebe			2 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	772.232	778.673	769.742	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	99.684	92.702	86.908	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	871.916	871.375	856.649	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	34,9	41,1	38,6	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	17,6	20,2	21,3	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,6	5,2	5,0	.	.	.	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	5,7	8,1	6,3	.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,5	2,9	2,1	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,4	9,6	10,8	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	0,4	0,2	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,0	15,6	14,6	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	5,7	5,9	5,4	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,6	1,8	1,5	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,3	2,7	3,3	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,6	0,3	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	33,9	33,9	29,4	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	12,1	12,0	10,6	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,9	112,5	104,2	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	38.181	36.319	31.919	.	.	.	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,16	12,19	10,06	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	6,55	6,55	6,91	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	31.760	-24.614	42.410	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	19.305	-15.260	28.273	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	62.389	4.933	78.236	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	165.833	-61.291	5.835	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,7	69,5	67,6	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	40,1	33,3	35,8	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	6,2	-0,6	6,4	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-5,9	-12,5	-4,2	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-10,7	-17,7	-9,1	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	92.011	87.661	90.603	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	66.002	60.929	61.254	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	36.912	29.194	32.420	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	32.475	24.701	28.018	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,44	4,04	4,48	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,48	1,94	2,37	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,36	-0,73	-0,28	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	101,52	105,97	114,33	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		2,1	2,6	2,3	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	0,65	0,80	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-8,0	-14,8	-5,2	.	.	.	.	.	.

Spartenübersicht

Überblick	Baumschulen			Obstbaubetriebe		
	4 Betriebe			6 Betriebe		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
1. Umsatzerlöse	€	.	.	1.508.467	2.038.222	1.535.161
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	478.005	42.755	504.535
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	1.986.472	2.080.977	2.039.696
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	253.511	225.228	201.623
5. + Personalaufwand	€	.	.	743.283	766.921	722.899
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	931.492	977.325	1.003.712
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	1.928.286	1.969.475	1.928.233
8. Betriebsergebnis	€	.	.	58.186	111.502	111.463
9. + Finanzerträge	€	.	.	682	5.193	1.168
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	34.608	25.904	28.282
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	24.260	90.791	84.349
Arbeitswirtschaft						
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	24,46	27,92	25,47
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	95,6	96,1	95,7
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	34,8	31,8	32,8
15. GG in ha je AK	ha	.	.	6,2	5,5	6,1
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	62.202	55.374	61.834
Betriebsflächen						
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	155,23	159,02	161,32
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	.	.	154,85	157,28	160,95
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	1.521.351	1.545.858	1.574.599
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	97,6	96,8	97,1
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	85,5	85,8	86,0
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	.	.	2,2	2,1	2,7
Vermögen und Kapital						
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	3.041.713	2.804.031	2.472.219
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	.	.	2.879.886	3.067.504	2.966.699
25. Bodenvermögen in % des kV	%	.	.	15,7	14,7	15,2
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	.	.	52,7	51,6	54,3
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	.	.	31,6	33,7	30,4
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	2.225.983	2.001.823	1.729.721
29. Fremdkapital in % des kV	%	.	.	77,3	65,3	58,3
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	61,1	68,4	55,8
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	2,5	49,8
32. Vermögen (kV) je AK	€	.	.	117.747	109.881	116.501
33.		.	.			
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	8.947	7.196	8.830
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	-48.162	10.377	9.818
Investitionstätigkeit						
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	6.398	6.753	9.938
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	-2.535	-1.129	1.771
Erträge						
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	1.908.296	1.992.003	1.878.801
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	1.821.692	1.922.350	1.809.888
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	68,3	93,4	73,1
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	6,0	4,3	5,9
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	3,5	3,5	1,4
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	22,2	-1,2	19,6

Spartenübersicht

Aufwand		Baumschulen			Obstbaubetriebe		
		4 Betriebe			6 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	1.704.407	1.761.181	1.622.815
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	107.029	106.318	102.813
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	1.811.436	1.867.499	1.725.627
Aufwandsstruktur							
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	9,2	8,4	7,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	0,0	0,0	0,0
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	6,4	5,4	5,9
50.		.	.	.			
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,3	0,1	0,2
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	4,1	2,9	3,3
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	0,0	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	37,1	38,6	37,2
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	11,4	11,0	11,1
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	6,3	7,4	6,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	4,7	4,5	4,3
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	6,7	6,4	8,0
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	39,0	38,5	38,5
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	5,6	5,3	5,5
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	94,9	93,7	91,8
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	31.798	28.581	29.649
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	.	.	.	242	401	348
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	.	.	.	11.698	11.874	10.722
Unternehmenserfolg							
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	16.322	96.135	97.679
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	15.066	88.740	90.165
67. Cash Flow	€	.	.	.	-136.060	517.162	72.911
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	35.596	33.669	53.677
Betriebserfolg							
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	95,5	96,5	96,3
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	49,6	50,1	52,1
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	10,7	11,6	13,6
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	5,1	6,3	8,2
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-7,4	-6,4	-5,0
Arbeitsproduktivität							
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	78.022	71.355	73.780
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	74.481	68.860	71.074
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	38.726	35.740	38.440
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	28.960	26.700	28.713
Flächenproduktivität							
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	.	.	.	11.764	12.222	11.245
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	.	.	.	6.117	6.344	6.082
80. Reinertrag je ha LF	€	.	.	.	626	792	952
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	.	.	.	8.558	12.037	8.733
Kapitalproduktivität und Rentabilität							
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	5,8	5,8	5,9
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,87	0,89	0,91
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	-4,2	-0,7	-0,9

Spartenübersicht

Überblick	Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
	2 Betriebe			10 Betriebe			21 Betriebe		
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
1. Umsatzerlöse	€	.	.	740.694	778.360	747.492	515.336	496.940	520.766
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	30.750	24.213	22.718	12.258	11.930	11.908
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	771.443	802.573	770.210	527.593	508.870	532.674
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	223.102	256.468	237.791	219.327	237.059	239.899
5. + Personalaufwand	€	.	.	300.649	304.449	287.914	170.311	151.630	142.765
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	152.046	164.707	141.852	73.879	73.482	74.795
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	675.798	725.624	667.557	463.518	462.171	457.459
8. Betriebsergebnis	€	.	.	95.646	76.949	102.653	64.075	46.699	75.215
9. + Finanzerträge	€	.	.	42	2	11	58	13	47
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	8.329	5.401	4.306	4.705	4.448	4.114
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	87.359	71.550	98.358	59.428	42.263	71.148
Arbeitswirtschaft									
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	8,15	8,11	8,39	6,35	6,13	6,34
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	86,5	86,4	84,5	74,5	73,6	76,4
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	99,7	99,9	99,0	99,2	97,2	95,8
15.		.	.						
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	2.476	2.486	2.413	11.672	12.080	11.697
Betriebsflächen									
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	1,05	1,05	1,04	1,36	1,36	1,36
18. Glasfläche	m²	.	.	755	755	755	3.620	3.620	3.632
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	20.170	20.170	20.240	74.133	74.033	74.202
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	63,6	63,6	65,7	52,6	52,7	52,7
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	5,6	5,6	18,7	25,1	24,1	17,8
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	56,3	56,3	56,3	89,5	89,5	89,6
Vermögen und Kapital									
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	559.575	516.618	471.860	448.734	464.887	476.454
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	.	.	426.984	378.950	357.303	212.209	226.916	225.021
25. Bodenvermögen in % des kV	%	.	.	4,7	5,3	4,7	9,6	9,1	9,9
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	.	.	63,7	57,2	57,8	59,1	56,6	56,0
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	.	.	31,6	37,5	37,4	31,3	34,3	34,1
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	342.760	342.128	281.577	149.798	165.458	165.426
29. Fremdkapital in % des kV	%	.	.	80,3	90,3	78,8	70,6	72,9	73,5
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	42,2	45,2	47,1	39,9	37,9	41,4
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	3,3	3,5	2,3	3,0	3,1	3,0
32. Vermögen (kV) je AK	€	.	.	52.423	46.715	42.603	33.411	37.027	35.472
33.		.	.						
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	15.328	13.687	15.510	8.011	8.313	7.446
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	19.022	2.761	24.761	-26.306	-38.759	-3.414
Investitionstätigkeit									
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	8.399	9.988	10.291	2.544	3.807	7.146
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	3.791	4.890	6.521	-246	1.093	4.670
Erträge									
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	752.936	785.784	755.031	511.789	493.641	516.490
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	551.128	545.588	532.010	352.705	326.781	345.112
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	10,5	11,2	15,3	52,1	54,7	55,3
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	7,9	7,6	6,1	40,8	38,3	39,2
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	79,6	80,0	77,3	6,1	6,1	5,0
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	2,0	1,2	1,3	1,0	0,8	0,5

Spartenübersicht

Aufwand		Handelsbetriebe			Dienstleistungsbetriebe			Einzelhandelsgärtnereien		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	668.370	720.223	661.051	459.536	458.280	453.365
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	76.666	74.190	77.904	90.440	85.471	78.677
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	745.036	794.413	738.955	549.976	543.751	532.041
Aufwandsstruktur										
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	9,0	6,9	7,8	20,2	24,3	21,5
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	6,2	2,8	5,9	7,5	9,7	8,1
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	0,5	0,7	0,4	1,8	2,1	1,8
50.		.	.	.						
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	0,6	0,3	0,9	1,8	2,2	2,7
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	3,1	5,1	5,4	22,4	22,7	24,5
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	17,6	20,7	18,2	0,2	1,0	0,5
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	19,2	20,3	17,9	13,7	14,1	13,7
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	5,0	5,3	4,2	3,5	3,4	3,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	3,9	4,5	4,0	2,3	2,5	2,1
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	2,5	3,2	3,3	2,1	2,8	3,4
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	1,1	0,8	0,7	0,6	0,7	0,6
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	39,9	38,7	38,1	33,3	30,7	27,6
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	10,2	9,4	10,3	17,7	17,3	15,2
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	99,0	101,1	97,9	107,5	110,2	103,0
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	42.676	43.418	40.627	35.987	33.618	29.469
63.		.	.	.						
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	36,94	39,39	36,51	7,42	7,34	7,17
Unternehmenserfolg										
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	87.359	71.550	98.358	59.287	42.104	71.075
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	79.418	65.045	75.660	36.619	26.005	47.383
67. Cash Flow	€	.	.	.	116.059	110.509	126.960	73.205	54.472	84.252
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	16.585	-1.303	17.097	11.229	13.426	14.551
Betriebserfolg										
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	73,2	69,4	70,5	68,9	66,2	66,8
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	51,2	47,1	50,6	43,5	37,9	39,9
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	11,2	8,3	12,4	10,2	7,2	12,2
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	1,0	-1,1	2,1	-7,5	-10,2	-3,0
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	-2,3	-3,9	-0,7	-9,9	-12,8	-5,5
Arbeitsproduktivität										
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	92.442	96.867	90.026	80.578	80.550	81.418
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	67.665	67.257	63.434	55.531	53.322	54.402
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	47.295	45.613	45.535	35.040	30.506	32.452
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	44.218	42.879	43.026	33.099	28.354	30.407
Flächenproduktivität										
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	27,32	27,05	26,29	4,76	4,41	4,65
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	19,10	18,34	18,87	3,00	2,53	2,77
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	0,39	-0,43	0,79	-0,52	-0,68	-0,21
81.		.	.	.						
Kapitalproduktivität und Rentabilität										
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	1,1	1,0	0,9	1,0	1,2	1,1
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	0,96	0,92	0,99	0,82	0,75	0,88
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	1,4	-0,3	2,7	-5,9	-8,5	-1,4

Zierpflanzenbaubetriebe

Überblick	Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe			
	31 Betriebe			8 Betriebe			7 Betriebe			5 Betriebe			
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	
1. Umsatzerlöse	€	817.538	767.377	820.313	1.677.105	1.536.186	1.695.103	1.893.161	1.732.189	1.913.782	2.313.260	2.113.742	2.410.439
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	26.373	26.912	28.854	64.669	66.404	77.550	73.873	74.649	88.617	97.239	82.612	121.592
3. = betriebliche Erträge	€	843.911	794.289	849.167	1.741.774	1.602.589	1.772.653	1.967.033	1.806.838	2.002.399	2.410.499	2.196.354	2.532.031
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	369.797	395.535	408.156	804.197	849.238	911.996	909.878	960.458	1.033.423	1.136.445	1.244.516	1.347.428
5. + Personalaufwand	€	278.989	262.258	241.795	586.095	571.897	524.007	662.877	646.774	593.134	882.166	852.784	765.169
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	151.059	149.618	145.366	368.776	366.781	345.495	415.367	413.404	388.626	478.504	476.881	461.142
7. = betriebliche Aufwendungen	€	799.844	807.410	795.316	1.759.068	1.787.916	1.781.499	1.988.122	2.020.635	2.015.183	2.497.115	2.574.180	2.573.738
8. Betriebsergebnis	€	44.067	-13.122	53.851	-17.294	-185.327	-8.846	-21.088	-213.797	-12.784	-86.616	-377.826	-41.707
9. + Finanzerträge	€	199	859	159	566	3.285	516	647	3.754	590	675	5.256	826
10. - Finanzaufwendungen	€	12.410	12.243	11.551	34.743	35.293	33.430	39.707	40.335	38.206	41.742	42.587	41.426
11. Gewinn vor Steuern	€	31.855	-24.506	42.459	-51.471	-217.335	-41.760	-60.148	-250.378	-50.400	-127.683	-415.157	-82.308
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,95	8,83	9,07	16,02	16,02	16,38	17,99	17,99	18,37	22,99	22,99	22,82
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	81,6	81,7	83,5	89,9	89,9	90,8	90,5	90,5	91,4	92,2	92,2	92,1
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,4	98,5	97,8	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,5
15. Glasfläche je AK	m²	632	640	627	724	724	714	707	707	696	650	650	655
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	14.874	15.066	13.664	18.934	18.934	16.323	18.842	18.842	16.158	12.835	12.835	12.935
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	2,12	2,12	1,91	4,34	4,34	3,52	4,87	4,87	3,92	2,98	2,98	2,98
18. Glasfläche (GF)	m²	5.653	5.653	5.690	11.594	11.594	11.706	12.721	12.721	12.779	14.950	14.950	14.950
19. Einheitsquadratmeter	EQM	133.151	133.083	123.992	303.226	303.226	267.444	339.058	339.058	296.793	295.110	295.110	295.110
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	66,2	66,2	60,9	75,3	75,3	66,1	75,5	75,5	66,2	60,4	60,4	60,4
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	16,8	16,3	15,5	12,9	12,9	15,9	13,1	13,1	16,3	30,0	30,0	30,0
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	90,8	90,8	90,6	93,2	93,2	92,7	94,8	94,8	94,8	93,8	93,8	93,8
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	902.282	1.025.914	1.066.843	2.221.200	2.658.811	2.801.581	2.503.416	3.003.672	3.168.565	2.831.776	3.501.137	3.795.124
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	676.063	675.741	678.948	1.998.663	1.954.266	1.978.110	2.268.093	2.222.806	2.251.866	2.521.243	2.655.902	2.799.138
25. Bodenvermögen in % des kV	%	5,2	5,3	4,8	3,8	3,9	3,0	3,7	3,8	2,9	1,7	1,6	1,5
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	57,9	62,3	62,2	58,9	65,4	65,3	59,1	65,6	65,4	64,1	66,7	66,4
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	36,9	32,4	33,1	37,3	30,7	31,7	37,2	30,6	31,6	34,2	31,8	32,1
28. Fremdkapital (FK)	€	506.936	790.843	738.332	1.558.228	2.610.314	2.399.698	1.780.495	2.982.743	2.741.468	2.087.622	3.731.993	3.415.625
29. Fremdkapital in % des kV	%	75,0	117,0	108,7	78,0	133,6	121,3	78,5	134,2	121,7	82,8	140,5	122,0
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	34,4	56,1	19,4	32,4	58,8	15,0	32,4	58,8	15,0	37,8	65,1	16,3
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	1,7	.	9,6	1,6	.	17,3	1,6	.	17,6	1,3	.	15,5
32. Vermögen (kV) je AK	€	75.521	76.501	74.820	124.799	122.027	120.728	126.045	123.528	122.595	109.657	115.514	122.685
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	0,02	0,03	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	11.860	12.902	10.198	17.399	18.934	14.190	17.647	19.226	14.418	11.964	13.241	13.257
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-55.418	-104.965	-32.898	-138.991	-296.292	-119.250	-152.025	-332.876	-131.575	-232.379	-508.700	-181.993
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.006	6.227	5.476	1.917	9.284	4.395	1.832	9.353	4.474	769	5.919	4.931
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-3.230	1.087	569	-6.383	1.157	-3.358	-6.573	1.113	-3.378	-6.775	-1.669	-2.538
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	823.685	774.317	822.167	1.709.124	1.571.155	1.711.781	1.930.542	1.771.484	1.933.403	2.365.593	2.166.221	2.437.908
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	590.845	538.198	555.846	1.253.791	1.126.178	1.150.512	1.416.334	1.269.289	1.297.985	1.706.515	1.487.867	1.565.250
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	76,7	77,9	79,5	95,4	95,1	97,0	95,6	95,4	97,1	95,2	95,0	97,0
41. Ertrag Handelsware	% BE	18,2	16,9	17,1	0,8	0,8	1,1	0,5	0,5	1,0	0,6	0,6	1,1
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	2,8	2,9	2,3	0,4	0,6	0,3	0,4	0,6	0,3	0,5	0,6	0,3
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,3	2,2	1,2	3,4	3,5	1,6	3,4	3,5	1,6	3,8	3,8	1,7

Zierpflanzenbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Spezialbetriebe			indir. abs. Topfpflanzenbetriebe		
		31 Betriebe			8 Betriebe			7 Betriebe			5 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	772.232	778.673	769.742	1.663.165	1.687.651	1.694.152	1.878.518	1.906.046	1.915.359	2.345.135	2.419.897	2.435.459
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	99.684	92.702	86.908	122.263	114.250	110.920	131.584	122.834	119.381	146.438	136.130	141.111
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	871.916	871.375	856.649	1.785.428	1.801.901	1.805.072	2.010.102	2.028.879	2.034.739	2.491.573	2.556.028	2.576.570
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	34,9	41,1	38,6	45,6	53,6	52,4	45,9	53,9	52,7	46,6	57,1	54,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	17,6	20,2	21,3	24,9	27,7	31,8	25,0	27,9	32,1	26,0	30,8	34,9
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,6	5,2	5,0	1,1	7,6	7,5	1,1	7,7	7,5	1,2	8,8	7,6
50. Heizmaterial	% BE	5,7	8,1	6,3	7,0	9,8	7,9	7,0	9,9	8,0	7,9	11,0	8,6
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	5,5	2,9	2,1	8,6	3,2	1,7	8,7	3,2	1,7	7,6	2,9	1,5
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	9,4	9,6	10,8	0,5	0,5	0,9	0,4	0,3	0,8	0,4	0,3	0,9
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,6	0,4	0,2	0,9	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	15,0	15,6	14,6	16,0	17,0	15,1	15,8	16,9	14,9	13,8	14,9	13,2
55. Abschreibung	% BE	5,7	5,9	5,4	7,8	8,3	7,4	7,8	8,4	7,5	7,3	8,1	7,0
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	1,6	1,8	1,5	1,1	1,2	0,9	1,1	1,2	0,9	1,0	1,0	0,8
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,3	2,7	3,3	2,4	2,6	3,2	2,4	2,5	3,1	2,2	2,4	2,6
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,6	0,3	0,5	0,5	0,1	0,5	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1
59. + Lohnaufwand	% BE	33,9	33,9	29,4	34,3	36,4	30,6	34,3	36,5	30,7	37,3	39,4	31,4
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	12,1	12,0	10,6	7,2	7,3	6,5	6,8	6,9	6,2	6,2	6,3	5,8
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	105,9	112,5	104,2	104,5	114,7	105,4	104,1	114,5	105,2	105,3	118,0	105,7
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	38.181	36.319	31.919	40.729	39.742	35.202	40.717	39.728	35.310	41.627	40.241	36.407
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	9,16	12,19	10,06	11,11	14,28	12,50	11,28	14,48	12,70	13,32	17,06	14,91
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	6,55	6,55	6,91	5,89	5,94	6,75	5,93	5,98	6,86	8,44	8,66	8,73
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	31.760	-24.614	42.410	-51.471	-217.335	-41.760	-60.148	-250.378	-50.400	-127.683	-415.157	-82.308
66. Gewinn je Familien-AK	€	19.305	-15.260	28.273	-31.674	-133.744	-27.840	-35.086	-146.054	-32.073	-70.935	-230.643	-45.727
67. Cash Flow	€	62.389	4.933	78.236	27.727	-137.360	59.577	28.392	-158.462	64.730	-43.542	-320.858	47.627
68. Eigenkapitalveränderung	€	165.833	-61.291	5.835	611.304	-288.401	-23.761	698.369	-331.901	-27.596	969.661	-506.494	-14.761
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	71,7	69,5	67,6	73,4	71,7	67,2	73,4	71,7	67,1	72,1	68,7	64,2
70. Betriebseinkommen	% BE	40,1	33,3	35,8	37,0	29,0	31,6	37,0	28,9	31,6	38,2	27,7	31,5
71. Roheinkommen	% BE	6,2	-0,6	6,4	2,7	-7,4	1,0	2,7	-7,6	0,9	0,9	-11,7	0,1
72. Reinertrag	% BE	-5,9	-12,5	-4,2	-4,5	-14,7	-5,4	-4,1	-14,5	-5,2	-5,3	-18,0	-5,7
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-10,7	-17,7	-9,1	-11,4	-22,0	-12,3	-11,1	-21,9	-12,1	-11,7	-25,3	-12,5
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	92.011	87.661	90.603	106.720	98.105	104.474	107.286	98.447	105.257	102.887	94.216	106.852
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	66.002	60.929	61.254	78.288	70.320	70.218	78.710	70.538	70.664	74.222	64.712	68.604
76. Betriebseinkommen je AK	€	36.912	29.194	32.420	39.466	28.436	33.055	39.729	28.465	33.271	39.258	26.057	33.642
77. Arbeitsertrag je AK	€	32.475	24.701	28.018	32.099	21.235	25.899	32.286	21.173	26.002	32.710	19.157	26.312
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,44	4,04	4,48	4,13	3,71	4,30	4,18	3,74	4,37	5,78	5,04	5,30
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,48	1,94	2,37	2,08	1,50	2,03	2,11	1,51	2,06	3,06	2,03	2,60
80. Reinertrag je EQM	€	-0,36	-0,73	-0,28	-0,25	-0,76	-0,35	-0,23	-0,76	-0,34	-0,43	-1,32	-0,47
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	101,52	105,97	114,33	122,60	128,76	141,81	126,56	132,82	146,99	150,58	137,59	158,13
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		2,1	2,6	2,3	3,2	4,3	3,7	3,2	4,4	3,7	2,8	4,5	3,7
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,79	0,65	0,80	0,76	0,57	0,72	0,77	0,57	0,72	0,77	0,52	0,72
84. Umsatzrentabilität	%	-8,0	-14,8	-5,2	-10,0	-20,7	-8,6	-9,7	-20,7	-8,5	-11,4	-25,1	-8,8

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Überblick	Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe			
	19 Betriebe			3 Betriebe			16 Betriebe			2 Betriebe			
	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	
1. Umsatzerlöse	€	539.934	519.085	542.911	.	.	.	603.142	576.335	604.935	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	13.640	13.021	13.236	.	.	.	15.851	10.829	14.555	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	553.573	532.106	556.147	.	.	.	618.993	587.164	619.490	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	223.675	242.770	243.982	.	.	.	251.410	269.588	272.764	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	182.133	161.328	152.148	.	.	.	206.460	182.778	173.558	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	78.046	78.145	78.907	.	.	.	85.346	85.747	84.440	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	483.854	482.244	475.038	.	.	.	543.215	538.112	530.763	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	69.719	49.863	81.109	.	.	.	75.778	49.052	88.727	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	64	14	41	.	.	.	76	17	49	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	5.133	4.725	4.390	.	.	.	5.564	5.082	4.886	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	64.650	45.152	76.760	.	.	.	70.290	43.987	83.890	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	6,76	6,51	6,75	.	.	.	7,26	6,94	7,34	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	75,1	74,1	77,0	.	.	.	79,3	78,4	80,0	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,2	97,1	95,7	.	.	.	99,1	97,1	95,7	.	.	.
15. Glasfläche je AK	m²	579	601	581	.	.	.	563	588	556	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	11.838	12.270	11.872	.	.	.	11.105	11.608	10.975	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	1,43	1,44	1,44	.	.	.	1,19	1,19	1,19	.	.	.
18. Glasfläche (GF)	m²	3.911	3.911	3.924	.	.	.	4.086	4.086	4.086	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	79.990	79.879	80.113	.	.	.	80.604	80.604	80.604	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	52,1	52,2	52,2	.	.	.	53,7	53,7	53,7	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	23,3	22,3	15,6	.	.	.	33,5	32,0	22,5	.	.	.
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	89,6	89,6	89,6	.	.	.	89,8	89,8	89,8	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	487.223	506.260	514.688	.	.	.	504.965	522.564	536.748	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	229.851	247.196	244.823	.	.	.	245.307	260.563	262.790	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	9,6	9,0	9,9	.	.	.	6,4	6,2	7,0	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	59,2	57,2	56,3	.	.	.	62,8	59,7	59,3	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	31,2	33,8	33,8	.	.	.	30,8	34,1	33,7	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	158.157	176.776	175.183	.	.	.	161.397	183.511	184.642	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	68,8	71,5	71,6	.	.	.	65,8	70,4	70,3	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	39,0	37,1	40,3	.	.	.	40,0	38,5	43,5	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	2,9	3,0	2,8	.	.	.	2,2	2,4	2,2	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	34.017	37.970	36.279	.	.	.	33.797	37.526	35.782	.	.	.
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	0,04	0,06	0,19	.	.	.	0,00	0,00	0,13	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	7.972	8.566	7.611	.	.	.	7.985	8.017	7.473	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-23.858	-38.574	31	.	.	.	-12.344	-34.104	8.940	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	2.329	3.930	7.376	.	.	.	2.571	3.630	7.259	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-514	1.166	4.859	.	.	.	-384	686	4.643	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	536.362	515.630	538.533	.	.	.	599.507	572.913	599.438	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	377.884	349.208	369.028	.	.	.	420.247	385.940	409.082	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	54,3	57,2	57,6	.	.	.	52,5	55,4	56,3	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	38,3	35,5	36,5	.	.	.	39,8	37,1	38,1	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	6,4	6,5	5,3	.	.	.	6,7	6,8	5,3	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	1,0	0,9	0,6	.	.	.	1,0	0,7	0,4	.	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75%

Aufwand		Betriebe insgesamt			Spezialbetriebe			Verbundbetriebe			Topfpflanzenbetriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	479.860	478.210	470.784	.	.	.	538.960	533.728	526.145	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	93.641	88.450	81.119	.	.	.	88.198	83.173	79.837	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	573.501	566.660	551.904	.	.	.	627.158	616.901	605.981	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	20,9	25,3	22,5	.	.	.	20,8	24,9	22,3	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	7,7	10,2	8,5	.	.	.	7,6	10,1	8,4	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	1,9	2,2	1,9	.	.	.	1,8	2,1	1,8	.	.	.
50. Heizmaterial	% BE	4,5	6,5	4,5	.	.	.	4,4	6,2	4,4	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	1,9	2,4	2,8	.	.	.	2,0	2,4	2,9	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	20,6	20,7	22,3	.	.	.	20,9	21,0	22,9	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,2	1,1	0,5	.	.	.	0,3	1,1	0,2	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	13,8	14,4	13,9	.	.	.	13,5	14,2	13,3	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	3,6	3,5	3,2	.	.	.	3,6	3,6	3,2	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	2,3	2,5	2,1	.	.	.	2,1	2,3	2,1	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,1	2,9	3,4	.	.	.	2,1	2,9	3,0	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	0,6	0,7	0,6	.	.	.	0,7	0,8	0,6	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	34,0	31,3	28,2	.	.	.	34,4	31,9	28,9	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	17,5	17,2	15,1	.	.	.	14,7	14,5	13,3	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	106,9	109,9	102,5	.	.	.	104,6	107,7	101,1	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	35.903	33.420	29.279	.	.	.	35.853	33.573	29.534	.	.	.
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	6,82	9,51	6,88	.	.	.	7,11	9,68	7,13	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	7,17	7,09	6,89	.	.	.	7,78	7,65	7,52	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	64.494	44.976	76.679	.	.	.	70.114	43.787	83.803	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	38.293	26.704	49.387	.	.	.	46.743	29.191	57.057	.	.	.
67. Cash Flow	€	79.351	58.560	90.863	.	.	.	86.805	59.927	101.201	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	12.538	15.447	16.387	.	.	.	16.465	17.809	21.177	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	70,5	67,7	68,5	.	.	.	70,1	67,4	68,2	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	44,5	38,5	40,8	.	.	.	44,5	38,7	41,2	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,5	7,3	12,6	.	.	.	10,1	6,8	12,2	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	-6,9	-9,9	-2,5	.	.	.	-4,6	-7,7	-1,1	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-9,4	-12,7	-5,1	.	.	.	-7,0	-10,4	-3,7	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	79.380	79.202	79.803	.	.	.	82.597	82.510	81.620	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	55.926	53.639	54.684	.	.	.	57.900	55.583	55.701	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	35.316	30.522	32.582	.	.	.	36.786	31.964	33.607	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	33.343	28.317	30.493	.	.	.	34.790	29.749	31.514	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	4,72	4,37	4,61	.	.	.	5,21	4,79	5,08	.	.	.
79. Betriebseinkommen je EQM	€	2,98	2,49	2,74	.	.	.	3,31	2,75	3,06	.	.	.
80. Reinertrag je EQM	€	-0,46	-0,64	-0,17	.	.	.	-0,34	-0,55	-0,08	.	.	.
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	73,90	74,74	78,33	.	.	.	76,99	77,58	82,47	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,0	1,3	1,1	.	.	.	0,9	1,2	1,1	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,83	0,75	0,89	.	.	.	0,86	0,79	0,92	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-5,2	-8,1	-0,8	.	.	.	-2,9	-6,7	0,7	.	.	.

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		3 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	.	.	.	395.147	376.637	404.565	820.983	762.102	776.147
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	794	15.799	10.148	16.848	10.622	12.522
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	395.941	392.436	414.713	837.832	772.724	788.669
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	.	.	.	149.841	158.102	181.569	330.464	341.880	334.641
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	.	.	.	126.717	112.885	103.543	282.447	242.609	231.931
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	48.396	58.064	57.419	116.419	114.163	102.716
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	324.954	329.051	342.531	729.330	698.652	669.287
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	.	.	.	70.987	63.385	72.182	108.502	74.072	119.382
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	.	.	.	179	7	0	60	42	97
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	2.640	2.411	1.494	8.542	7.668	6.574
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	.	.	.	68.525	60.981	70.688	100.020	66.446	112.905
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	.	.	.	6,44	6,50	6,10	9,61	8,90	8,80
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	65,8	66,2	70,5	81,3	79,8	80,7
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	97,8	96,9	96,7	99,9	98,9	98,9
15. Glasfläche je AK	m²	.	.	.	.	.	.	579	573	611	243	262	265
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	.	.	.	12.954	12.835	13.676	4.664	5.034	5.091
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	.	.	.	2,01	2,01	2,01	0,94	0,94	0,94
18. Glasfläche (GF)	m²	.	.	.	.	.	.	3.729	3.729	3.729	2.336	2.336	2.336
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	.	.	.	83.451	83.451	83.451	44.799	44.799	44.799
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	55,4	55,4	55,4	58,9	58,9	58,9
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	18,1	18,1	18,1	66,5	60,5	22,0
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	.	.	.	87,4	87,4	87,4	70,0	70,0	70,0
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	.	.	.	468.846	503.190	511.095	485.044	515.977	577.665
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	.	.	.	.	.	.	134.069	153.462	147.900	310.450	322.240	328.812
25. Bodenvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	24,6	21,5	22,3	2,0	2,3	4,4
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	31,7	38,8	36,0	65,2	66,0	66,3
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	43,7	39,7	41,7	32,8	31,7	29,3
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	.	.	.	78.667	80.213	103.443	251.818	267.984	264.816
29. Fremdkapital in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	58,7	52,3	69,9	81,1	83,2	80,5
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	.	.	.	44,6	50,8	48,3	33,0	29,7	31,6
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	1,3	0,0	0,2	3,1	3,0	3,2
32. Vermögen (kV) je AK	€	.	.	.	.	.	.	20.812	23.602	24.238	32.320	36.207	37.365
33. Gewächshausanlagen/m² Glasfläche	€	.	.	.	.	.	.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	.	.	.	4.744	7.173	6.629	5.914	6.467	7.564
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	.	.	.	-38.385	-40.283	-13.898	3.053	-24.827	27.231
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	1.058	2.620	5.641	2.700	4.692	8.339
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	-431	1.038	4.037	-1.079	1.005	4.709
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	.	.	.	392.825	375.659	406.681	813.922	752.209	768.199
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	.	.	.	285.138	257.740	271.165	554.493	494.027	498.950
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	59,7	62,9	62,9	53,1	57,3	56,4
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	.	.	.	39,6	36,2	34,3	36,3	33,0	35,0
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,4	0,3	1,6	10,5	10,4	8,7
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	0,3	0,5	1,2	0,1	-0,7	-0,1

Zierpflanzenbaubetriebe mit direktem Absatz > 75% nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		3 Betriebe			3 Betriebe			5 Betriebe			5 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	.	.	.	321.369	324.994	339.097	725.240	694.887	664.602
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	109.550	103.674	86.080	105.509	98.940	92.248
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	.	.	.	430.920	428.668	425.177	830.749	793.828	756.850
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	19,5	21,4	19,6	17,1	20,0	15,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	.	.	.	8,8	10,7	8,2	5,9	8,6	6,7
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	.	.	.	1,6	2,5	1,9	2,2	2,4	2,2
50. Heizmaterial	% BE	.	.	.	.	.	.	2,6	2,6	3,5	2,4	3,5	1,8
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	.	.	.	2,3	2,4	2,9	2,6	2,6	3,0
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	.	.	.	18,6	20,7	23,8	23,3	23,1	27,9
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0	1,3	0,2	2,4	0,3
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	11,4	14,4	13,3	13,8	14,7	12,8
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	.	.	.	2,4	2,7	2,4	4,5	4,4	4,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	.	.	.	1,9	2,5	2,3	2,5	2,4	2,3
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	1,3	2,5	4,2	2,4	3,2	2,5
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	0,4	0,4	0,2	0,6	0,6	0,7
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	32,3	30,0	25,5	34,7	32,2	30,2
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	.	.	.	27,9	27,6	21,2	13,0	13,2	12,0
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	.	.	.	109,7	114,1	104,5	102,1	105,5	98,5
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	.	.	.	29.871	26.234	24.065	36.183	34.165	32.654
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€	.	.	.	.	.	.	3,13	3,01	4,31	11,74	16,30	8,64
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	.	.	.	5,16	5,14	5,09	18,54	17,72	16,89
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	.	.	.	68.525	60.981	70.688	100.020	66.446	112.905
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	31.148	27.718	39.271	55.566	36.914	66.415
67. Cash Flow	€	.	.	.	.	.	.	75.912	70.440	77.410	129.467	99.260	141.441
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	.	.	.	966	21.041	13.827	11.292	11.894	15.871
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	72,6	68,6	66,7	68,1	65,7	65,0
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	50,4	43,5	42,1	45,6	39,9	43,7
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	18,2	13,5	16,6	10,9	7,6	13,5
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	-9,7	-14,1	-4,5	-2,1	-5,5	1,5
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	.	.	.	-11,5	-16,4	-6,5	-4,4	-8,1	-1,0
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	60.979	57.776	66.647	84.736	84.518	87.295
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	44.262	39.640	44.439	57.727	55.509	56.699
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	.	.	.	30.762	25.150	28.042	38.635	33.695	38.118
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	29.633	23.852	26.714	36.676	31.510	35.912
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	3,42	3,09	3,25	12,38	11,03	11,14
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	.	.	.	2,37	1,96	2,05	8,28	6,69	7,49
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	-0,46	-0,64	-0,22	-0,38	-0,93	0,25
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€	.	.	.	.	.	.	62,90	63,41	68,55	185,03	184,38	185,32
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,7	1,0	0,9	0,9	1,1	1,0
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,81	0,73	0,87	0,91	0,83	0,98
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	.	.	.	-10,4	-10,9	-3,7	-0,7	-4,2	2,6

Obstbaubetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		6 Betriebe			5 Betriebe			1 Betrieb			3 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
1. Umsatzerlöse	€	1.508.467	2.038.222	1.535.161	1.640.334	2.279.533	1.687.240	.	.	.	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	478.005	42.755	504.535	568.225	44.520	561.251	.	.	.	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	1.986.472	2.080.977	2.039.696	2.208.559	2.324.054	2.248.491	.	.	.	.	.	.
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	253.511	225.228	201.623	261.672	239.774	200.173	.	.	.	.	.	.
5. + Personalaufwand	€	743.283	766.921	722.899	830.139	861.504	817.675	.	.	.	.	.	.
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	931.492	977.325	1.003.712	1.055.859	1.113.571	1.141.810	.	.	.	.	.	.
7. = betriebliche Aufwendungen	€	1.928.286	1.969.475	1.928.233	2.147.670	2.214.849	2.159.657	.	.	.	.	.	.
8. Betriebsergebnis	€	58.186	111.502	111.463	60.889	109.205	88.834	.	.	.	.	.	.
9. + Finanzerträge	€	682	5.193	1.168	818	6.231	1.401	.	.	.	.	.	.
10. - Finanzaufwendungen	€	34.608	25.904	28.282	40.540	30.246	33.054	.	.	.	.	.	.
11. Gewinn vor Steuern	€	24.260	90.791	84.349	21.167	85.190	57.181	.	.	.	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	24,46	27,92	25,47	26,75	31,20	28,65	.	.	.	.	.	.
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	95,6	96,1	95,7	96,3	96,8	96,5	.	.	.	.	.	.
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	34,8	31,8	32,8	33,3	30,3	31,4	.	.	.	.	.	.
15. GG in ha je AK	ha	6,2	5,5	6,1	6,6	5,7	6,4	.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	62.202	55.374	61.834	66.234	57.730	64.068	.	.	.	.	.	.
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	155,23	159,02	161,32	180,23	184,78	187,54	.	.	.	.	.	.
18. Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	154,85	157,28	160,95	180,23	183,15	187,54	.	.	.	.	.	.
19. Einheitsquadratmeter	EQM	1.521.351	1.545.858	1.574.599	1.771.756	1.801.164	1.835.552	.	.	.	.	.	.
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	97,6	96,8	97,1	97,9	97,1	97,3	.	.	.	.	.	.
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	85,5	85,8	86,0	86,0	86,3	86,5	.	.	.	.	.	.
22. Fläche landw. Kulturen in % der BF	% BF	2,2	2,1	2,7	2,1	2,1	2,7	.	.	.	.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	3.041.713	2.804.031	2.472.219	3.522.714	3.213.256	2.827.787	.	.	.	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	2.879.886	3.067.504	2.966.699	3.269.632	3.478.660	3.387.211	.	.	.	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	15,7	14,7	15,2	15,5	14,5	14,9	.	.	.	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	52,7	51,6	54,3	52,9	51,6	54,5	.	.	.	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	31,6	33,7	30,4	31,6	33,8	30,6	.	.	.	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	2.225.983	2.001.823	1.729.721	2.611.514	2.335.062	2.015.140	.	.	.	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	77,3	65,3	58,3	79,9	67,1	59,5	.	.	.	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	61,1	68,4	55,8	61,9	69,5	57,3	.	.	.	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	2,5	49,8	.	2,5	.	.	.	.	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	117.747	109.881	116.501	122.229	111.496	118.227	.	.	.	.	.	.
33.								.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	8.947	7.196	8.830	8.760	6.629	8.047	.	.	.	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	-48.162	10.377	9.818	-47.791	5.900	-15.021	.	.	.	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	6.398	6.753	9.938	6.910	6.422	9.073	.	.	.	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	-2.535	-1.129	1.771	-2.349	-1.576	863	.	.	.	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	1.908.296	1.992.003	1.878.801	2.120.600	2.223.226	2.075.585	.	.	.	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	1.821.692	1.922.350	1.809.888	2.059.365	2.174.363	2.027.804	.	.	.	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	68,3	93,4	73,1	68,5	94,8	75,1	.	.	.	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	6,0	4,3	5,9	4,1	3,2	3,6	.	.	.	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	3,5	3,5	1,4	3,6	3,6	1,5	.	.	.	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	22,2	-1,2	19,6	23,7	-1,6	19,8	.	.	.	.	.	.

Obstbaubetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			indirekter Absatz > 75%			indir. abs. Kernobstbetriebe			indir. abs. Steinobstbetriebe		
		6 Betriebe			5 Betriebe			1 Betrieb			3 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	1.704.407	1.761.181	1.622.815	1.885.156	1.971.110	1.811.363	.	.	.	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	107.029	106.318	102.813	109.498	109.535	105.256	.	.	.	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	1.811.436	1.867.499	1.725.627	1.994.654	2.080.646	1.916.619	.	.	.	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	9,2	8,4	7,4	9,5	8,6	7,3	.	.	.	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	6,4	5,4	5,9	6,7	5,6	6,2	.	.	.	.	.	.
50.								.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	.	.	.	.	.	.
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	4,1	2,9	3,3	2,9	2,2	2,3	.	.	.	.	.	.
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	37,1	38,6	37,2	37,4	39,1	38,2	.	.	.	.	.	.
55. Abschreibung	% BE	11,4	11,0	11,1	11,7	11,2	11,3	.	.	.	.	.	.
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	6,3	7,4	6,1	6,5	7,5	6,3	.	.	.	.	.	.
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	4,7	4,5	4,3	4,5	4,6	4,4	.	.	.	.	.	.
58. Vermarktungsaufwand	% BE	6,7	6,4	8,0	7,2	6,8	8,6	.	.	.	.	.	.
59. + Lohnaufwand	% BE	39,0	38,5	38,5	39,1	38,8	39,4	.	.	.	.	.	.
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	5,6	5,3	5,5	5,2	4,9	5,1	.	.	.	.	.	.
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	94,9	93,7	91,8	94,1	93,6	92,3	.	.	.	.	.	.
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	31.798	28.581	29.649	32.238	28.527	29.572	.	.	.	.	.	.
63. AfA Fuhrpark und Maschinen je ha LF	€	242	401	348	203	358	309	.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/ha LF	€	11.698	11.874	10.722	11.067	11.360	10.220	.	.	.	.	.	.
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	16.322	96.135	97.679	13.229	93.191	62.299	.	.	.	.	.	.
66. Gewinn je Familien-AK	€	15.066	88.740	90.165	13.229	93.191	62.299	.	.	.	.	.	.
67. Cash Flow	€	-136.060	517.162	72.911	-184.343	587.372	22.634	.	.	.	.	.	.
68. Eigenkapitalveränderung	€	35.596	33.669	53.677	60.289	35.092	29.089	.	.	.	.	.	.
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	95,5	96,5	96,3	97,1	97,8	97,7	.	.	.	.	.	.
70. Betriebseinkommen	% BE	49,6	50,1	52,1	50,2	50,1	52,1	.	.	.	.	.	.
71. Roheinkommen	% BE	10,7	11,6	13,6	11,1	11,3	12,7	.	.	.	.	.	.
72. Reinertrag	% BE	5,1	6,3	8,2	5,9	6,4	7,7	.	.	.	.	.	.
73. Reinertragsdifferenz	% BE	-7,4	-6,4	-5,0	-7,0	-6,6	-6,1	.	.	.	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	78.022	71.355	73.780	79.275	71.257	72.446	.	.	.	.	.	.
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	74.481	68.860	71.074	76.986	69.691	70.779	.	.	.	.	.	.
76. Betriebseinkommen je AK	€	38.726	35.740	38.440	39.835	35.693	37.763	.	.	.	.	.	.
77. Arbeitsertrag je AK	€	28.960	26.700	28.713	29.593	26.422	27.800	.	.	.	.	.	.
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je ha LF	€	11.764	12.222	11.245	11.426	11.872	10.813	.	.	.	.	.	.
79. Betriebseinkommen je ha LF	€	6.117	6.344	6.082	5.912	6.080	5.769	.	.	.	.	.	.
80. Reinertrag je ha LF	€	626	792	952	699	778	848	.	.	.	.	.	.
81. Einnahmen Gartenbau je ha GG	€	8.558	12.037	8.733	8.229	11.732	8.535	.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		5,8	5,8	5,9	6,0	6,0	6,1	.	.	.	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,87	0,89	0,91	0,88	0,88	0,90	.	.	.	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	-4,2	-0,7	-0,9	-4,0	-1,0	-2,1	.	.	.	.	.	.

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Überblick		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		3 Betriebe			4 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
1. Umsatzerlöse	€	.	.	.	.	.	.	400.324	385.497	415.701	820.983	762.102	776.147
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	-253	13.554	8.022	16.848	10.622	12.522
3. = betriebliche Erträge	€	.	.	.	.	.	.	400.071	399.051	423.723	837.832	772.724	788.669
4. Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	€	.	.	.	.	.	.	175.472	183.527	209.259	330.464	341.880	334.641
5. + Personalaufwand	€	.	.	.	.	.	.	118.985	108.133	99.228	282.447	242.609	231.931
6. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	46.965	53.923	53.217	116.419	114.163	102.716
7. = betriebliche Aufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	341.423	345.583	361.704	729.330	698.652	669.287
8. Betriebsergebnis	€	.	.	.	.	.	.	58.648	53.468	62.019	108.502	74.072	119.382
9. + Finanzerträge	€	.	.	.	.	.	.	149	6	34	60	42	97
10. - Finanzaufwendungen	€	.	.	.	.	.	.	2.353	2.558	1.681	8.542	7.668	6.574
11. Gewinn vor Steuern	€	.	.	.	.	.	.	56.444	50.915	60.372	100.020	66.446	112.905
Arbeitswirtschaft													
12. Arbeitskräfte insgesamt	AK	.	.	.	.	.	.	5,87	5,92	5,59	9,61	8,90	8,80
13. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	65,9	66,2	70,2	81,3	79,8	80,7
14. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	.	.	.	.	.	.	98,0	97,2	97,0	99,9	98,9	98,9
15.		.	.	.	.	.	.
16. Einheitsquadratmeter je AK	EQM	.	.	.	.	.	.	12.404	12.299	13.033	4.664	5.034	5.091
Betriebsflächen													
17. Betriebsfläche (BF)	ha	.	.	.	.	.	.	1,81	1,81	1,81	0,94	0,94	0,94
18. Glasfläche	m²	.	.	.	.	.	.	3.241	3.241	3.241	2.336	2.336	2.336
19. Einheitsquadratmeter	EQM	.	.	.	.	.	.	72.791	72.791	72.791	44.799	44.799	44.799
20. GG in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	57,3	57,3	57,3	58,9	58,9	58,9
21. Nettopachtfläche in % der Betriebsfläche	% BF	.	.	.	.	.	.	19,5	19,5	19,5	66,5	60,5	22,0
22. Heizbare Glasfläche in % der Glasfl.	% GF	.	.	.	.	.	.	87,9	87,9	87,9	70,0	70,0	70,0
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	.	.	.	.	.	.	413.850	439.194	460.795	485.044	515.977	577.665
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	.	.	.	.	.	.	122.385	136.618	132.541	310.450	322.240	328.812
25. Bodenvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	23,8	21,3	21,9	2,0	2,3	4,4
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	34,1	38,0	36,5	65,2	66,0	66,3
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	42,1	40,7	41,5	32,8	31,7	29,3
28. Fremdkapital (FK)	€	.	.	.	.	.	.	85.563	82.608	107.831	251.818	267.984	264.816
29. Fremdkapital in % des kV	%	.	.	.	.	.	.	69,9	60,5	81,4	81,1	83,2	80,5
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	.	.	.	.	.	.	46,2	51,5	51,5	33,0	29,7	31,6
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	.	.	.	.	.	.	2,7	0,2	0,8	3,1	3,0	3,2
32. Vermögen (kV) je AK	€	.	.	.	.	.	.	20.855	23.084	23.732	32.320	36.207	37.365
33.		.	.	.	.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	.	.	.	.	.	.	5.327	6.843	6.498	5.914	6.467	7.564
35. Reinertrag des Unternehmens	€	.	.	.	.	.	.	-43.106	-43.073	-19.616	3.053	-24.827	27.231
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	1.778	2.504	5.323	2.700	4.692	8.339
37. Nettoinvestitionen je AK	€	.	.	.	.	.	.	285	875	3.678	-1.079	1.005	4.709
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	.	.	.	.	.	.	397.285	384.021	416.161	813.922	752.209	768.199
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	.	.	.	.	.	.	259.869	235.827	246.610	554.493	494.027	498.950
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	50,1	52,4	53,2	53,1	57,3	56,4
41. Ertrag Handelsware	% BE	.	.	.	.	.	.	49,4	46,9	44,8	36,3	33,0	35,0
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,3	0,3	1,3	10,5	10,4	8,7
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	0,1	0,5	0,7	0,1	-0,7	-0,1

Einzelhandelsgärtnereien nach Umsatz

Aufwand		bis 125.000 €			> 125.000 bis 250.000 €			> 250.000 bis 500.000 €			> 500.000 bis 1.000.000 €		
		3 Betriebe			4 Betriebe			6 Betriebe			5 Betriebe		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	.	.	.	.	.	.	337.959	342.159	358.780	725.240	694.887	664.602
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	101.903	96.546	81.669	105.509	98.940	92.248
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	.	.	.	.	.	.	439.863	438.705	440.448	830.749	793.828	756.850
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	.	.	.	.	.	.	17,1	18,1	16,6	17,1	20,0	15,4
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	.	.	.	.	.	.	7,5	8,9	7,1	5,9	8,6	6,7
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	.	.	.	.	.	.	1,3	2,1	1,5	2,2	2,4	2,2
50.		.	.	.	.	.	.
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	.	.	.	.	.	.	1,9	2,0	2,4	2,6	2,6	3,0
52. + Spezialaufwand Handel	% BE	.	.	.	.	.	.	27,0	29,7	32,6	23,3	23,1	27,9
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0	1,0	0,2	2,4	0,3
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	11,0	13,2	12,1	13,8	14,7	12,8
55. Abschreibung	% BE	.	.	.	.	.	.	2,2	2,5	2,2	4,5	4,4	4,2
56. Aufwand Fuhrpark	% BE	.	.	.	.	.	.	1,8	2,3	2,1	2,5	2,4	2,3
57. Unterhaltungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	1,1	2,2	3,6	2,4	3,2	2,5
58. Vermarktungsaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	0,4	0,4	0,3	0,6	0,6	0,7
59. + Lohnaufwand	% BE	.	.	.	.	.	.	29,9	28,2	23,8	34,7	32,2	30,2
60. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	.	.	.	.	.	.	25,6	25,1	19,6	13,0	13,2	12,0
61. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	.	.	.	.	.	.	110,7	114,2	105,8	102,1	105,5	98,5
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	.	.	.	.	.	.	30.758	27.591	25.321	36.183	34.165	32.654
63.		.	.	.	.	.	.
64. (Betriebsaufwand + Lohnansatz)/EQM	€	.	.	.	.	.	.	6,04	6,03	6,05	18,54	17,72	16,89
Unternehmenserfolg													
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	.	.	.	.	.	.	56.444	50.915	60.372	100.020	66.446	112.905
66. Gewinn je Familien-AK	€	.	.	.	.	.	.	28.222	25.458	36.223	55.566	36.914	66.415
67. Cash Flow	€	.	.	.	.	.	.	63.864	59.563	67.003	129.467	99.260	141.441
68. Eigenkapitalveränderung	€	.	.	.	.	.	.	-162	16.187	10.315	11.292	11.894	15.871
Betriebserfolg													
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	65,4	61,4	59,3	68,1	65,7	65,0
70. Betriebseinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	44,9	39,1	37,6	45,6	39,9	43,7
71. Roheinkommen	% BE	.	.	.	.	.	.	14,9	10,9	13,8	10,9	7,6	13,5
72. Reinertrag	% BE	.	.	.	.	.	.	-10,7	-14,2	-5,8	-2,1	-5,5	1,5
73. Reinertragsdifferenz	% BE	.	.	.	.	.	.	-12,4	-16,2	-7,6	-4,4	-8,1	-1,0
Arbeitsproduktivität													
74. Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	67.700	64.887	74.514	84.736	84.518	87.295
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	44.283	39.847	44.156	57.727	55.509	56.699
76. Betriebseinkommen je AK	€	.	.	.	.	.	.	30.385	25.341	28.039	38.635	33.695	38.118
77. Arbeitsertrag je AK	€	.	.	.	.	.	.	29.246	24.067	26.733	36.676	31.510	35.912
Flächenproduktivität													
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	3,57	3,24	3,39	12,38	11,03	11,14
79. Betriebseinkommen je EQM	€	.	.	.	.	.	.	2,45	2,06	2,15	8,28	6,69	7,49
80. Reinertrag je EQM	€	.	.	.	.	.	.	-0,58	-0,75	-0,33	-0,38	-0,93	0,25
81.		.	.	.	.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,7	1,0	0,9	0,9	1,1	1,0
83. Wertschöpfungskoeffizient		.	.	.	.	.	.	0,78	0,71	0,83	0,91	0,83	0,98
84. Umsatzrentabilität	%	.	.	.	.	.	.	-11,4	-11,4	-5,0	-0,7	-4,2	2,6

Dienstleistungsbetriebe

Überblick		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		10 Betriebe			2 Betriebe			7 Betriebe			1 Betrieb		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
1. Umsatzerlöse	€	740.694	778.360	747.492	.	.	.	991.863	1.013.008	955.104	.	.	.
2. + sonstige betriebliche Erträge	€	30.750	24.213	22.718	.	.	.	43.938	34.166	30.594	.	.	.
3. = betriebliche Erträge	€	771.443	802.573	770.210	.	.	.	1.035.801	1.047.174	985.698	.	.	.
4. Materialaufwand	€	199.397	232.271	215.665	.	.	.	275.606	306.254	269.474	.	.	.
5. + Fremdleistung		23.706	24.197	22.126	.	.	.	31.799	29.526	29.582	.	.	.
6. + Personalaufwand	€	300.649	304.449	287.914	.	.	.	414.470	401.326	371.136	.	.	.
7. + sonstige betriebliche Aufwendungen	€	152.046	164.707	141.852	.	.	.	196.835	209.843	180.329	.	.	.
8. = betriebliche Aufwendungen	€	675.798	725.624	667.557	.	.	.	918.710	946.949	850.521	.	.	.
9. Betriebsergebnis	€	95.646	76.949	102.653	.	.	.	117.091	100.225	135.177	.	.	.
10.+ Finanzerträge	€	42	2	11	.	.	.	54	3	16	.	.	.
11.- Finanzaufwendungen	€	8.329	5.401	4.306	.	.	.	9.564	5.885	5.323	.	.	.
12. Gewinn vor Steuern	€	87.359	71.550	98.358	.	.	.	107.581	94.342	129.871	.	.	.
Arbeitswirtschaft													
13. Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,15	8,11	8,39	.	.	.	10,61	9,73	9,84	.	.	.
14. Fremd-AK in % Gesamt-AK	%	86,5	86,4	84,5	.	.	.	89,2	88,3	86,9	.	.	.
15. Ständige-AK in % Gesamt-AK	%	99,7	99,9	99,0	.	.	.	99,7	99,8	98,7	.	.	.
16.					.	.	.				.	.	.
17.					.	.	.				.	.	.
Betriebsflächen													
18.					.	.	.				.	.	.
19.					.	.	.				.	.	.
20.					.	.	.				.	.	.
21.					.	.	.				.	.	.
22.					.	.	.				.	.	.
Vermögen und Kapital													
23. Vermögen laut Bilanz	€	559.575	516.618	471.860	.	.	.	605.935	543.106	499.123	.	.	.
24. Kalkulatorisches Vermögen (kV)	€	426.984	378.950	357.303	.	.	.	506.964	433.645	418.715	.	.	.
25. Bodenvermögen in % des kV	%	4,7	5,3	4,7	.	.	.	4,2	4,9	4,2	.	.	.
26. Anlageverm. ohne Boden in % des kV	%	63,7	57,2	57,8	.	.	.	58,9	51,8	54,3	.	.	.
27. Umlaufvermögen in % des kV	%	31,6	37,5	37,4	.	.	.	36,8	43,3	41,6	.	.	.
28. Fremdkapital (FK)	€	342.760	342.128	281.577	.	.	.	424.618	411.546	342.046	.	.	.
29. Fremdkapital in % des kV	%	80,3	90,3	78,8	.	.	.	83,8	94,9	81,7	.	.	.
30. Kurzfristiges Fremdkapital in % FK	%	42,2	45,2	47,1	.	.	.	46,0	49,7	51,1	.	.	.
31. Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahre	3,3	3,5	2,3	.	.	.	3,5	3,0	2,3	.	.	.
32. Vermögen (kV) je AK	€	52.423	46.715	42.603	.	.	.	47.795	44.561	42.560	.	.	.
33.					.	.	.				.	.	.
34. Maschinen und Fuhrpark je AK	€	15.328	13.687	15.510	.	.	.	14.840	14.371	17.515	.	.	.
35. Reinertrag des Unternehmens	€	19.022	2.761	24.761	.	.	.	31.945	18.113	52.185	.	.	.
Investitionstätigkeit													
36. Bruttoinvestitionen je AK	€	8.399	9.988	10.291	.	.	.	8.123	9.223	7.832	.	.	.
37. Nettoinvestitionen je AK	€	3.791	4.890	6.521	.	.	.	3.719	3.813	3.666	.	.	.
Erträge													
38. Betriebsertrag (BE)	€	752.936	785.784	755.031	.	.	.	1.010.204	1.024.452	966.307	.	.	.
39. Bereinigter Betriebsertrag	€	551.128	545.588	532.010	.	.	.	731.637	707.628	684.120	.	.	.
40. Ertrag Eigenproduktion	% BE	10,5	11,2	15,3	.	.	.	11,2	9,1	11,8	.	.	.
41. Ertrag Handelsware	% BE	7,9	7,6	6,1	.	.	.	8,4	7,9	5,8	.	.	.
42. Ertrag Dienstleistung	% BE	79,6	80,0	77,3	.	.	.	78,4	81,8	81,1	.	.	.
43. Sonstiger Betriebsertrag	% BE	2,0	1,2	1,3	.	.	.	2,0	1,3	1,3	.	.	.

Dienstleistungsbetriebe

Aufwand		Betriebe insgesamt			Friedhofsgartenbaub.			Garten und Landschaftsbaub.			sonstige Dienstleister		
		2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22	2023/24	2022/23	2021/22
44. Betriebsaufwand	€	668.370	720.223	661.051	.	.	.	908.459	939.269	841.248	.	.	.
45. + Lohnansatz für Familien-AK	€	76.666	74.190	77.904	.	.	.	85.201	82.115	83.008	.	.	.
46. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	€	745.036	794.413	738.955	.	.	.	993.660	1.021.384	924.256	.	.	.
Aufwandsstruktur													
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE	9,0	6,9	7,8	.	.	.	9,4	5,9	6,2	.	.	.
48. Saat- und Pflanzgut	% BE	6,2	2,8	5,9	.	.	.	6,5	1,9	4,5	.	.	.
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE	0,5	0,7	0,4	.	.	.	0,5	0,6	0,2	.	.	.
50. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE	0,6	0,3	0,9	.	.	.	0,6	0,2	1,0	.	.	.
51. + Spezialaufwand Handel	% BE	3,1	5,1	5,4	.	.	.	3,3	5,5	5,7	.	.	.
52. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE	17,6	20,7	18,2	.	.	.	17,8	21,4	19,1	.	.	.
53. Wareneinsatz Pflanzen	% BE	1,5	1,8	6,7	.	.	.	1,2	1,8	6,7	.	.	.
54. Wareneinsatz Material	% BE	12,0	14,9	8,6	.	.	.	12,5	15,7	9,3	.	.	.
55. Mieten bewegl. WG (Fahrzeuge etc.)	% BE	1,3	1,7	1,4	.	.	.	1,4	1,8	1,5	.	.	.
56. Bezogene Leistungen	% BE	3,1	3,1	2,9	.	.	.	3,1	2,9	3,1	.	.	.
57. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE	19,2	20,3	17,9	.	.	.	18,5	19,7	17,7	.	.	.
58. Abschreibung	% BE	5,0	5,3	4,2	.	.	.	4,6	5,1	4,2	.	.	.
59. Aufwand Fuhrpark	% BE	3,9	4,5	4,0	.	.	.	3,8	4,5	3,9	.	.	.
60. Unterhaltungsaufwand	% BE	2,5	3,2	3,3	.	.	.	2,4	3,0	3,1	.	.	.
61. Vermarktungsaufwand	% BE	1,1	0,8	0,7	.	.	.	1,1	0,8	0,7	.	.	.
62. + Lohnaufwand	% BE	39,9	38,7	38,1	.	.	.	41,0	39,2	38,4	.	.	.
63. + Lohnansatz für Familien-AK	% BE	10,2	9,4	10,3	.	.	.	8,4	8,0	8,6	.	.	.
64. = Betriebsaufwand + Lohnansatz	% BE	99,0	101,1	97,9	.	.	.	98,4	99,7	95,6	.	.	.
65. Lohnaufwand je Fremd-AK	€	42.676	43.418	40.627	.	.	.	43.793	46.728	43.395	.	.	.
Unternehmenserfolg													
66. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€	87.359	71.550	98.358	.	.	.	107.581	94.343	129.871	.	.	.
67. Gewinn je Familien-AK	€	79.418	65.045	75.660	.	.	.	94.134	82.550	101.010	.	.	.
68. Cash Flow	€	116.059	110.509	126.960	.	.	.	142.723	144.302	167.603	.	.	.
69. Eigenkapitalveränderung	€	16.585	-1.303	17.097	.	.	.	17.818	2.569	16.489	.	.	.
Betriebserfolg													
70. Bereinigter Betriebsertrag	% BE	73,2	69,4	70,5	.	.	.	72,4	69,1	70,8	.	.	.
71. Betriebseinkommen	% BE	51,2	47,1	50,6	.	.	.	51,1	47,5	51,3	.	.	.
72. Roheinkommen	% BE	11,2	8,3	12,4	.	.	.	10,1	8,3	12,9	.	.	.
73. Reinertrag	% BE	1,0	-1,1	2,1	.	.	.	1,6	0,3	4,4	.	.	.
74. Reinertragsdifferenz	% BE	-2,3	-3,9	-0,7	.	.	.	-1,3	-2,2	1,8	.	.	.
Arbeitsproduktivität													
75. Betriebsertrag je AK	€	92.442	96.867	90.026	.	.	.	95.238	105.272	98.219	.	.	.
76. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€	67.665	67.257	63.434	.	.	.	68.976	72.716	69.537	.	.	.
77. Betriebseinkommen je AK	€	47.295	45.613	45.535	.	.	.	48.667	49.994	50.435	.	.	.
78. Arbeitsertrag je AK	€	44.218	42.879	43.026	.	.	.	45.855	47.381	47.918	.	.	.
Flächenproduktivität													
79.					.	.	.				.	.	.
80.					.	.	.				.	.	.
81.					.	.	.				.	.	.
Kapitalproduktivität und Rentabilität													
82. Kapitalkoeffizient		1,1	1,0	0,9	.	.	.	1,0	0,9	0,9	.	.	.
83. Wertschöpfungskoeffizient		0,96	0,92	0,99	.	.	.	0,97	0,96	1,04	.	.	.
84. Umsatzrentabilität	%	1,4	-0,3	2,7	.	.	.	2,2	1,2	4,8	.	.	.